

Neue Auslegung

des Reichsrechts.

Sechste, vollständig überarbeitete Ausgabe.

Library of The Theological Seminary

PRINCETON · NEW JERSEY



PRESENTED BY

Dr. Frederick W. Loetscher

BX 8070 .L72 E9

Luther, Martin, 1483-1546.

A short exposition of Dr.
Martin Luther's Small

Entered according to Act of Congress, in the year 1896, by

CONCORDIA PUBLISHING HOUSE

of St. Louis, Mo.,

In trust for the German Evangelical Lutheran Synod of Missouri,
Ohio, and other States, in the Office of the Librarian of Congress
at Washington, D. C.

Kurze Auslegung des Kleinen Katechismus

Dr. Martin Luthers.

Herausgegeben von der deutschen ev.-luth. Synode von Missouri,
Ohio u. a. Staaten.



St. Louis, Mo.
CONCORDIA PUBLISHING HOUSE.
1905.

A SHORT EXPOSITION

OF

Dr. MARTIN LUTHER'S

SMALL CATECHISM.

In the translation authorized by the Evangelical Lutheran
Synodical Conference of North America.



St. Louis, Mo.

CONCORDIA PUBLISHING HOUSE.

1905.



ENCHIRIDION.

Der Kleine Katechismus

für die

gemeinen Pfarrherren und Prediger

durch

Dr. Martin Luther.

Vorrede.

Dr. Martinus Luther allen treuen, frommen Pfarrherren und Predigern Gnade, Barmherzigkeit und Friede in Christo Jesu, unserm Herrn!

Diesen Katechismus oder christliche Lehre in solche kleine, schlechte, einfältige Form zu stellen, hat mich gezwungen und gedrungen die klägliche, elende Noth, so ich neulich erfahren habe, da ich auch ein Visitator war. Hilf, lieber Gott, wie manchen Jammer habe ich gesehen, daß der gemeine Mann doch so gar nichts weiß von der christlichen Lehre, sonderlich auf den Dörfern, und leider viel Pfarrherren fast ungeschickt und untüchtig sind zu lehren, und sollen doch alle Christen heißen, getauft sein und der heiligen Sacramente genießen, können weder Vater Unser, noch den Glauben, oder zehen Gebote, leben dahin, wie das liebe Vieh und unvernünftige Säue, und nun das Evangelium kommen ist, dennoch sein gelernet haben, aller Freiheit meisterlich zu mißbrauchen.

ENCHIRIDION.

The Small Catechism

OF

Dr. MARTIN LUTHER.

For Pastors and Preachers.

PREFACE.

MARTIN LUTHER TO ALL FAITHFUL, PIOUS PASTORS AND PREACHERS: GRACE, MERCY, AND PEACE IN CHRIST JESUS, OUR LORD!

The deplorable destitution which I recently observed, during a visitation of the churches, has impelled and constrained me to prepare this Catechism or Christian Doctrine in such a small and simple form. Alas, what manifold misery I beheld! The common people, especially in the villages, know nothing at all of Christian doctrine; and many pastors are quite unfit and incompetent to teach. Yet all are called Christians, have been baptized, and enjoy the use of the Sacraments, although they know neither the Lord's Prayer, nor the Creed, nor the Ten Commandments, and live like the poor brutes and irrational swine. Still they have, now that the Gospel has come, learned to abuse all liberty in a masterly manner.

O ihr Bischöfe! was wollt ihr doch Christo immermehr antworten, daß ihr das Volk so schändlich habt lassen dahin gehen, und euer Amt nicht einen Augenblick je beweiset? Daß euch alles Unglück fliehe! Verbiethet einerlei Gestalt, und treibet auf eure Menschenengesetze, fraget aber dieweil nichts darnach, ob sie das Vater Unser, Glauben, zehen Gebote, oder einiges Gottes Wort kennen. Ach und Weh über euren Hals ewiglich!

Darum bitte ich um Gottes willen euch alle, meine lieben Herren und Brüder, so Pfarrherren und Prediger sind, wollet euch eures Amtes von Herzen annehmen, und euch erbarmen über euer Volk, das euch befohlen ist, und uns helfen den Katechismus in die Leute, sonderlich in das junge Volk, bringen; und welche es nicht besser vermögen, diese Tafel und Form vor sich nehmen, und dem Volke von Wort zu Wort Vorbilden, nämlich also:

Aufs erste: Daß der Prediger vor allen Dingen sich hüte und meide mancherlei oder anderlei Text und Form der zehen Gebote, Glauben, Vater Unser, der Sacramente &c. Sondern nehme einerlei Form vor sich, darauf er bleibe und dieselbige immer treibe, ein Jahr wie das andere; denn das junge und alberne Volk muß man mit einerlei gewissen Text und Form lehren, sonst werden sie gar leicht irre, wenn man heute sonst und über ein Jahr so lehret, als wollte mans bessern, und wird damit alle Mühe und Arbeit verloren.

Das haben die lieben Väter auch wohl gesehen, die das Vater Unser, Glauben, zehen Gebote alle auf Eine Weise haben gebraucht. Darum sollen wir auch bei dem jungen und einfältigen Volk solche Stücke also lehren, daß wir nicht Eine Syllaben verrücken, oder ein Jahr anders, denn das andere, vorhalten oder vorsprechen. Darum erwähle dir, welche Form du willst, und bleibe dabei ewiglich. Wenn du aber bei den Gelehrten und Verständigen predigest, so magst du deine Kunst beweisen, und diese Stücke so buntfraus machen, und so meisterlich drehen, als du kannst. Aber bei dem jungen Volke bleibe auf einer gewissen, ewigen Form und Weise, und lehre sie für das allererste die Stücke, nämlich die zehen Gebote, Glauben, Vater Unser &c. nach dem Text hin, von Wort zu Wort, daß sie es auch so nachsagen können, und auswendig lernen.

O ye bishops! how will ye ever render account to Christ for having so shamefully neglected the people, and having never for a moment exercised your office! May the judgment not overtake you! You command communion in one kind, and urge your human ordinances; but never ask, in the meantime, whether the people know the Lord's Prayer, the Creed, the Ten Commandments, or any part of God's Word. Woe, woe unto you everlastingly!

Therefore I entreat you all, for God's sake, my dear brethren who are pastors and preachers, to devote yourselves heartily to your office, and have pity upon the people who are committed to your charge. Help us to inculcate the Catechism upon them, especially upon the young. Let those who are not able to do better take these tables and forms and set them word for word before the people, in the manner following:—

First, the minister should above all things avoid the use of different texts and forms of the Ten Commandments, the Lord's Prayer, the Creed, the Sacraments, etc. Let him adopt one form and adhere to it, using it one year as the other; for young and ignorant people must be taught one certain text and form, and will easily become confused if we teach thus to-day and otherwise next year, as if we thought of making improvements. In this way all effort and labor will be lost. This our honored fathers well understood, who all used the Lord's Prayer, the Creed, the Ten Commandments in one and the same manner. Therefore we also should so teach these forms to the young and inexperienced as not to change a syllable, nor set them forth and recite them one year differently from the other.

Hence choose whatever form you think best, and adhere to it forever. When you preach among the learned and judicious, you may show your art, and set these things forth with as many flourishes, and turn them as skillfully as you wish; but among the young adhere to one and the same fixed form and manner, and teach them, first of all, the text of the Ten Commandments, the Creed, the Lord's Prayer, etc., so that they can say it after you word for word, and commit it to memory.

Welche es aber nicht lernen wollen, daß man denselbigen sage, wie sie Christum verleugnen, und keine Christen sind, sollen auch nicht zum Sacrament gelassen werden, kein Kind aus der Taufe heben, auch kein Stück der christlichen Freiheit brauchen, sondern schlecht dem Pabst und seinen Officialen, dazu dem Teufel selbst heimgeweiset sein. Dazu sollen ihnen die Eltern und Hausherrn Essen und Trinken versagen, und ihnen anzeigen, daß solche rohe Leute der Fürst aus dem Lande jagen wolle 2c.

Denn wiewohl man niemand zwingen kann noch soll zum Glauben, so soll man doch den Haufen dahin halten und treiben, daß sie wissen, was Recht und Unrecht ist bei denen, bei welchen sie wohnen, sich nähren und leben wollen. Denn wer in einer Stadt wohnen will, der soll das Stadtrecht wissen und halten, deß er genießen will, Gott gebe, er glaube, oder sei im Herzen für sich ein Schalk oder Bube.

Zum andern: Wenn sie den Text wohl können, so lehre sie denn hernach auch den Verstand, daß sie wissen, was es gesagt sei. Und nimm abermal vor dich dieser Tafeln Weise, oder sonst eine kurze einige Weise, welche du willst, und bleibe dabei und verrücke sie mit keiner Syllaben nicht, gleichwie vom Texte jetzt gesagt ist, und nimm dir die Weile dazu, denn es ist nicht Noth, daß du alle Stücke auf einmal vornehmest, sondern eines nach dem andern. Wenn sie das erste Gebot zuvor wohl verstehen, darnach nimm das andere vor dich, und so fort an. Sonst werden sie überschüttet, daß sie keins wohl behalten.

Zum dritten: Wenn du sie nun solchen kurzen Katechismus gelehret hast, alsdann nimm den großen Katechismus vor dich, und gib ihnen auch reichern und weitern Verstand, daselbst streich ein jeglich Gebot, Bitte und Stück aus mit seinen mancherlei Werken, Nutz, Frommen, Fahr und Schaden, wie du das alles reichlich findest in so viel Büchern, davon gemacht, und insonderheit treibe das Gebot und Stück am meisten, das bei deinem Volk am meisten Noth leidet. Als: das siebente Gebot, vom Stehlen, mußt du bei Handwerkern, Händlern, ja auch bei Bauern und Gesinde heftig treiben, denn bei solchen Leuten ist allerlei Untreu und

But those who are unwilling to learn it should be told that they deny Christ and are no Christians; neither should they be admitted to the Sacrament, accepted as sponsors at baptism, nor be accorded the exercise of Christian liberty; but they are simply to be remanded to the pope and his officials, yea, to the devil himself. Parents and employers should also refuse them meat and drink, and give them to understand that the prince will drive such rude fellows from the country. For although we cannot and should not force any one to believe, yet we should lead and urge the masses to perceive what those consider right and wrong among whom they live and find their sustenance. Whoever would live in a city and enjoy its privileges, should know and observe its laws, whether he believe or be at heart a rogue or knave.

Secondly, when they have well learned the text, teach them the sense also, that they may know what it means. Again take the form of these tables or some other short fixed form of your choice, and adhere to it without the change of a single syllable, as was said of the text; and take your time to it; for it is not necessary to take up all the parts at once, but take one after the other. When they well understand the first Commandment, proceed to the second, and thus continue; otherwise they will be overburdened, and be able to retain nothing well.

Thirdly, after you have taught them this short Catechism, take up the Large Catechism, and impart to them a richer and fuller knowledge; dwell on each commandment, petition, and part, with its various works, uses, benefits, dangers, and harm, as you may find these abundantly pointed out in many books treating of these subjects; and especially give most attention to the Commandment or part which is most neglected among your people. For example, the seventh Commandment, which forbids stealing, you must particularly enforce among mechanics and merchants, and also among farmers and servants; for among such people all kinds of unfaithfulness and thieving are frequent. Again, you must urge the fourth Commandment among children and the common people, that they may be quiet, faithful, obedient, peace-

Dieberei groß. Item das vierte Gebot mußt du bei den Kindern und gemeinent Mann wohl treiben, daß sie still, treu, gehorsam, friedsam seien, und immer viel Exempel aus der Schrift, da Gott solche Leute gestraft und gesegnet hat, einführen. Insonderheit treibe auch daselbst die Obrigkeit und Eltern, daß sie wohl regieren und Kinder ziehen zur Schule, mit Anzeigung, wie sie solches zu thun schuldig sind, und wo sie es nicht thun, welch eine verfluchte Sünde sie thun: denn sie stürzen und verwüsten damit beide Gottes und der Welt Reich, als die ärgsten Feinde beide Gottes und der Menschen. Und streiche wohl aus, was für greulichen Schaden sie thun, wo sie nicht helfen Kinder ziehen zu Pfarrhern, Predigern, Schreibern 2c., daß Gott sie schrecklich darum strafen wird. Denn es ist hie noth zu predigen; die Eltern und Obrigkeit sündigen jetzt hierinne, daß nicht zu sagen ist; der Teufel hat auch ein Grausames damit im Sinne.

Zulezt: weil nun die Tyranei des Pabsts ab ist, so wollen sie nicht mehr zum Sacrament gehen, und verachtens. Hier ist aber Noth zu treiben, doch mit diesem Bescheid: wir sollen niemand zum Glauben oder Sacrament zwingen, auch kein Gesetz, noch Zeit, noch Stätte bestimmen; aber also predigen, daß sie sich selbst, ohne unser Gesetz, dringen, und gleichsam uns Pfarrhern zwingen, das Sacrament zu reichen, welches thut man also, daß man ihnen sagt: wer das Sacrament nicht sucht noch begehret zum wenigsten einmal oder vier des Jahres, da ist zu besorgen, daß er das Sacrament verachte, und kein Christ sei, gleichwie der kein Christ ist, der das Evangelium nicht glaubet, oder höret. Denn Christus sprach nicht: solches lasset, oder solches verachtet, sondern: solches thut, so oft ihrs trinket, 2c. Er will es wahrlich gethan, und nicht allerdinge gelassen und verachtet haben; „solches thut“, spricht Er.

Wer aber das Sacrament nicht groß achtet, das ist ein Zeichen, daß er keine Sünde, kein Fleisch, keinen Teufel, keine Welt, keinen Tod, keine Fahr, keine Hölle hat; das ist: er glaubet der keines, ob er wohl bis über die Ohren darin steckt, und ist zwiefältig des Teufels; wiederum, so bedarf er auch keiner Gnade, Leben, Paradies, Himmelreich, Christus, Gottes, noch einiges

able, always adducing frequent examples from the Scriptures to show how God punished or blessed such persons.

Especially should you here urge civil rulers and parents to govern well and educate children for service in schools, showing them their duty in this regard, and the greatness of their sin if they neglect it; for by such neglect they overthrow and destroy both the kingdom of God and that of this world, and show themselves to be the worst foes both of God and man. Dwell on the great harm they do, if they will not help to educate children for the ministry, clerkships, and other offices, etc., and on the terrible punishment God will visit upon them for it. It is necessary to preach of these things; for parents and rulers sin unspeakably in them, and the devil has a horrible object in view.

Lastly, since the people are freed from the tyranny of the pope, they no longer desire to go to the Sacrament, but despise it. It is necessary to be urgent on this point, remembering, however, that we are to force no one to believe, or to receive the Sacrament, nor to fix any law, time, or place for it; but so to preach, that they will be urged of their own accord, without our law, and will, as it were, compel us pastors to administer the Sacrament. This is done by telling them that if a person does not seek nor desire the Lord's Supper at least some four times a year, it is to be feared that he despises the Sacrament and is not a Christian, just as he is not a Christian who refuses to believe or to hear the Gospel. For Christ did not say, Omit this, or, Despise this; but, This do ye, as oft as ye drink it, etc. Truly, He wants it done, and by no means neglected or despised: "This do ye," is His command.

Whoever does not highly prize the Sacrament, thus shows that he has no sin, no flesh, no devil, no world, no death, no danger, no hell; that is, he does not believe that they exist, although he is in them over head and ears, and is doubly the devil's. On the other hand, he needs no grace, life, Paradise, heaven, Christ, God, nor anything good: for if he believed that he has so much that is evil, and needs so much that is good, he would not

Gutes; denn wo er glaubete, daß er so viel Böses hätte, und so viel Gutes bedürfte, so würde er das Sacrament nicht so lassen, darinnen solchem Uebel geholfen und so viel Gutes gegeben wird. Man dürfte ihn auch mit keinem Gesetz zum Sacrament zwingen, sondern er würde selbst gelaufen und gerennt kommen, sich selbst zwingen, und dich treiben, daß du ihm müßtest das Sacrament geben.

Darum darfst du hie kein Gesetz stellen, wie der Pabst; streich nur wohl aus den Nutz und Schaden, Noth und Frommen, Fahr und Heil in diesem Sacrament, so werden sie selbst wohl kommen, ohne dein Zwingen. Kommen sie aber nicht, so laß sie fahren, und sage ihnen, daß sie des Teufels sind, die ihre große Noth und Gottes gnädige Hülfe nicht achten noch fühlen. Wenn du aber solches nicht treibest, oder machst ein Gesetz oder Gift daraus, so ist es deine Schuld, daß sie das Sacrament verachten. Wie sollen sie nicht faul sein, wenn du schläfest und schweigest?

Darum siehe darauf, Pfarrherr und Prediger, unser Amt ist nun ein ander Ding worden, denn es unter dem Pabst war; es ist nun ernst und heilsam worden; darum hat es nun viel mehr Mühe und Arbeit, Fahr und Anfechtung, darzu wenig Lohn und Dank in der Welt. Christus aber will unser Lohn selbst sein, so wir treulich arbeiten. Das helf uns der Vater aller Gnaden! Dem sei Lob und Dank in Ewigkeit, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

thus neglect the Sacrament, by which such evil is remedied and so much good is bestowed. Neither would it be necessary to force him to the Sacrament by any law, but he would hasten to it of his own accord, and constrain himself and compel you to administer it to him.

Therefore you need not make any law in this matter, as the pope does; only set forth clearly the benefit and harm, the necessity and use, the danger and blessing, connected with this Sacrament, and the people will come of themselves, without your compulsion. But if they do not come, let them alone, telling them that they are of the devil, as they do not regard nor feel their great need, and God's gracious help. Should you, however, fail to urge this matter, or make a law or a bane of it, it is your fault if they despise the Sacrament. How could they be otherwise than slothful, if you sleep and keep silence? Therefore look to it, ye pastors and preachers; our office is a different thing now from what it was under the pope; it has now become earnest and salutary. Hence it involves much more trouble and labor, danger and trial, and secures but little reward and gratitude in the world. But Christ Himself will be our reward, if we labor faithfully. To this end may the Father of all grace help us, to whom be praise and thanks in eternity, through Christ our Lord! Amen.

Die zehen Gebote,

wie sie ein Hausvater seinem Gesinde
einfältiglich vorhalten soll.

Das erste Gebot:

Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben,
und vertrauen.

Das andere Gebot:

Du sollst den Namen deines Gottes nicht
unnützlich führen.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir bei
seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen
oder trügen; sondern denselbigen in allen Nöthen
anrufen, beten, loben und danken.

Das dritte Gebot:

Du sollst den Feiertag heiligen.

The Ten Commandments,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH THEM IN
ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

The First Commandment.

Thou shalt have no other gods before me.

What does this mean? Answer:

We should fear, love, and trust in God above all things.

The Second Commandment.

Thou shalt not take the name of the Lord thy God in vain.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not curse, swear, use witchcraft, lie, or deceive by His name; but call upon it in every trouble, pray, praise, and give thanks.

The Third Commandment.

Thou shalt sanctify the holy-day.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten; sondern dasselbige heilig halten, gerne hören und lernen.

Das vierte Gebot:

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsere Eltern und Herren nicht verachten, noch erzürnen; sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und werth haben.

Das fünfte Gebot:

Du sollst nicht tödten.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun; sondern ihm helfen und fördern in allen Leibesnöthen.

Das sechste Gebot:

Du sollst nicht ehebrechen.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir keusch und züchtig leben in Worten und Werken, und ein jeglicher sein Gemahl lieben und ehren.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not despise preaching and His Word; but hold it sacred, and gladly hear and learn it.

The Fourth Commandment.

Thou shalt honor thy father and thy mother, that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not despise our parents and masters, nor provoke them to anger; but give them honor, serve and obey them, and hold them in love and esteem.

The Fifth Commandment.

Thou shalt not kill.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not hurt nor harm our neighbor in his body; but help and befriend him in every bodily need.

The Sixth Commandment.

Thou shalt not commit adultery.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may lead a chaste and decent life in word and deed, and each love and honor his spouse.

Das siebente Gebot:

Du sollst nicht stehlen.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen; sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten.

Das achte Gebot:

Du sollst nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belügen, verrathen, afterreden oder bösen Leumund machen; sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden, und alles zum Besten kehren.

Das neunte Gebot:

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des Rechts an uns bringen; sondern ihm dasselbige zu behalten förderlich und dienstlich sein.

The Seventh Commandment.

Thou shalt not steal.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not take our neighbor's money or goods, nor get them by false ware or dealing; but help him to improve and protect his property and business.

The Eighth Commandment.

Thou shalt not bear false witness against thy neighbor.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not deceitfully belie, betray, slander, nor defame our neighbor; but defend him, speak well of him, and put the best construction on everything.

The Ninth Commandment.

Thou shalt not covet thy neighbor's house.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not craftily seek to get our neighbor's inheritance or house, nor obtain it by a show of right; but help and be of service to him in keeping it.

Das zehnte Gebot:

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht sein Weib, Gesinde, oder Vieh abspammen, abdringen, oder abwendig machen; sondern dieselbigen anhalten, daß sie bleiben, und thun, was sie schuldig sind.

Was sagt nun Gott von diesen Geboten allen? Antwort:

Er sagt also: Ich, der HERR, dein Gott, bin ein starker eifriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied; aber denen, so mich lieben und meine Gebote halten, thue ich wohl in tausend Glied.

Was ist das? Antwort:

Gott dräuet zu strafen alle, die diese Gebote übertreten; darum sollen wir uns fürchten vor seinem Zorn, und nicht wider solche Gebote thun. Er verheißet aber Gnade und alles Gutes allen, die solche Gebote halten; darum sollen wir ihn auch lieben, und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

The Tenth Commandment.

Thou shalt not covet thy neighbor's wife, nor his man-servant, nor his maid-servant, nor his cattle, nor anything that is thy neighbor's.

What does this mean? Answer:

We should fear and love God, that we may not estrange, force, or entice away from our neighbor his wife, servants, or cattle; but urge them to stay and do their duty.

What does God say of all these commandments? Answer:

He says thus: I the Lord thy God am a jealous God, visiting the iniquity of the fathers upon the children unto the third and fourth generation of them that hate me, and showing mercy unto thousands of them that love me and keep my commandments.

What does this mean? Answer:

God threatens to punish all that transgress these commandments. Therefore we should fear His wrath, and not act contrary to them. But He promises grace and every blessing to all that keep these commandments. Therefore we should also love and trust in Him, and willingly do according to His commandments.

Der Glaube,

wie ein Hausvater denselbigen seinem Gesinde aufs einfältigste vorhalten soll.

Der erste Artikel:

Von der Schöpfung.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat, sammt allen Creaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren, und alle Glieder, Vernunft, und alle Sinne gegeben hat, und noch erhält; darzu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Aecker, Vieh, und alle Güter; mit aller Nothdurft und Nahrung des Leibes und Lebens reichlich und täglich versorget, wider alle Fährlichkeit beschirmt, und vor allem Uebel behütet und bewahret; und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit. Deß alles ich ihm zu danken, zu loben, und dafür zu dienen, und gehorsam zu sein schuldig bin; das ist gewißlich wahr.

Der andere Artikel:

Von der Erlösung.

Und an Jesum Christum, seinen einigen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von

The Creed,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN
ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

The First Article.

OF CREATION.

I believe in God the Father Almighty,
Maker of heaven and earth.

What does this mean? Answer:

I believe that God has made me and all creatures; that He has given me my body and soul, eyes, ears, and all my members, my reason and all my senses, and still preserves them; also clothing and shoes, meat and drink, house and home, wife and children, fields, cattle, and all my goods; that He richly and daily provides me with all that I need to support this body and life; that He defends me against all danger, and guards and protects me from all evil; and all this purely out of fatherly, divine goodness and mercy, without any merit or worthiness in me; for all which it is my duty to thank and praise, to serve and obey Him. This is most certainly true.

The Second Article.

OF REDEMPTION.

And in Jesus Christ, His only Son, our Lord, who was conceived by the Holy

dem Heiligen Geist, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß Jesus Christus, wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben und gewonnen, von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, theuren Blut, und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; auf daß ich sein eigen sei, und in seinem Reich unter ihm lebe, und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regiret in Ewigkeit; das ist gewißlich wahr.

Der dritte Artikel:

Von der Heiligung.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,

Ghost, born of the Virgin Mary, suffered under Pontius Pilate, was crucified, dead, and buried; He descended into hell; the third day He rose again from the dead; He ascended into heaven, and sitteth at the right hand of God the Father Almighty, from thence He shall come to judge the quick and the dead.

What does this mean? Answer:

I believe that Jesus Christ, true God, begotten of the Father from eternity, and also true man, born of the Virgin Mary, is my Lord, who has redeemed me, a lost and condemned creature, purchased and won me from all sins, from death, and from the power of the devil, not with gold or silver, but with His holy precious blood and with His innocent suffering and death, that I may be His own, and live under Him in His kingdom, and serve Him in everlasting righteousness, innocence, and blessedness, even as He is risen from the dead, lives and reigns to all eternity. This is most certainly true.

The Third Article.

OF SANCTIFICATION.

I believe in the Holy Ghost; the holy Christian Church, the communion of

Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesum Christum, meinen Herrn, glauben, oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammlet, erleuchtet, heiligt, und bei Jesu Christo erhält im rechten einzigen Glauben; in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt, und am jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird, und mir, sammt allen Gläubigen in Christo, ein ewiges Leben geben wird; das ist gewißlich wahr.

Das Vater Unser,

wie ein Hausvater dasselbige seinem Gesinde aufs einfältigste vorhalten soll.

Vater Unser, der du bist im Himmel.

Was ist das? Antwort:

Gott will uns damit locken, daß wir glauben sollen, er sei unser rechter Vater, und wir seine rechten Kinder; auf daß wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen, wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.

saints; the forgiveness of sins; the resurrection of the body; and the life everlasting. Amen.

What does this mean? Answer:

I believe that I cannot by my own reason or strength believe in Jesus Christ, my Lord, or come to Him; but the Holy Ghost has called me by the Gospel, enlightened me with His gifts, sanctified and kept me in the true faith; even as He calls, gathers, enlightens, and sanctifies the whole Christian Church on earth, and keeps it with Jesus Christ in the one true faith: in which Christian Church He daily and richly forgives all sins to me and all believers, and will at the last day raise up me and all the dead, and give unto me and all believers in Christ eternal life. This is most certainly true.

The Lord's Prayer,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

Our Father who art in heaven.

What does this mean? Answer:

God would by these words tenderly invite us to believe that He is our true Father, and that we are His true children, so that we may with all boldness and confidence ask Him, as dear children ask their dear father,

Die erste Bitte.

Geheiligt werde dein Name.

Was ist das? Antwort:

GDttes Name ist zwar an ihm selbst heilig, aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns heilig werde.

Wie geschieht das? Antwort:

Wo das Wort GDttes lauter und rein gelehret wird, und wir auch heilig, als die Kinder GDttes, darnach leben. Das hilf uns, lieber Vater im Himmel. Wer aber anders lehret und lebet, denn das Wort GDttes lehret, der entheiligt unter uns den Namen GDttes. Da behüte uns vor, lieber himmlischer Vater.

Die andere Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das? Antwort:

GDttes Reich kommt wohl ohne unser Gebet, von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, daß es auch zu uns komme.

Wie geschieht das? Antwort:

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben, und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

The First Petition.

Hallowed be Thy name.

What does this mean? Answer:

God's name is indeed holy in itself; but we pray in this petition that it may be holy among us also.

How is this done? Answer:

When the Word of God is taught in its truth and purity, and we as the children of God also lead a holy life according to it. This grant us, dear Father in heaven. But he that teaches and lives otherwise than God's Word teaches, profanes the name of God among us. From this preserve us, Heavenly Father.

The Second Petition.

Thy kingdom come.

What does this mean? Answer:

The kingdom of God comes indeed without our prayer, of itself; but we pray in this petition that it may come unto us also.

How is this done? Answer:

When our Heavenly Father gives us His Holy Spirit, so that by His grace we believe His holy Word and lead a godly life, here in time, and hereafter in eternity.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das? Antwort:

GDttes guter gnädiger Wille geschieht wohl ohne unser Gebet; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns geschehe.

Wie geschieht das? Antwort:

Wenn GDtt allen bösen Rath und Willen bricht und hindert, so uns den Namen GDttes nicht heiligen und sein Reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des Teufels, der Welt und unsers Fleisches Wille; sondern stärket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben bis an unser Ende. Das ist sein gnädiger und guter Wille.

Die vierte Bitte.

Unser täglich Brod gib uns heute.

Was ist das? Antwort:

GDtt gibt täglich Brod, auch wohl ohne unsere Bitte, allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, daß ers uns erkennen lasse, und mit Dankagung empfaben unser täglich Brod.

Was heißt denn das tägliche Brod? Antwort:

Alles, was zur Leibes-Nahrung und Nothdurft gehört, als Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Ader, Vieh. Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme

The Third Petition.

Thy will be done on earth, as it is in heaven.

What does this mean? Answer:

The good and gracious will of God is done indeed without our prayer; but we pray in this petition that it may be done among us also.

How is this done? Answer:

When God breaks and hinders every evil counsel and will which would not let us hallow God's name nor let His kingdom come, such as the will of the devil, the world, and our flesh; but strengthens and preserves us steadfast in His Word and faith unto our end. This is His gracious and good will.

The Fourth Petition.

Give us this day our daily bread.

What does this mean? Answer:

God gives daily bread indeed without our prayer, also to all the wicked; but we pray in this petition that He would lead us to know it, and to receive our daily bread with thanksgiving.

What, then, is meant by daily bread? Answer:

Everything that belongs to the support and wants of the body, such as food, drink, clothing, shoes, house, home, field, cattle, money,

Kinder, fromm Gesinde, fromme und getreue Oberherren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn, und desgleichen.

Die fünfte Bitte.

Und vergib uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet, daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünden, und um derselbigem willen solche Bitte nicht versagen; denn wir sind der keines werth, das wir bitten, habens auch nicht verdienet; sondern er wolle es uns alles aus Gnaden geben; denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel Strafe verdienen. So wollen wir zwar wiederum auch herzlich vergeben, und gerne wohlthun denen, die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das? Antwort:

Gott versucht zwar niemand; aber wir bitten in diesem Gebet, daß uns Gott wolle behüten und erhalten, auf daß uns der Teufel, die Welt, und unser Fleisch nicht betrüge, noch verführe in Mißglauben, Verzweiflung und andere große Schande und Laster, und ob wir damit angefochten würden, daß wir doch endlich gewinnen, und den Sieg behalten.

goods, a pious spouse, pious children, pious servants, pious and faithful rulers, good government, good weather, peace, health, discipline, honor, good friends, faithful neighbors, and the like.

The Fifth Petition.

And forgive us our trespasses, as we forgive those who trespass against us.

What does this mean? Answer:

We pray in this petition that our Father in heaven would not look upon our sins, nor on their account deny our prayer; for we are worthy of none of the things for which we pray, neither have we deserved them; but that He would grant them all to us by grace; for we daily sin much and indeed deserve nothing but punishment: so will we also heartily forgive and readily do good to those who sin against us.

The Sixth Petition.

And lead us not into temptation.

What does this mean? Answer:

God indeed tempts no one; but we pray in this petition that God would guard and keep us, so that the devil, the world, and our flesh may not deceive us, nor seduce us into misbelief, despair, and other great shame and vice; and though we be assailed by them, that still we may finally overcome, and obtain the victory.

Die siebente Bitte.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet, als in der Summa, daß uns der Vater im Himmel von allerlei Uebel Leibes und der Seele, Gutes und Ehre erlöse, und zuletzt, wenn unser Stündlein kommt, ein seliges Ende beschere, und mit Gnaden von diesem Jammerthal zu sich nehme in den Himmel. Amen.

Was heißt Amen? Antwort:

Daß ich soll gewiß sein, solche Bitten sind dem Vater im Himmel angenehm, und erhöret; denn er selbst hat uns gebraten, also zu beten, und verheißen, daß er uns wolle erhören. Amen, Amen, das heißt: Ja, Ja, es soll also geschehen.

Das Sacrament der heiligen Taufe,
wie dasselbige ein Hausvater seinem Gesinde soll einfältiglich vorhalten.

Zum ersten.

Was ist die Taufe? Antwort:

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset, und mit Gottes Wort verbunden.

The Seventh Petition.

But deliver us from evil.

What does this mean? Answer:

We pray in this petition, as the sum of all, that our Father in heaven would deliver us from every evil of body and soul, property and honor, and finally, when our last hour has come, grant us a blessed end, and graciously take us from this vale of tears to Himself in heaven.

Amen.

What does this mean? Answer:

That I should be certain that these petitions are acceptable to our Father in heaven and heard; for He Himself has commanded us so to pray, and has promised to hear us. Amen, Amen, that is, yea, yea, it shall be so.

The Sacrament of Holy Baptism,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

FIRST.

What is Baptism? Answer:

Baptism is not simple water only, but it is the water comprehended in God's command and connected with God's word.

Welches ist denn solch Wort Gottes? Antwort:

Da unser Herr Christus spricht, Matthäi am letzten: Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Heiden, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

Zum andern.

Was gibt oder nützet die Taufe? Antwort:

Sie wirket Vergebung der Sünden, erlöset vom Tod und Teufel, und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben; wie die Worte und Verheißungen Gottes lauten.

Welches sind solche Worte und Verheißungen Gottes?

Antwort:

Da unser Herr Christus spricht, Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt.

Zum dritten.

Wie kann Wasser solche große Dinge thun? Antwort:

Wasser thut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Wort Gottes im Wasser trauet; denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser, und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist es eine Taufe, das ist, ein guadenreich Wasser des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist, wie St. Paulus sagt zum Tito am dritten Kapitel:

Which is that word of God? Answer:

Christ, our Lord, says in the last chapter of Matthew: Go ye and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

SECONDLY.

What does Baptism give or profit? Answer:

It works forgiveness of sins, delivers from death and the devil, and gives eternal salvation to all who believe this, as the words and promises of God declare.

Which are such words and promises of God? Answer:

Christ, our Lord, says in the last chapter of Mark: He that believeth and is baptized, shall be saved; but he that believeth not, shall be damned.

THIRDLY.

How can water do such great things? Answer:

It is not the water indeed that does them, but the word of God which is in and with the water, and faith which trusts such word of God in the water. For without the word of God the water is simple water, and no baptism. But with the word of God it is a baptism, that is, a gracious water of life and a washing of regeneration in the Holy Ghost, as St. Paul says,

Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich, durch Jesum Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselbigen Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens, nach der Hoffnung; das ist gewißlich wahr.

Zum vierten.

Was bedeutet denn solch Wassertaufen? Antwort:

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden, und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten, und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben? Antwort:

St. Paulus zu den Römern am sechsten spricht: Wir sind sammt Christo durch die Taufe begraben in den Tod; auf daß, gleichwie Christus ist von den Todten auferwecket durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Titus, chapter third: By the washing of regeneration, and renewing of the Holy Ghost, which He shed on us abundantly through Jesus Christ, our Savior; that being justified by His grace, we should be made heirs according to the hope of eternal life. This is a faithful saying.

FOURTHLY.

What does such baptizing with water signify? Answer:

It signifies that the old Adam in us should, by daily contrition and repentance, be drowned and die with all sins and evil lusts and, again, a new man daily come forth and arise, who shall live before God in righteousness and purity forever.

Where is this written? Answer:

St. Paul says, Romans, chapter sixth: We are buried with Christ by baptism into death; that like as He was raised up from the dead by the glory of the Father, even so we also should walk in newness of life.

Das Amt der Schlüssel,

wie ein Hausvater dasselbige seinem Gesinde einfältiglich vorhalten soll.

Was ist das Amt der Schlüssel? Antwort:

Das Amt der Schlüssel ist die sonderbare Kirchengewalt, die Christus seiner Kirche auf Erden hat gegeben, den bußfertigen Sündern die Sünde zu vergeben, den Unbußfertigen aber die Sünde zu behalten, so lange sie nicht Buße thun.

Wo stehet das geschrieben? Antwort:

So schreibt der heilige Evangelist Johannes am 20. Kapitel:

Der Herr Jesus blies seine Jünger an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist. Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Was glaubest du bei diesen Worten? Antwort:

Ich glaube, was die berufenen Diener Christi aus seinem göttlichen Befehl mit uns handeln; sonderlich, wenn sie die öffentlichen und unbußfertigen Sünder von der christlichen Gemeinde ausschließen; und die, so ihre Sünde bereuen, und sich bessern wollen, wiederum entbinden: daß es also kräftig und gewiß sei, auch im Himmel, als handelte es unser lieber Herr Christus mit uns selber.

The Office of the Keys,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

What is the office of the keys? Answer:

It is the peculiar church power which Christ has given to His Church on earth to forgive the sins of penitent sinners unto them, but to retain the sins of the impenitent, as long as they do not repent.

Where is this written? Answer:

Thus writes the holy Evangelist John, chapter twentieth: The Lord Jesus breathed on His disciples, and saith unto them, Receive ye the Holy Ghost: whosoever sins ye remit, they are remitted unto them; and whosoever sins ye retain, they are retained.

What do you believe according to these words? Answer:

I believe that when the called ministers of Christ deal with us by His divine command, especially when they exclude manifest and impenitent sinners from the Christian congregation, and, again, when they absolve those who repent of their sins and are willing to amend, this is as valid and certain, in heaven also, as if Christ, our dear Lord, dealt with us Himself.

Wie man die Einfältigen soll lehren beichten.

Was ist die Beichte? Antwort:

Die Beichte begreift zwei Stücke in sich: eines, daß man die Sünde bekenne; das andere, daß man die Absolution oder Vergebung vom Beichtiger empfehe, als von Gott selbst, und ja nicht daran zweifele, sondern fest glaube, die Sünden seien dadurch vergeben vor Gott im Himmel.

Welche Sünden soll man denn beichten?

Vor Gott soll man sich aller Sünden schuldig geben, auch die wir nicht erkennen, wie wir im Vater Unser thun; aber vor dem Beichtiger sollen wir allein die Sünden bekennen, die wir wissen und fühlen im Herzen.

Welche sind die?

Da siehe deinen Stand an, nach den zehen Geboten, ob du Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Herr, Frau, Knecht seiest, ob du ungehorsam, untreu, unfleißig gewesen seiest? Ob du jemand leid gethan habest mit Worten oder Werken? Ob du gestohlen, versäümet, verwahrloset, Schaden gethan habest?

Lieber, stelle mir eine kurze Weise zu beichten. Antwort:

So sollst du zum Beichtiger sprechen: Würdiger lieber Herr, ich bitte euch, wollet meine Beichte hören, und mir die Vergebung sprechen um Gottes willen.

How the unlearned should be taught to confess.

What is confession? Answer:

Confession embraces two parts: one is that we confess our sins; the other, that we receive absolution or forgiveness from the confessor,* as from God Himself, and in no wise doubt, but firmly believe, that by it our sins are forgiven before God in heaven.

What sins should we confess? Answer:

Before God we should plead guilty of all sins, even of those which we do not know, as we do in the Lord's Prayer; but before the confessor we should confess those sins only which we know and feel in our hearts.

Which are these? Answer:

Here consider your station according to the Ten Commandments, whether you are a father, mother, son, daughter, master, mistress, servant; whether you have been disobedient, unfaithful, slothful; whether you have grieved any person by word or deed; whether you have stolen, neglected or wasted aught, or done other injury.

Pray, give me a brief form of confession. Answer:

Say to the confessor, Reverend and dear Sir, I beseech you to hear my confession, and pronounce forgiveness to me, for God's sake.

* or pastor.

Sage an:

Ich armer Sünder bekenne mich vor Gott aller Sünden schuldig; insonderheit bekenne ich vor euch, daß ich ein Knecht, Magd 2c. bin; aber ich diene, leider! untreuulich meinem Herrn; denn da und da habe ich nicht gethan, was sie mich hießen, habe sie erzürnet, und zu fluchen beweget, habe versäumt und Schaden lassen geschehen, bin auch in Worten und Werken scham-bar gewesen, habe mit meines gleichen gezürnet, wider meine Frau gemurret und gefluchet 2c. Das alles ist mir leid, und bitte um Gnade, ich will mich bessern.

Ein Herr oder Frau sage also:

Insonderheit bekenne ich vor euch, daß ich mein Kind und Gesinde, Weib, nicht treulich gezogen habe zu Gottes Ehren. Ich habe geflucht, böses Exempel mit unzüchtigen Worten und Werken gegeben, meinem Nachbar Schaden gethan, übel nachgeredet, zu theuer verkauft, falsche und nicht ganze Waare gegeben; — und was er mehr wider die Gebote Gottes und seinen Stand gethan 2c.

Wenn aber jemand sich nicht befindet beschweret mit solcher oder größern Sünde, der soll nicht sorgen, oder weiter Sünde suchen, noch erdichten, und damit eine Marter aus der Beichte machen; sondern er-

Proceed!

I, a poor sinner, confess myself before God guilty of all sins. Especially do I confess before you that I am a servant, etc., but, alas! I serve my master unfaithfully; for in this and in that I have not done what they commanded me; I have provoked them to anger and profane words, have been negligent and have not prevented injury, have been immodest in words and deeds, have quarreled with my equals, have murmured and used profane words against my mistress, etc. For all this I am sorry, and implore grace; I promise amendment.

A master, or mistress may say:

Especially do I confess before you that I have not faithfully trained my children and household to the glory of God; I have used profane language, set a bad example by indecent words and deeds, have done my neighbor harm and spoken evil of him, have overcharged and given false ware and short measure;—

and whatever else he has done against God's Commandments and his station, etc.

But if any one does not find himself burdened with such or greater sins, he should not trouble himself on that account, nor seek or invent other sins, and thus make confession a torture; but simply mention one or

zähle eine oder zwei, die du weißest, also: Insonderheit bekenne ich, daß ich einmal geflucht, item, einmal unhübsch mit Worten gewesen, einmal dieß N. versäumt habe zc. Also laß es genug sein.

Weißest du aber gar keine (welches doch nicht wohl möglich sein sollte), so sage auch keine insonderheit; sondern nimm die Vergebung auf die gemeine Beichte, so du vor Gott thust gegen dem Beichtiger.

Darauf soll der Beichtiger sagen:

Gott sei dir gnädig, und stärke deinen Glauben, Amen.

Weiter:

Glaubest du auch, daß meine Vergebung Gottes Vergebung sei?

Ja, lieber Herr.

Darauf spreche er:

Wie du glaubest, so geschehe dir. Und Ich, aus dem Befehl unsers Herrn Jesu Christi, ver-gebe dir deine Sünde, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, Amen.

Gehe hin in Frieden.

Welche aber große Beschwerung des Gewissens haben, oder betrübet und angefochten sind, die wird ein Beichtvater wohl wissen mit mehr Sprüchen zu trösten, und zum Glauben zu reizen. Das soll allein eine gemeine Weise der Beichte sein für die Einfältigen.

two that you know, after this manner: Especially do I confess that I have once been profane; I have once used improper words; I have once neglected this or that, etc. Let that suffice.

But if you are conscious of none at all, which, however, is scarcely possible, then mention none in particular, but receive absolution upon the general confession which you make before God to the confessor.

Then shall the confessor say:

God be merciful to thee, and strengthen thy faith. Amen.

Furthermore:

Dost thou believe that my forgiveness is God's forgiveness?

Answer:

Yes, I believe.

Then he shall say:

Be it unto thee as thou believest. And I, by the command of our Lord Jesus Christ, forgive thee thy sins, in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost. Amen.

Depart in peace.

Those, however, whose conscience is heavily burdened, or who are troubled and tempted, the confessor will know how to comfort and incite to faith with more passages of Scripture. This is designed merely to be a general form of confession for the unlearned.

Das Sacrament des Altars,

wie ein Hausvater dasselbige seinem Gesinde einfältig vorhalten soll.

Was ist das Sacrament des Altars? Antwort:

Es ist der wahre Leib und Blut unsers HErrn Jesu Christi, unter dem Brod und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christo selbst eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben? Antwort:

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Marcus, Lucas, und St. Paulus:

Unser HErr Jesus Christus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankte und brach, und gabs seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, dankete, und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.

Was nützet denn solch Essen und Trinken? Antwort:

Das zeigen uns die Worte: Für euch gegeben und vergossen, zur Vergebung der Sünden: nämlich, daß uns im Sacrament Vergebung

The Sacrament of the Altar,

AS THE HEAD OF THE FAMILY SHOULD TEACH IT IN
ALL SIMPLICITY TO HIS HOUSEHOLD.

What is the Sacrament of the Altar? Answer:

It is the true body and blood of our Lord Jesus Christ, under the bread and wine for us Christians to eat and to drink, instituted by Christ Himself.

Where is this written? Answer:

The holy Evangelists, Matthew, Mark, Luke, and St. Paul, write thus:

Our Lord Jesus Christ, the same night in which He was betrayed, took bread; and when He had given thanks, He brake it, and gave it to His disciples, and said, Take, eat; this is my body, which is given for you: this do, in remembrance of me.

After the same manner also He took the cup, when He had supped, gave thanks, and gave it to them, saying, Take, drink ye all of it; this cup is the new testament in my blood, which is shed for you for the remission of sins: this do ye, as oft as ye drink it, in remembrance of me.

What is the benefit of such eating and drinking? Answer:

That is shown us by these words, “Given, and shed for you for the remission of sins;” namely, that in the Sacrament forgiveness of

der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird. Denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Wie kann leiblich Essen und Trinken solche große Dinge thun?
Antwort:

Essen und Trinken thuts freilich nicht, sondern die Worte, so da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken als das Hauptstück im Sacrament, und werdenselbigen Worten glaubet, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich Vergebung der Sünden.

Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich? Antwort:

Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht glaubet, oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt. Denn das Wort, Für euch, fordert eitel gläubige Herzen.



sin, life, and salvation are given us through these words. For where there is forgiveness of sin, there is also life and salvation.

How can bodily eating and drinking do such great things?

Answer:

It is not the eating and drinking, indeed, that does them, but the words here written, “Given, and shed for you for the remission of sins;” which words, beside the bodily eating and drinking, are as the chief thing in the Sacrament; and he that believes these words, has what they say and express, namely, the forgiveness of sins.

Who, then, receives such Sacrament worthily? Answer:

Fasting and bodily preparation is, indeed, a fine outward training; but he is truly worthy and well prepared who has faith in these words, “Given, and shed for you for the remission of sins.” But he that does not believe these words, or doubts, is unworthy and unprepared; for the words, “For you,” require all hearts to believe.



Wie ein Hausvater sein Gefinde soll lehren Morgens und Abends sich segnen.

Der Morgensegen.

Des Morgens, so du aus dem Bette fährst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuze, und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
Amen.

Darauf knieend oder stehend den Glauben und Vater Unser; willst du, so magst du dieß Gebetlein dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Uebel, daß dir alle mein Thun und Leben gefalle; denn ich befehle mich, mein Leib und Seele, und alles in deine Hände; dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Und alsdann mit Freuden an dein Werk gegangen, und etwa ein Lied gesungen, als: Die zehen Gebote, oder was deine Andacht gibt.

Der Abendsegen.

Des Abends, wenn du zu Bette gehst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuz, und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
Amen.

HOW THE HEAD OF THE FAMILY

SHOULD TEACH HIS HOUSEHOLD TO PRAY MORNING
AND EVENING.

MORNING PRAYER.

In the morning, when you get up, make the sign of the holy cross, and say:

In the name of God the Father, Son, and Holy Ghost. Amen.

Then, kneeling or standing, repeat the Creed and the Lord's Prayer. If you choose, you may also say this little prayer:

I thank Thee, my Heavenly Father, through Jesus Christ, Thy dear Son, that Thou hast kept me this night from all harm and danger; and I pray Thee that Thou wouldst keep me this day also from sin and every evil, that all my doings and life may please Thee. For into Thy hands I commend myself, my body and soul, and all things. Let Thy holy angel be with me, that the wicked foe may have no power over me. Amen.

Then go joyfully to your work, singing a hymn, like that on the Ten Commandments, or whatever your devotion may suggest.

EVENING PRAYER.

In the evening, when you go to bed, make the sign of the holy cross, and say:

In the name of God the Father, Son, and Holy Ghost. Amen.

Darauf knieend oder stehend den Glauben und Vater Unser; willst du, so magst du dieß Gebetlein dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch IESum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast; und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich unrecht gethan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, mein Leib und Seele, und alles in deine Hände; dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Und alsdann flugs und fröhlich geschlafen.

Wie ein Hausvater sein Gesinde soll lehren das Benedicite und Gratiās sprechen.

Die Kinder und Gesinde sollen mit gefalteten Händen und züchtig vor den Tisch treten, und sprechen:

Aller Augen warten auf dich, HErr, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf, und sättigest alles, was da lebet, mit Wohlgefallen.

Darnach das Vater Unser und dieß folgende Gebet:

HErr GOTT, himmlischer Vater, segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen, durch IESum Christum, unsern HErrn, Amen.

Then, kneeling or standing, repeat the Creed and the Lord's Prayer. If you choose, you may also say this little prayer:

I thank Thee, my Heavenly Father, through Jesus Christ, Thy dear Son, that Thou hast graciously kept me this day; and I pray Thee that Thou wouldst forgive me all my sins where I have done wrong, and graciously keep me this night. For into Thy hands I commend myself, my body and soul, and all things. Let Thy holy angel be with me, that the wicked foe may have no power over me. Amen.

Then go to sleep at once and in good cheer.

HOW THE HEAD OF THE FAMILY

SHOULD TEACH HIS HOUSEHOLD TO ASK A BLESSING
AND RETURN THANKS.

The children and servants shall go to the table reverently, fold their hands, and say:

The eyes of all wait upon Thee, O Lord, and Thou givest them their meat in due season; Thou openest Thy hands and satisfiest the desire of every living thing.

Then shall be said the Lord's Prayer, and the following:

Lord God, Heavenly Father, bless us and these Thy gifts which we receive from Thy bountiful goodness, through Jesus Christ, our Lord. Amen.

Das Gratiäs.

Also auch nach dem Essen sollen sie gleicher Weise thun, züchtig und mit gefalteten Händen sprechen:

Danket dem HErrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich; der allem Fleische Speise gibt, der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die ihn anrufen. Er hat nicht Lust an der Stärke des Rosses, noch Gefallen an jemandes Bein; der HErr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, und die auf seine Güte warten.

Darnach das Vater Unser und dieß folgende Gebet:

Wir danken dir, HErr Gott Vater, durch Iesum Christum, unsern HErrn, für alle deine Wohlthat, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Die Haustafel

etlicher Sprüche für allerlei heilige Orden und Stände, dadurch dieselbigen, als durch eigene Lection, ihres Amtes und Diensts zu ermahnen.

Den Bischöfen, Pfarrherren und Predigern.

Ein Bischof soll unsträflich sein, Eines Weibes Mann, nüchtern, sittig, mäßig, gastfrei, lehrhaftig, nicht ein Weinsäufer, nicht pochen, nicht unehrliche Hantierung treiben, sondern gelinde, nicht hader-

THANKS.

Also, after eating they shall, in like manner, reverently and with folded hands say :

O give thanks unto the Lord, for He is good ; for His mercy endureth forever. He giveth food to all flesh : He giveth to the beast his food ; and to the young ravens which cry. He delighteth not in the strength of the horse. He taketh not pleasure in the legs of a man. The Lord taketh pleasure in them that fear Him, in those that hope in His mercy.

Then shall be said the Lord's Prayer, and the following :

We thank Thee, Lord God, Heavenly Father, through Jesus Christ, our Lord, for all Thy benefits, who livest and reignest for ever and ever. Amen.

Table of Duties ;

OR, CERTAIN PASSAGES OF SCRIPTURE FOR VARIOUS HOLY ORDERS AND ESTATES, WHEREBY THESE ARE SEVERALLY TO BE ADMONISHED OF THEIR OFFICE AND DUTY.

To Bishops, Pastors, and Preachers.

A bishop must be blameless, the husband of one wife, vigilant, sober, of good behavior, given to hospitality, apt to teach ; not given to wine, no striker, not greedy of filthy lucre ; but patient, not a brawler, not covetous ; one that

haftig, nicht geizig, der seinem eigenen Hause wohl vorstehe, der gehorsame Kinder habe, mit aller Ehrbarkeit, nicht ein Neuling, der ob dem Worte halte, das gewiß ist und lehren kann, auf daß er mächtig sei zu ermahnen durch die heilsame Lehre, und zu strafen die Widersprecher. 1 Tim. 3, 2. 3. 4. 6. Tit. 1, 9.

Was die Zuhörer ihren Lehrern und Seelsorgern zu thun schuldig seien.

Esset und trinket, was sie haben; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes werth. Luc. 10, 7.

Der Herr hat befohlen, daß, die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelio nähren. 1 Cor. 9, 14.

Der unterrichtet wird mit dem Wort, der theile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet. Irret euch nicht; Gott läßt sich nicht spotten. Gal. 6, 6. 7.

Die Ältesten, die wohl vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre werth; sonderlich die da arbeiten im Wort und in der Lehre. Denn es spricht die Schrift: Du sollst nicht dem Ochsen das Maul verbinden, der da drischt, und: Ein Arbeiter ist seines Lohnes werth. 1 Tim. 5, 17. 18.

Wir bitten euch aber, lieben Brüder, daß ihr erkennet, die an euch arbeiten und euch vorstehen in dem Herrn und euch vermahnen. Habt sie desto lieber um ihres Werks willen und seid friedsam mit ihnen. 1 Theß. 5, 12. 13.

ruleth well his own house, having his children in subjection with all gravity; not a novice. Holding fast the faithful Word as he hath been taught, that he may be able by sound doctrine both to exhort and to convince the gainsayers. 1 Tim. 3, 2. 3. 4. 6. Tit. 1, 9.

What the Hearers Owe to Their Pastors.

Eat and drink such things as they give: for the laborer is worthy of his hire. Luke 10, 7.

Even so hath the Lord ordained, that they which preach the Gospel should live of the Gospel. 1 Cor. 9, 14.

Let him that is taught in the Word communicate unto him that teacheth in all good things. Be not deceived; God is not mocked; for whatsoever a man soweth, that shall he also reap. Gal. 6, 6. 7.

Let the elders that rule well be counted worthy of double honor, especially they who labor in the Word and doctrine. For the Scripture saith, Thou shalt not muzzle the ox that treadeth out the corn; and the laborer is worthy of his reward. 1 Tim. 5, 17. 18.

And we beseech you, brethren, to know them which labor among you, and are over you in the Lord and admonish you; and to esteem them very highly in love for their work's sake. And be at peace among yourselves. 1 Thess. 5, 12. 13.

Gehorchet euren Lehrern und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen, auf daß sie das mit Freuden thun und nicht mit Seufzen; denn das ist euch nicht gut. Ebr. 13, 17.

Von weltlicher Obrigkeit.

Jedermann sei unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Wer sich nun wider die Obrigkeit setzet, der widerstreibet Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden über sich ein Urtheil empfangen. Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses thut. Röm. 13, 1. 2. 4.

Von den Unterthanen.

Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist. Matth. 22, 21.

So seid nun aus Noth unterthan, nicht allein um der Strafe willen, sondern auch um des Gewissens willen. Derhalben müßet ihr auch Schoß geben; denn sie sind Gottes Diener, die solchen Schutz sollen handhaben. So gebet nun jedermann, was ihr schuldig seid: Schoß, dem der Schoß gebührt, Zoll, dem der Zoll gebührt, Furcht, dem die Furcht gebührt, Ehre, dem die Ehre gebührt. Röm. 13, 5—7.

Obey them that have the rule over you, and submit yourselves; for they watch for your souls, as they that must give account, that they may do it with joy, and not with grief; for that is unprofitable for you. Hebr. 13, 17.

Of Civil Government.

Let every soul be subject unto the higher powers. For there is no power but of God: the powers that be are ordained of God. Whosoever therefore resisteth the power, resisteth the ordinance of God: and they that resist shall receive to themselves damnation. For rulers are not a terror to good works, but to the evil. Wilt thou then not be afraid of the power? do that which is good, and thou shalt have praise of the same: for he is the minister of God to thee for good. But if thou do that which is evil, be afraid; for he beareth not the sword in vain: for he is the minister of God, a revenger to execute wrath upon him that doeth evil. Rom. 13, 1—4.

Of Subjects.

Render unto Caesar the things which are Caesar's; and unto God the things that are God's. Matt. 22, 21.

Wherefore ye must needs be subject, not only for wrath, but also for conscience' sake. For, for this cause pay ye tribute also: for they are God's ministers, attending continually upon this very thing. Render therefore to all their dues: tribute, to whom tribute is due;

So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Dankfagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhig und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn solches ist gut, dazu auch angenehm vor Gott, unserm Heilande. 1 Tim. 2, 1—3.

Erinnere sie, daß sie den Fürsten und der Obrigkeit unterthan und gehorjam seien. Tit. 3, 1.

Seid unterthan aller menschlichen Ordnung um des HErrn willen, es sei dem Könige als dem Obersten, oder den Hauptleuten, als den Gesandten von ihm zur Rache über die Uebelthäter und zu Lobe den Frommen. 1 Petr. 2, 13. 14.

Den Ghemännern.

Ihr Männer, wohnet bei euren Weibern mit Vernunft, und gebet dem weiblichen, als dem schwächsten Werkzeuge, seine Ehre, als auch Miterben der Gnade des Lebens, auf daß eure Gebete nicht verhindert werden. 1 Petr. 3, 7.

Und seid nicht bitter gegen sie. Col. 3, 19.

Den Gheweibern.

Die Weiber seien unterthan ihren Männern, als dem HErrn, wie Sarah Abraham gehorjam war, und hieß ihn Herr, welcher Töchter ihr worden seid, so ihr wohl thut, und nicht so schüchtern seid. 1 Petr. 3, 1. 6.

custom, to whom custom; fear, to whom fear; honor, to whom honor. Rom. 13, 5—7.

I exhort therefore, that, first of all, supplications, prayers, intercessions, and giving of thanks be made for all men; for kings, and for all that are in authority; that we may lead a quiet and peaceable life in all godliness and honesty. For this is good and acceptable in the sight of God our Savior. 1 Tim. 2, 1—3.

Put them in mind to be subject to principalities and powers, to obey magistrates, to be ready to every good work. Tit. 3, 1.

Submit yourselves to every ordinance of man for the Lord's sake: whether it be to the king, as supreme; or unto governors, as unto them that are sent by him for the punishment of evil-doers, and for the praise of them that do well. 1 Pet. 2, 13. 14.

To Husbands.

Likewise, ye husbands, dwell with them according to knowledge, giving honor unto the wife, as unto the weaker vessel, and as being heirs together of the grace of life; that your prayers be not hindered. And be not bitter against them. 1 Pet. 3, 7. Col. 3, 19.

To Wives.

Wives, submit yourselves unto your own husbands, as unto the Lord. Eph. 5, 22.

Den Eltern.

Ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zu Zorn, auf daß sie nicht scheu werden, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung zu dem HErrn. Ephes. 6, 4. Col. 3, 21.

Den Kindern.

Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem HErrn; denn das ist billig. Ehre Vater und Mutter; das ist das erste Gebot, das Verheißung hat: Auf daß dir wohl gehe, und du lange lebest auf Erden. Ephes. 6, 1—3.

Den Knechten, Mägden, Tagelöhnern und Arbeitern.

Ihr Knechte, seid gehorsam euren leiblichen Herren, mit Furcht und Zittern, in Einfältigkeit eures Herzens, als Christo; nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, daß ihr solchen Willen Gottes thut von Herzen, mit gutem Willen. Lasset euch dünken, daß ihr dem HErrn dienet, und nicht den Menschen; und wisset, was ein jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dem HErrn empfangen, er sei ein Knecht oder ein Freier. Ephes. 6, 5—8.

Even as Sarah obeyed Abraham, calling him lord; whose daughters ye are, as long as ye do well, and are not afraid with any amazement. 1 Pet. 3, 5. 6.

To Parents.

And, ye fathers, provoke not your children to wrath: but bring them up in the nurture and admonition of the Lord. Eph. 6, 4.

To Children.

Children, obey your parents in the Lord: for this is right. Honor thy father and mother; which is the first commandment with promise; that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth. Eph. 6, 1—3.

To Servants, Hired Men, and Laborers.

Servants, be obedient to them that are your masters according to the flesh, with fear and trembling, in singleness of your heart, as unto Christ; not with eye-service, as men-pleasers; but as the servants of Christ, doing the will of God from the heart; with good will doing service, as to the Lord, and not to men: knowing that whatsoever good thing any man doeth, the same shall he receive of the Lord, whether he be bond or free. Eph. 6, 5—8.

Den Hausherren und Hausfrauen.

Ihr Herren thut auch dasselbige gegen sie, und lasset das Dräuen, und wisset, daß auch euer Herr im Himmel ist, und ist bei ihm kein Ansehen der Person. Ephes. 6, 9.

Der gemeinen Jugend.

Ihr Jungen, seid unterthan den Ältesten, und haltet fest an der Demuth. Denn Gott widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er Gnade. So demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit. 1 Petr. 5, 5. 6.

Den Wittwen.

Das ist eine rechte Wittwe, die einsam ist, die ihre Hoffnung auf Gott stellet und bleibet am Gebet und Flehen Tag und Nacht. Welche aber in Wollüsten lebet, die ist lebendig todt. 1 Tim. 5, 5. 6.

Der Gemeinde.

Liebe deinen Nächsten als dich selbst, in dem Wort sind alle Gebote verfaßt. Röm. 13, 9. Und haltet an mit Beten für alle Menschen. 1 Tim. 2, 1.

Ein jeder lern sein Lection,
So wird es wohl im Hause stohn.

To Masters and Mistresses.

And, ye masters, do the same things unto them, forbearing threatening: knowing that your Master also is in heaven; neither is there respect of persons with Him. Eph. 6, 9.

To the Young in General.

Likewise, ye younger, submit yourselves unto the elder. Yea, all of you be subject one to another, and be clothed with humility: for God resisteth the proud, and giveth grace to the humble. Humble yourselves, therefore, under the mighty hand of God, that He may exalt you in due time. 1 Pet. 5, 5. 6.

To Widows.

Now she that is a widow indeed, and desolate, trusteth in God, and continueth in supplications and prayers night and day. But she that liveth in pleasure, is dead while she liveth. 1 Tim. 5, 5. 6.

To All in Common.

Thou shalt love thy neighbor as thyself. Herein are comprehended all the commandments. Rom. 13, 9. And persevere in prayer for all men. 1 Tim. 2, 1.

Let each his lesson learn with care,
And all the household well shall fare.

Christliche Fragestücke,

durch Dr. Martinum Lutherum gestellet
für die, so zum Sacrament gehen wollen,
mit ihren Antworten.

Nach gethaner Beicht und Unterricht von den zehen Geboten, Glauben, Vater Unser, von den Worten der Taufe und Sacrament, so mag der Beichtvater, oder einer sich selbst fragen:

1. Glaubest du, daß du ein Sünder bist? Antwort:

Ja, ich glaube es; ich bin ein Sünder.

2. Wie weißt du das? Antwort:

Aus den zehen Geboten, die hab ich nicht gehalten.

3. Sind dir deine Sünden auch leid? Antwort:

Ja, es ist mir leid, daß ich wider GOTT gesündigt habe.

4. Was hast du mit deinen Sünden bei GOTT verdient?

Antwort:

Seinen Zorn und Ungnade, zeitlichen Tod und ewige Verdammniß.

5. Hoffest du auch selig zu werden? Antwort:

Ja, ich hoffe es.

6. Wesh tröstest du dich denn? Antwort:

Meines lieben HERRN JESU CHRISTI.

7. Wer ist Christus? Antwort:

GOTTES SOHN, wahrer GOTT und Mensch.

Christian Questions

WITH THEIR ANSWERS,

DRAWN UP BY DR. MARTIN LUTHER FOR THOSE WHO
INTEND TO GO TO THE SACRAMENT.

After confession and instruction in the Ten Commandments, Creed, Lord's Prayer, and the sacraments of Baptism and the Holy Supper, the confessor may ask, or one may ask himself:—

1. Do you believe that you are a sinner? Answer:

Yes, I believe it; I am a sinner.

2. How do you know this? Answer:

From the Ten Commandments; these I have not kept.

3. Are you also sorry for your sins? Answer:

Yes, I am sorry that I have sinned against God.

4. What have you deserved of God by your sins? Answer:

His wrath and displeasure, temporal death and eternal damnation. Rom. 6, 21. 23.

5. Do you also hope to be saved? Answer:

Yes, such is my hope.

6. In whom, then, do you trust? Answer:

In my dear Lord Jesus Christ.

7. Who is Christ? Answer:

The Son of God, true God and man.

8. Wie viel sind Götter? Antwort:

Nur einer; aber drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus für dich gethan, daß du dich sein tröstest? Antwort:

Er ist für mich gestorben, und hat sein Blut am Kreuz für mich vergossen, zur Vergebung der Sünden.

10. Ist der Vater auch für dich gestorben? Antwort:

Nein; denn der Vater ist nur Gott; der Heilige Geist auch; aber der Sohn ist wahrer Gott und wahrer Mensch, für mich gestorben, und hat sein Blut für mich vergossen.

11. Wie weißt du das? Antwort:

Aus dem heiligen Evangelio und aus den Worten vom Sacrament, und bei seinem Leib und Blut, im Sacrament mir zum Pfande gegeben.

12. Wie lauten die Worte? Antwort:

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankte und brachs, und gabs seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, dankete, und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.

8. How many Gods are there? Answer:

Only one; but there are three persons, Father, Son, and Holy Ghost.

9. What, then, has Christ done for you that you trust in Him?

Answer:

He died for me, and shed His blood for me on the cross for the forgiveness of sins.

10. Did the Father also die for you? Answer:

He did not; for the Father is God only, the Holy Ghost likewise; but the Son is true God and true man; He died for me and shed His blood for me.

11. How do you know this? Answer:

From the holy Gospel and from the words of the Sacrament, and by His body and blood given me as a pledge in the Sacrament.

12. How do those words read? Answer:

Our Lord Jesus Christ, the same night in which He was betrayed, took bread; and when He had given thanks, He brake it, and gave it unto His disciples, and said, Take, eat; this is my body, which is given for you: this do in remembrance of me.

After the same manner also He took the cup, when He had supped, gave thanks, and gave it to them, saying, Take, drink ye all of it; this cup is the new testament in my blood, which is shed for you for the remission of sins; this do ye, as oft as ye drink it, in remembrance of me.

13. So glaubest du, daß im Sacrament der wahre Leib und Blut Christi sei? Antwort:

Ja, ich glaube es.

14. Was bewegt dich, das zu glauben? Antwort:

Das Wort Christi: Nehmet hin, und esset; das ist mein Leib; trinket alle daraus, das ist mein Blut.

15. Was sollen wir thun, wenn wir seinen Leib essen und sein Blut trinken, und das Pfand also nehmen? Antwort:

Seinen Tod und Blutvergießen verkündigen, und gedenken, wie er uns gelehret hat: Solches thut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtniß.

16. Warum sollen wir seines Todes gedenken, und denselben verkündigen? Antwort:

Daß wir lernen glauben, daß keine Creatur hat können genug thun für unsere Sünden, denn Christus, wahrer Gott und Mensch; und daß wir lernen erschrecken vor unsern Sünden, und dieselbigen lernen groß achten, und uns sein allein freuen und trösten, und also durch denselbigen Glauben selig werden.

17. Was hat ihn denn bewegt, für deine Sünden zu sterben, und dafür genug zu thun? Antwort:

Die große Liebe zu seinem Vater, zu mir und andern Sündern, wie geschrieben stehet Joh. 15, 13. Röm. 5, 8. Gal. 2, 20. Ephes. 5, 2.

18. Endlich aber, warum willst du zum Sacrament gehen?

Antwort:

Auf daß ich lerne glauben, daß Christus um meiner Sünde willen, aus großer Liebe gestorben sei,

13. You believe, then, that the true body and blood of Christ are in the Sacrament? Answer:

Yes, I believe it.

14. What induces you to believe this? Answer:

The word of Christ, Take, eat, this is my body; Drink ye all of it, this is my blood.

15. What ought we to do when we eat His body and drink His blood, and thus receive the pledge? Answer:

We ought to show and remember His death and the shedding of His blood, as He taught us: This do, as oft as ye do it, in remembrance of me.

16. Why ought we to remember and show His death? Answer:

That we may learn to believe that no creature could make satisfaction for our sins, but Christ, true God and man; and that we may learn to look with terror at our sins and to regard them as great indeed, and to find joy and comfort in Him alone; and thus be saved through such faith.

17. What was it that moved Him to die and make satisfaction for your sins? Answer:

His great love to His Father, and to me and other sinners, as it is written in John 14. Rom. 5. Gal. 2. Eph. 5.

18. Finally, why do you wish to go to the Sacrament? Answer:

That I may learn to believe that Christ died for my sin out of great love, as before said;

wie gesagt; und darnach von ihm auch lerne Gott und meinen Nächsten lieben.

19. Was soll einen Christen vermahren und reizen, das Sacrament des Altars oft zu empfangen? Antwort:

Von Gottes wegen soll ihn beide des Herrn Christi Gebot und Verheißung, darnach auch seine eigene Noth, so ihm auf dem Halse lieget, treiben; um welcher willen solch Gebieten, Locken und Verheißung geschieht.

20. Wie soll ihm aber ein Mensch thun, wenn er solche Noth nicht fühlen kann, oder keinen Hunger noch Durst des Sacraments empfindet? Antwort:

Dem kann nicht besser gerathen werden, denn daß er erstlich in seinen Busen greife, und fühle, ob er auch noch Fleisch und Blut habe, und glaube doch der Schrift, was sie davon jaget Gal. 5, 19. ff. und Röm. 7, 18.

Zum andern, daß er um sich sehe, ob er auch noch in der Welt sei, und denke, daß es an Sünden und Noth nicht fehlen werde, wie die Schrift jaget Joh. 15, 18. 19. und 16, 20. 1 Joh. 2, 15. 16. und 5, 19.

Zum dritten, so wird er ja auch den Teufel um sich haben, der ihm mit Lügen und Morden Tag und Nacht keinen Frieden innerlich und äußerlich lassen wird, wie ihn die Schrift abmalet Joh. 8, 44. 1 Petr. 5, 8. 9. Ephes. 6, 11. 12. 2 Tim. 2, 26.

and that I may also learn of Him to love God and my neighbor.

19. What should admonish and incite a Christian to receive the Sacrament frequently? Answer:

In respect to God, both the command and the promise of Christ, the Lord, should move him, and in respect to himself, the trouble that lies heavy on him, on account of which such command, encouragement, and promise are given.

20. But what shall a person do, if he be not sensible of such trouble, and feel no hunger and thirst for the Sacrament? Answer:


To such a person no better advice can be given than that, in the first place, he put his hand into his bosom and feel whether he still have flesh and blood, and that he by all means believe what the Scriptures say of it, in Gal. 5 and Rom. 7.

Secondly, that he look around to see whether he is still in the world, and keep in mind that there will be no lack of sin and trouble, as the Scriptures say, in John 15 and 16. 1 John 2 and 5.

Thirdly, he will certainly have the devil also about him, who with his lying and murdering, day and night, will let him have no peace within or without, as the Scriptures picture him, in John 8 and 16. 1 Pet. 5. Eph. 6. 2 Tim. 2.

N O T A.

Diese Fragestücke und Antworten sind kein Kinderspiel; sondern von dem ehrwürdigen und frommen Dr. Luther für die Jungen und Alten aus einem großen Ernst vorgeschrieben. Ein jeder sehe sich wohl vor, und lasse es ihm auch einen rechten Ernst sein; denn St. Paulus zu den Galatern am 6. spricht: Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten.



NOTE.

These questions and answers are no child's play, but are drawn up with great earnestness of purpose by the venerable and pious Dr. Luther for both young and old. Let each one take heed and likewise consider it a serious matter; for St. Paul says, to the Galatians, chapter sixth: Be not deceived; God is not mocked.



Kurze Auslegung

der

Lehrstücke des Katechismus.

Einleitung.

1. Was ist ein Katechismus?

Ein Unterricht in Frage und Antwort.

2. Wer hat diesen unsern „kleinen Katechismus“ geschrieben?

Dr. Martin Luther.

3. Wovon gibt er darin einen kurzen Unterricht?

Von den Hauptstücken der christlichen Lehre.

1 Petr. 2, 2. Seid gierig nach der vernünftigen lautern Milch, als die jetzt gebornen Kindlein, auf daß ihr durch dieselbige zunehmet.

4. Woraus hat Luther diese Lehre genommen?

Aus der heiligen Schrift oder der Bibel.

5. Was ist die Bibel?

Sie ist das Wort Gottes, welches die heiligen Propheten im Alten Testament und die Apostel und Evangelisten im Neuen Testament aus Eingebung des Heiligen Geistes niedergeschrieben haben, uns zur Seligkeit zu unterweisen durch den Glauben an Christo Jesu.

A SHORT EXPOSITION
OF
DR. MARTIN LUTHER'S SMALL CATECHISM.

Introduction.

1. What is a Catechism?

A book of instruction composed in questions and answers.

2. Who has written our Small Catechism?

Doctor Martin Luther.

3. Whereof does he treat in this book?

Of the chief parts of Christian doctrine.

1 Pet. 2, 2. As new-born babes, desire the sincere milk of the Word, that ye may grow thereby.

4. Whence has Luther taken this doctrine?

From the Holy Scripture, or the Bible.

5. What is the Bible?

It is the Word of God, written by inspiration of the Holy Ghost, by the holy Prophets in the Old Testament, and by the Apostles and Evangelists in the New Testament, to make us wise unto salvation through faith which is in Christ Jesus.

2 Petr. 1, 21. Die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem Heiligen Geist.

2 Tim. 3, 15—17. Weil du von Kind auf die heilige Schrift weißest, kann dich dieselbige unterweisen zur Seligkeit, durch den Glauben an Christo Jesu. Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, daß ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.

1 Cor. 2, 13. Welches wir auch reden, nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehret.

Joh. 5, 39. Suchet in der Schrift; denn ihr meinet, ihr habt das ewige Leben darinnen; und sie ist, die von mir zeuget.

Luc. 11, 28. Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

6. Welches sind die Hauptstücke der christlichen Lehre?

1. Die zehn Gebote; 2. der Glaube; 3. das Vater Unser; 4. das Sacrament der heiligen Taufe; 5. das Amt der Schlüssel und die Beichte; 6. das Sacrament des Altars.

Das erste Hauptstück.

Die zehn Gebote.

7. Was sind die zehn Gebote?

Sie sind der heilige Wille Gottes oder das Gesetz, in welchem Gott uns sagt, wie wir sein und was wir thun oder lassen sollen.

Micha 6, 8. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten, und Liebe üben, und demüthig sein vor deinem Gott.

2 Pet. 1, 21. Holy men of God spake as they were moved by the Holy Ghost.

2 Tim. 3, 15—17. And that from a child thou hast known the holy Scriptures, which are able to make thee wise unto salvation through faith which is in Christ Jesus. All Scripture is given by inspiration of God, and is profitable for doctrine, for reproof, for correction, for instruction in righteousness: that the man of God may be perfect, thoroughly furnished unto all good works.

1 Cor. 2, 13. Which things also we speak, not in the words which man's wisdom teacheth, but which the Holy Ghost teacheth; comparing spiritual things with spiritual.

John 5, 39. Search the Scriptures; for in them ye think ye have eternal life: and they are they which testify of me.

Luke 11, 28. Blessed are they that hear the Word of God, and keep it.

6. Which are the Chief Parts of Christian doctrine?

1. The Ten Commandments; 2. the Creed; 3. the Lord's Prayer; 4. the Sacrament of Holy Baptism; 5. the Office of the Keys and Confession; 6. the Sacrament of the Altar.

Part I.

THE TEN COMMANDMENTS.

7. What are the Ten Commandments?

They are the holy will of God, or the Law, wherein God tells us how we are to be and what we are to do or not to do.

Micah 6, 8. He hath showed thee, O man, what is good; and what doth the Lord require of thee, but to do justly, and to love mercy, and to walk humbly with thy God?

5 Mos. 6, 6. 7. Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen, und sollst sie deinen Kindern schärfen.

5 Mos. 10, 4.

8. Wann und wie hat Gott dieses Gesetz gegeben?

Er hat es schon bei der Schöpfung den Menschen ins Herz geschrieben, nachher aber auf zwei Tafeln in zehn Gebote gefaßt und durch Moses verkündigen lassen.

Röm. 2, 14. 15. So die Heiden, die das Gesetz nicht haben, und doch von Natur thun des Gesetzes Werk, dieselbigen, dieweil sie das Gesetz nicht haben, sind sie ihnen selbst ein Gesetz, damit, daß sie beweisen, des Gesetzes Werk sei beschrieben in ihrem Herzen, sintemal ihr Gewissen sie bezeuget, dazu auch die Gedanken, die sich unter einander verklagen oder entschuldigen.

Biblische Geschichte. 2 Mos. 19 und 20. [Sitten-, Kirchen-, Polizei-Gesetz.]

9. Was ist die Summa der ersten Tafel?

„Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüth.“ Matth. 22, 37.

10. Was ist die Summa der zweiten?

„Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst.“ Matth. 22, 39.

11. Was ist also die Hauptsumma aller Gebote?

Die Liebe.

1 Tim. 1, 5. Die Hauptsumma des Gebots ist Liebe von reinem Herzen.

Röm. 13, 10. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

12. Wen meint Gott allemal, wenn er in den zehn Geboten sagt:

„Du sollst“?

Mich und jeden andern Menschen.

Deut. 6, 6. 7. And these words which I command thee this day, shall be in thine heart: and thou shalt teach them diligently unto thy children.

Deut. 10, 4.

8. When and how did God give this Law?

In the creation of man He wrote it in man's heart, and afterwards He laid it down in ten commandments written on two tables, and published it through Moses.

Rom. 2, 14. 15. For when the Gentiles, which have not the Law, do by nature the things contained in the Law, these, having not the Law, are a law unto themselves: which show the work of the Law written in their hearts, their conscience also bearing witness, and their thoughts the mean while accusing or else excusing one another.

Bible History. Exod. 19. 20. [Moral Law, Ceremonial Law, Political Law.]

9. What is the Sum of the First Table?

“Thou shalt love the Lord thy God with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy mind.” Matt. 22, 37.

10. What is the Sum of the Second Table?

“Thou shalt love thy neighbor as thyself.” Matt. 22, 39.

11. What, then, is in one word the Sum of all Commandments?

Love.

1 Tim. 1, 5. Now the end of the commandment is charity out of a pure heart.

Rom. 13, 10. Therefore love is the fulfilling of the Law.

12. Whom does God mean when in the Ten Commandments He says, “Thou shalt”?

Me and all other men.

Die erste Tafel.

Das erste Gebot.

13. Wie lautet das erste Gebot?

Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

14. Was ist das?

Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

15. Was ist im ersten Gebot verboten?

Jede Abgötterei; sei es, daß man eine Creatur wirklich für Gott hält und anbetet, oder daß man Creaturen mehr fürchtet, liebt oder vertraut als Gott. (Grobe und feine Abgötterei.)

Jes. 42, 8. Ich, der HERR, das ist mein Name; und will meine Ehre keinem andern geben, noch meinen Ruhm den Götzen.

Matth. 4, 10. Du sollst anbeten Gott, deinen Herrn, und ihm allein dienen.

Pf. 115, 3. 4. Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will. Jener Götzen aber sind Silber und Gold, von Menschenhänden gemacht.

Matth. 10, 28. Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten und die Seele nicht mögen tödten. Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle.

Matth. 10, 37. Wer Vater oder Mutter mehr liebet, denn mich, der ist mein nicht werth. Und wer Sohn oder Tochter mehr liebt, denn mich, der ist mein nicht werth.

Spr. 3, 5. Verlaß dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlaß dich nicht auf deinen Verstand.

Jer. 17, 5. Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen

THE FIRST TABLE.

The First Commandment.

13. Which is the First Commandment?

Thou shalt have no other gods before me.

14. What does this mean?

We should fear, love, and trust in God above all things.

15. What is forbidden in the First Commandment?

All manner of idolatry, whether it be actually to regard and adore a creature as God, or to fear, love, or trust in creatures as we should fear, love, and trust in God alone. (Gross and fine idolatry.)

Is. 42, 8. I am the Lord: that is my name; and my glory will I not give to another, neither my praise to graven images.

Matt. 4, 10. Thou shalt worship the Lord thy God, and Him only shalt thou serve.

Ps. 115, 3. 4. But our God is in the heavens; He hath done whatsoever He pleased. Their idols are silver and gold, the work of men's hands.

Matt. 10, 28. Fear not them which kill the body, but are not able to kill the soul: but rather fear Him which is able to destroy both soul and body in hell.

Matt. 10, 37. He that loveth father or mother more than me is not worthy of me: and he that loveth son or daughter more than me is not worthy of me.

Prov. 3, 5. Trust in the Lord with all thine heart; and lean not unto thine own understanding.

Jer. 17, 5. Cursed be the man that trusteth in man, and

verläßt, und hält Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen vom HERRN weicht.

Eph. 5, 5. Das sollt ihr wissen, daß kein Hurer, oder Unreiner, oder Geiziger, welcher ist ein Gözendiener, Erbe hat an dem Reich Christi und Gottes.

Phil. 3, 19. Welchen der Bauch ihr Gott ist, und ihre Ehre zu Schanden wird, derer, die irdisch gesinnet sind.

Pf. 14, 1. Die Thoren sprechen in ihrem Herzen: Es ist kein Gott. Sie taugen nichts, und sind ein Greuel mit ihrem Wesen.

Joh. 5, 23. Alle sollen den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehret, der ehret den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

B. G. 2 Mos. 32. Das goldene Kalb. — Luc. 16, 19. Der reiche Mann. — Matth. 19, 16. Der reiche Jüngling.

16. Was ist im ersten Gebot geboten?

Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

1 Mos. 17, 1. Ich bin der allmächtige Gott, wandle vor mir, und sei fromm.

Pf. 33, 8. Alle Welt fürchte den HERRN, und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnet.

1 Mos. 39, 9. Wie sollt ich ein solch groß Uebel thun, und wider Gott sündigen?

Pf. 73, 25, 26. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Theil.

Pf. 42, 12. Was betrübest du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Pf. 118, 8. Es ist gut auf den HERRN vertrauen, und sich nicht verlassen auf Menschen.

B. G. Dan. 3. Die drei Männer im glühenden Ofen. — 1 Mos. 22. Abraham. — Dan. 6. Daniel in der Löwengrube.

maketh flesh his arm, and whose heart departeth from the Lord.

Eph. 5, 5. For this ye know, that no whoremonger, nor unclean person, nor covetous man, who is an idolater, hath any inheritance in the kingdom of Christ and of God.

Phil. 3, 19. Whose god is their belly, and whose glory is in their shame, who mind earthly things.

Ps. 14, 1. The fool hath said in his heart, There is no God. They are corrupt, they have done abominable works.

John 5, 23. That all men should honor the Son, even as they honor the Father. He that honoreth not the Son, honoreth not the Father which hath sent Him.

B. H. Exod. 32. The golden calf. — Luke 16, 19. The rich man. — Matt. 19, 16. The rich young man.

16. What is enjoined in the First Commandment?

That we should fear, love, and trust in God above all things.

Gen. 17, 1. I am the Almighty God; walk before me, and be thou perfect.

Ps. 33, 8. Let all the earth fear the Lord: let all the inhabitants of the world stand in awe of Him.

Gen. 39, 9. How then can I do this great wickedness, and sin against God?

Ps. 73, 25, 26. Whom have I in heaven but Thee? and there is none upon earth that I desire beside Thee. My flesh and my heart faileth: but God is the strength of my heart, and my portion for ever.

Ps. 42, 11. Why art thou cast down, O my soul? and why art thou disquieted within me? Hope thou in God: for I shall yet praise Him, who is the health of my countenance, and my God.

Ps. 118, 8. It is better to trust in the Lord than to put confidence in man.

B. H. Dan. 3. The men in the fiery furnace. — Gen. 22. Abraham. — Dan. 6. Daniel in the lions' den.

Das zweite Gebot.

17. Wie lautet das zweite Gebot?

Du sollst den Namen deines Gottes nicht unnützlich führen.

18. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen; sondern denselbigen in allen Nöthen anrufen, beten, loben und danken.

19. Weshalb heißt es hier und bei den folgenden Geboten immer wieder: „Wir sollen Gott fürchten und lieben“?

Weil aus der Furcht und Liebe zu Gott die Erfüllung aller andern Gebote fließen soll.

20. Was ist der Name Gottes?

Gott selbst, wie er sich uns geoffenbart hat.

Pf. 48, 11. Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm, bis an der Welt Ende; deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

21. Was ist in diesem Gebot verboten?

Wir sollen Gottes Namen nicht unnützlich führen; sonderlich sollen wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen.

22. Was heißt bei Gottes Namen fluchen?

Gott lästern, oder sich selbst oder andern Gottes Zorn und Strafe anwünschen.

3 Mos. 24, 15. 16. Welcher seinem Gott fluchet, der soll seine Sünde tragen. Welcher des HERRN Namen lästert, der soll des Todes sterben.

The Second Commandment.

17. Which is the Second Commandment?

Thou shalt not take the name of the Lord thy God in vain.

18. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not curse, swear, use witchcraft, lie, or deceive by His name; but call upon it in every trouble, pray, praise, and give thanks.

19. Why do we here and in the following Commandments say, “We should fear and love God”?

Because from the fear and love of God the fulfillment of all other Commandments should flow.

20. What is God’s name?

God, as He has revealed Himself to us.

Ps. 48, 10. According to Thy name, O God, so is Thy praise unto the ends of the earth: Thy right hand is full of righteousness.

21. What is forbidden in this Commandment?

The sin of taking God’s name in vain, especially by cursing, swearing, using witchcraft, lying, or deceiving by His name.

22. What is cursing by God’s name?

To blaspheme God, or to invoke upon one’s self or others the wrath and punishment of God.

Lev. 24, 15. 16. Whosoever curseth his God, shall bear his sin. And he that blasphemeth the name of the Lord, he shall surely be put to death.

Gal. 6, 7. Irret euch nicht; Gott läßt sich nicht spotten.

Jac. 3, 9. 10. Durch die Zunge loben wir Gott den Vater, und durch sie fluchen wir den Menschen, nach dem Bilde Gottes gemacht. Aus Einem Munde gehet Loben und Fluchen. Es soll nicht, lieben Brüder, also sein.

B. G. 1 Sam. 17, 43. Goliath. — Matth. 26, 74. Petrus. — Matth. 27, 25. Die Juden. — 2 Sam. 16, 13. Simei.

23. Was heißt bei Gottes Namen schwören?

Gott zum Zeugen der Wahrheit und zum Rächer der Unwahrheit anrufen.

2 Cor. 1, 23. Ich rufe Gott an zum Zeugen auf meine Seele.

24. Welches Schwören ist verboten?

Alles falsche, lästerliche und leichtfertige Schwören, sowie alle Eide in ungewissen Dingen.

Matth. 5, 33—37. Ihr habt weiter gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst keinen falschen Eid thun und sollst Gott deinen Eid halten. Ich aber sage euch, daß ihr allerdings nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Stuhl; noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel; noch bei Jerusalem, denn sie ist eines großen Königes Stadt. Auch sollst du nicht bei deinem Haupt schwören; denn du vermagst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz zu machen. Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein; was drüber ist, das ist vom Uebel.

B. G. Matth. 26, 72. Petrus. — Matth. 14, 6—9. Herodes. — Apoft. 23, 12. Die Verschwörung gegen Paulus.

25. Welches Schwören ist erlaubt, ja geboten?

Alles Schwören, welches die Ehre Gottes und das Wohl des Nächsten erfordert.

5 Mos. 6, 13. Du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten, und ihm dienen, und bei seinem Namen schwören.

Gal. 6, 7. Be not deceived; God is not mocked.

James 3, 9, 10. By the tongue bless we God, even the Father; and therewith curse we men, which are made after the similitude of God. Out of the same mouth proceedeth blessing and cursing. My brethren, these things ought not to be.

B. H. 1 Sam. 17, 43. Goliath. — Matt. 26, 74. Peter. — Matt. 27, 25. The Jews. — 2 Sam. 16, 13. Shimei.

23. What is swearing by God's name?

To call upon God as the witness of truth or the avenger of falsehood.

2 Cor. 1, 23. Moreover, I call God for a record upon my soul.

24. What manner of swearing is forbidden?

False, blasphemous, and frivolous swearing, and all oaths in uncertain things.

Matt. 5, 33—37. Again, ye have heard that it hath been said by them of old time, Thou shalt not forswear thyself, but shalt perform unto the Lord thine oaths: but I say unto you, Swear not at all; neither by heaven; for it is God's throne: nor by the earth; for it is His footstool: neither by Jerusalem; for it is the city of the great King. Neither shalt thou swear by thy head, because thou canst not make one hair white or black. But let your communication be, Yea, yea; Nay, nay: for whatsoever is more than these, cometh of evil.

B. H. Matt. 26, 72. Peter. — Matt. 14, 6—9. Herod. — Acts 23, 12. The conspiracy against Paul.

25. What manner of swearing is permitted, and even enjoined?

Whatever swearing is demanded by the glory of God and the welfare of our neighbor.

Deut. 6, 13. Thou shalt fear the Lord thy God, and serve Him, and shalt swear by His name.

Ebr. 6, 16. Die Menschen schwören wohl bei einem Größern, denn sie sind; und der Eid macht ein Ende alles Haders, dabei es fest bleibt unter ihnen.

B. G. Matth. 26, 63. 64. Jesus schwört. — 1 Mos. 24, 3. Abrahams Knecht.

26. Was heißt bei Gottes Namen zaubern?

Gottes Namen oder Wort ohne Gottes Befehl und Verheißung gebrauchen, um übernatürliche Dinge auszurichten, z. B. Besprechen, Wahrsagen, Todtenbefragen und dergleichen Teufelskünste.

5 Mos. 18, 10—12. Daß nicht unter dir funden werde, der seinen Sohn oder Tochter durchs Feuer gehen lasse, oder ein Weissager, oder ein Tagewähler, oder der auf Vogelgeschrei achte, oder ein Zauberer, oder Beschwörer, oder Wahrsager, oder Zeichendeuter, oder der die Todten frage. Denn wer solches thut, der ist dem HERRN ein Greuel, und um solcher Greuel willen vertreibt sie der HERR, dein Gott, vor dir her.

B. G. 2 Mos. 7 und 8. Die ägyptischen Zauberer. — 1 Sam. 28. Die Zauberin zu Endor. — Apost. 19, 19. Zauberbücher.

27. Was heißt bei Gottes Namen lügen oder trügen?

Falsche Lehre oder gottloses Leben mit Gottes Wort und Namen schmücken.

Jer. 23, 31. Siehe, ich will an die Propheten, spricht der HERR, die ihr eigen Wort führen und sprechen: Er hats gesagt.

Matth. 15, 8. Dies Volk nahet sich zu mir mit seinem Munde und ehret mich mit seinen Lippen; aber ihr Herz ist ferne von mir.

Matth. 7, 21. Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen thun meines Vaters im Himmel.

B. G. Apost. 5. Ananias und Sapphira. — Matth. 23. Die Pharisäer und Schriftgelehrten.

Hebr. 6, 16. For men verily swear by the greater: and an oath for confirmation is to them an end of all strife.

B. H. Matt. 26, 63. 64. Jesus swearing. — Gen. 24, 3. Abraham's servant.

26. What is meant by using witchcraft by God's name?

Using God's name or Word without His command and promise to perform supernatural things, such as conjuring, fortune-telling, consulting the dead, and similar satanic arts.

Deut. 18, 10—12. There shall not be found among you any one that maketh his son or his daughter to pass through the fire, or that useth divination, or an observer of times, or an enchanter, or a witch, or a charmer, or a consulter with familiar spirits, or a wizard, or a necromancer. For all that do these things are an abomination unto the Lord: and because of these abominations the Lord thy God doth drive them out from before thee.

B. H. Exod. 7. 8. The Egyptian sorcerers. — 1 Sam. 28. The witch of Endor. — Acts 19, 19. The books of curious arts.

27. What is meant by lying or deceiving by God's name?

Adorning false doctrine or ungodly life with the Word and name of God.

Jer. 23, 31. Behold, I am against the prophets, saith the Lord, that use their tongues and say, He saith.

Matt. 15, 8. This people draweth nigh unto me with their mouth, and honoreth me with their lips; but their heart is far from me.

Matt. 7, 21. Not every one that saith unto me, Lord, Lord, shall enter into the kingdom of heaven; but he that doeth the will of my Father which is in heaven.

B. H. Acts 5. Ananias and Sapphira. — Matt. 23. The scribes and Pharisees.

28. Was ist im zweiten Gebot geboten?

Wir sollen den Namen Gottes in allen Nöthen anrufen, beten, loben und danken.

Pf. 50, 15. Rufe mich an in der Noth; so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.

Matth. 7, 7. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan.

Pf. 103, 1. Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Pf. 118, 1. Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

B. G. 1 Sam. 1. 2. Hanna.

Das dritte Gebot.

29. Wie lautet das dritte Gebot?

Du sollst den Feiertag heiligen.

30. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten; sondern dasselbige heilig halten, gerne hören und lernen.

31. Fordert dieses Gebot auch von uns, daß wir den Sabbath, Feste, oder überhaupt Feiertage halten, wie das Volk Gottes im Alten Testamente?

Nein; denn im Neuen Testament hat Gott selbst dies alles abgethan.

Matth. 12, 8. Des Menschen Sohn ist ein Herr auch über den Sabbath.

Col. 2, 16. 17. So laßet nun niemand euch Gewissen machen über Speise, oder über Trank, oder über bestimmten Feiertagen, oder Neumonden, oder Sabbathen, welches ist der Schatten von dem, das zukünftig war; aber der Körper selbst ist in Christo.

28. What is enjoined in the Second Commandment?

We should call upon God's name in every trouble, pray, praise, and give thanks.

Ps. 50, 15. Call upon me in the day of trouble: I will deliver thee, and thou shalt glorify me.

Matt. 7, 7. Ask, and it shall be given you; seek, and ye shall find; knock, and it shall be opened unto you.

Ps. 103, 1. Bless the Lord, O my soul: and all that is within me, bless His holy name.

Ps. 118, 1. O give thanks unto the Lord; for He is good: because His mercy endureth for ever.

B. H. 1 Sam. 1. 2. Hannah.

The Third Commandment.

29. Which is the Third Commandment?

Thou shalt sanctify the holy-day.

30. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not despise preaching and His Word; but hold it sacred, and gladly hear and learn it.

31. Does this Commandment require of us that we should keep the Sabbath, feasts, or holy-days of any kind, as the people of God did in the Old Testament?

No; for in the New Testament all this has been abolished by God Himself.

Matt. 12, 8. The Son of man is Lord even of the Sabbath day.

Col. 2, 16. 17. Let no man therefore judge you in meat, or in drink, or in respect of an holy-day, or of the new moon, or of the Sabbath days: which are a shadow of things to come; but the body is of Christ.

32. Weshalb feiern wir denn aber den Sonntag und andere Feste?

Nicht aus göttlichem Befehl, sondern um Zeit und Gelegenheit zum öffentlichen Gottesdienst zu haben.

Ebr. 10, 25. Lasset uns nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen.

Apost. 2, 42. Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre, und in der Gemeinschaft, und im Brodbrechen, und im Gebet.

33. Was ist uns also im dritten Gebot verboten?

Wir sollen die Predigt und Gottes Wort nicht verachten.

34. Wie geschieht das?

Wenn wir die Predigt und das geschriebene Wort Gottes und die Sacramente entweder gar nicht, oder saumselig oder leichtfertig gebrauchen.

Joh. 8, 47. Wer von Gott ist, der höret Gottes Wort. Darum höret ihr nicht; denn ihr seid nicht von Gott.

Luc. 10, 16. Wer euch höret, der höret mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.

Hos. 4, 6. Du verwirfst Gottes Wort, darum will ich dich auch verwerfen.

B. G. Luc. 7, 30. Die Pharisäer und Schriftgelehrten.

35. Was ist uns dagegen im dritten Gebot geboten?

Wir sollen die Predigt und Gottes Wort heilig halten, gerne hören und lernen.

Jes. 66, 2. Ich sehe an den Elenden, und der zerbrochenen Geistes ist, und der sich fürchtet vor meinem Wort.

Pred. 4, 17. Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehst, und komm, daß du hörest. Das ist besser, denn der Narren Opfer; denn sie wissen nicht, was sie Böses thun.

32. Why, then, do we celebrate Sunday and other feasts?

Not by divine command, but in order to have time and opportunity for public worship.

Hebr. 10, 25. Not forsaking the assembling of ourselves together, as the manner of some is.

Acts 2, 42. And they continued steadfastly in the apostles' doctrine and fellowship, and in breaking of bread, and in prayers.

33. What is, therefore, forbidden in the Third Commandment?

We should not despise preaching and God's Word.

34. How is this done?

By negligently, carelessly, or not at all attending public worship or using the written Word of God and the Sacraments.

John 8, 47. He that is of God heareth God's words: ye therefore hear them not, because ye are not of God.

Luke 10, 16. He that heareth you heareth me; and he that despiseth you despiseth me; and he that despiseth me despiseth Him that sent me.

Hos. 4, 6. Because thou hast rejected knowledge, I will also reject thee.

B. H. Luke 7, 30. The scribes and Pharisees.

35. What is enjoined in the Third Commandment?

We should hold preaching and God's Word sacred and gladly hear and learn it.

Is. 66, 2. To this man will I look, even to him that is poor and of a contrite spirit, and trembleth at my Word.

Eccl. 5, 1. Keep thy foot when thou goest to the house of God, and be more ready to hear, than to give the sacrifice of fools: for they consider not that they do evil.

Pf. 26, 6—8. Ich halte mich, HERR, zu deinem Altar, da man höret die Stimme des Dankens, und da man prediget alle deine Wunder. HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses, und den Ort, da deine Ehre wohnet.

1 Theß. 2, 13. Da ihr empfindet von uns das Wort göttlicher Predigt, nahmet ihrs auf, nicht als Menschen Wort, sondern, wie es denn wahrhaftig ist, als Gottes Wort.

Col. 3, 16. Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit. Lehret und vermahneth euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern, und singet dem HERRN in eurem Herzen.

Luc. 11, 28. Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

Gal. 6, 6. Der unterrichtet wird mit dem Wort, der theile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet.

B. G. 1 Sam. 1. 2. Hanna, die Mutter Samuels. — Luc. 2, 41—52. Der zwölfjährige JESUS. B. 36—38. Die Prophetin Hanna. B. 51. Die Mutter JESU. — Luc. 10, 39. Maria, die Schwester der Martha.

Die zweite Tafel.

36. Was ist die Summa der zweiten Tafel?

„Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst.“
Matth. 22, 39.

Matth. 7, 12. Alles, das ihr wollet, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen; das ist das Gesetz und die Propheten.

37. Wer ist unser Nächster?

Jedermann, der unserer Liebe bedarf.

Gal. 6, 10. Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Matth. 5, 44. 45. Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, thut wohl denen, die euch hassen, bittet für die, so euch beleidigen

Ps. 26, 6—8. So will I compass Thine altar, O Lord: that I may publish with the voice of thanksgiving, and tell of all Thy wondrous works. Lord, I have loved the habitation of Thy house, and the place where Thine honor dwelleth.

1 Thess. 2, 13. When ye received the Word of God which ye heard of us, ye received it not as the word of men, but as it is in truth, the Word of God.

Col. 3, 16. Let the Word of Christ dwell in you richly in all wisdom; teaching and admonishing one another in psalms and hymns and spiritual songs, singing with grace in your hearts to the Lord.

Luke 11, 28. Blessed are they that hear the Word of God, and keep it.

Gal. 6, 6. Let him that is taught in the Word communicate unto him that teacheth in all good things.

B. H. 1 Sam. 1, 2. Hannah, the mother of Samuel.— Luke 2, 41—52. Jesus twelve years old.— v. 36—38. Anna the Prophetess.— v. 51. The mother of Jesus.— Luke 10, 39. Mary, the sister of Martha.

THE SECOND TABLE.

36. What is the Sum of the Second Table?

“Thou shalt love thy neighbor as thyself.”

Matt. 22, 39.

Matt. 7, 12. All things whatsoever ye would that men should do to you, do ye even so to them: for this is the Law and the prophets.

37. Who is our neighbor?

Every one who is in need of our love.

Gal. 6, 10. As we have therefore opportunity, let us do good unto all men, especially unto them who are of the household of faith.

Matt. 5, 44. 45. Love your enemies, bless them that curse you, do good to them that hate you, and pray for

und verfolgen, auf daß ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er läßt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten, und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte.

B. G. Luc. 10, 25—37. Der barmherzige Samariter.

Das vierte Gebot.

38. Wie lautet das vierte Gebot?

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.

39. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsere Eltern und Herren nicht verachten, noch erzürnen; sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und werth haben.

40. Wer sind Eltern und Herren?

Vater und Mutter und alle, welche nach Gottes Ordnung in Haus, Land, Schule und Kirche über uns gesetzt sind.

B. G. 1 Mos. 41, 43. Joseph. — 2 Kön. 2, 12. Elias. — 1 Cor. 4, 15. Paulus.

41. Was ist im vierten Gebot verboten?

Wir sollen unsere Eltern und Herren nicht verachten, noch erzürnen.

42. Wie geschieht das?

Wenn wir ihre Würde und ihren Willen nicht achten und sie durch Ungehorsam oder durch andere Bosheit zu gerechtem Zorn reizen.

them which despitefully use you, and persecute you; that ye may be the children of your Father which is in heaven: for He maketh His sun to rise on the evil and on the good, and sendeth rain on the just and on the unjust.

B. H. Luke 10, 25—37. The good Samaritan.

The Fourth Commandment.

38. Which is the Fourth Commandment?

Thou shalt honor thy father and thy mother, that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth.

39. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not despise our parents and masters, nor provoke them to anger; but give them honor, serve and obey them, and hold them in love and esteem.

40. Who are parents and masters?

Father and mother and all those who, according to God's ordinance, are placed over us in home, state, school, and church.

B. H. Gen. 41, 43. Joseph. — 2 Kings 2, 12. Elijah. — 1 Cor. 4, 15. Paul.

41. What is forbidden in the Fourth Commandment?

We should not despise our parents and masters, nor provoke them to anger.

42. How is this done?

By not respecting their dignity and will, and provoking them to just anger by disobedience or any kind of wickedness.

Spr. 30, 17. Ein Auge, das den Vater verspottet, und verachtet der Mutter zu gehorchen, das müssen die Raben am Bach aushacken, und die jungen Adler fressen.

Röm. 13, 2. Wer sich wider die Obrigkeit setzet, der widerstreibet Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden über sich ein Urtheil empfangen.

1 Petr. 2, 18. Ihr Knechte, seid unterthan mit aller Furcht den Herren, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderlichen.

B. G. 1 Sam. 2, 12. Elis Söhne. — 2 Sam. 15. Absalom. — 2 Kön. 2, 23. 24. Die Knaben zu Bethel.

43. Was ist dagegen im vierten Gebot geboten?

Wir sollen unsere Eltern und Herren in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und werth haben.

44. Wie geschieht das?

Wenn wir sie von Herzen für Gottes Stellvertreter halten; auch ungeheißer für sie thun, was wir können; ihnen in allen den Dingen folgen, in welchen Gott sie über uns gesetzt hat, und sie als eine theure Gabe Gottes schätzen.

Eph. 6, 2. 3. Ehre Vater und Mutter; das ist das erste Gebot, das Verheißung hat; auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.

Col. 3, 20. Ihr Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Dingen, denn das ist dem Herrn gefällig.

Spr. 23, 22. Gehorche deinem Vater, der dich gezeuget hat, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt wird.

1 Tim. 5, 4. Den Eltern Gleiches vergelten, das ist wohlgethan, und angenehm vor Gott.

Ebr. 13, 17. Gehorchet euren Lehrern, und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür

Prov. 30, 17. The eye that mocketh at his father, and despiseth to obey his mother, the ravens of the valley shall pick it out, and the young eagles shall eat it.

Rom. 13, 2. Whosoever therefore resisteth the power, resisteth the ordinance of God: and they that resist shall receive to themselves damnation.

1 Pet. 2, 18. Servants, be subject to your masters with all fear; not only to the good and gentle, but also to the froward.

B. H. 1 Sam. 2, 12. The sons of Eli. — 2 Sam. 15. Absalom. — 2 Kings 2, 23. 24. The boys at Bethel.

43. What is enjoined in the Fourth Commandment?

We should give honor to our parents and masters, serve and obey them, and hold them in love and esteem.

44. How is this done?

When we truly regard them as God's representatives, of our own accord do for them what we can, obey them in all things in which God has placed them over us, and esteem them as a precious gift of God.

Eph. 6, 2. 3. Honor thy father and mother; which is the first commandment with promise; that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth.

Col. 3, 20. Children, obey your parents in all things: for this is well pleasing unto the Lord.

Prov. 23, 22. Hearken unto thy father that begat thee, and despise not thy mother when she is old.

1 Tim. 5, 4. To requite their parents: for that is good and acceptable before God.

Hebr. 13, 17. Obey them that have the rule over you, and submit yourselves: for they watch for your souls, as

geben sollen, auf daß sie das mit Freuden thun, und nicht mit Seufzen; denn das ist euch nicht gut.

Röm. 13, 1. Jedermann sei unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet.

3 Mos. 19, 32. Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen, und die Alten ehren.

Apost. 5, 29. Man muß Gott mehr gehorchen, denn den Menschen.

B. G. 1 Mos. 46. 47. Joseph. — Ruth 1, 16. Ruth. — 1 Kön. 2, 19. Salomo. — Luc. 2, 51. Jesu.

Das fünfte Gebot.

45. Wie lautet das fünfte Gebot?

Du sollst nicht tödten.

46. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun; sondern ihm helfen und fördern in allen Leibesnöthen.

47. Was ist im fünften Gebot verboten?

Wir sollen unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun, das heißt, wir sollen nichts thun oder reden, wodurch ihm sein Leben genommen, verkürzt oder verleidet wird, auch keinen Zorn oder Haß wider ihn im Herzen tragen.

1 Mos. 9, 6. Wer Menschenblut vergießt, des Blut soll auch durch Menschen vergossen werden; denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht.

they that must give account, that they may do it with joy, and not with grief: for that is unprofitable for you.

Rom. 13, 1. Let every soul be subject unto the higher powers. For there is no power but of God: the powers that be are ordained of God.

Lev. 19, 32. Thou shalt rise up before the hoary head, and honor the face of the old man.

Acts 5, 29. We ought to obey God rather than men.

B. H. Gen. 46. 47. Joseph. — Ruth 1, 16. Ruth. — 1 Kings 2, 19. Solomon. — Luke 2, 51. Jesus.

The Fifth Commandment.

45. Which is the Fifth Commandment?

Thou shalt not kill.

46. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not hurt nor harm our neighbor in his body; but help and befriend him in every bodily need.

47. What is forbidden in the Fifth Commandment?

That we should not hurt nor harm our neighbor in his body; that is, we should do or say nothing whereby his life may be destroyed, shortened, or embittered, and bear no anger or hatred against him in our hearts.

Gen. 9, 6. Whoso sheddeth man's blood, by man shall his blood be shed: for in the image of God made He man.

Matth. 26, 52. Wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen.

Röm. 13, 4. Sie trägt das Schwert nicht umsonst, sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses thut.

Röm. 12, 19. Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.

Matth. 5, 21. 22. Ihr habt gehöret, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht tödten; wer aber tödtet, der soll des Gerichts schuldig sein. Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Racha, der ist des Raths schuldig; wer aber sagt: Du Narr, der ist des höllischen Feuers schuldig.

1 Joh. 3, 15. Wer seinen Bruder hasset, der ist ein Todtschläger; und ihr wisset, daß ein Todtschläger nicht hat das ewige Leben bei ihm bleibend.

Matth. 15, 19. Aus dem Herzen kommen arge Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerung.

B. G. 1 Mos. 4, 8. Cain. — 1 Mos. 37, 31—34. Josephs Brüder. — 2 Sam. 11, 15. David. — Matth. 26, 51. Petrus. — Jer. 18, 18. — Apost. 7, 54.

48. Was ist in diesem Gebot geboten?

Wir sollen unserm Nächsten helfen und fördern in allen Leibesnöthen, also auch barmherzig, sanftmüthig und versöhnlich gegen ihn gesinnt sein.

Jes. 58, 7. Brich dem Hungrigen dein Brod, und die, so im Elend sind, führe ins Haus; so du einen nackend siehest, so kleide ihn, und entzeuch dich nicht von deinem Fleisch.

Röm. 12, 20. So nun deinen Feind hungert, so speise ihn; dürstet ihn, so tränke ihn. Wenn du das thust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.

Matth. 5, 5. 7. 9. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind die Barmherzigen; denn

Matt. 26, 52. All that take the sword shall perish with the sword.

Rom. 13, 4. He beareth not the sword in vain: for he is the minister of God, a revenger to execute wrath upon him that doeth evil.

Rom. 12, 19. Dearly beloved, avenge not yourselves, but rather give place unto wrath: for it is written, Vengeance is mine; I will repay, saith the Lord.

Matt. 5, 21, 22. Ye have heard that it was said by them of old time, Thou shalt not kill; and whosoever shall kill shall be in danger of the judgment: but I say unto you, That whosoever is angry with his brother without a cause shall be in danger of the judgment: and whosoever shall say to his brother, Raca, shall be in danger of the council: but whosoever shall say, Thou fool, shall be in danger of hell-fire.

1 John 3, 15. Whosoever hateth his brother is a murderer: and ye know that no murderer hath eternal life abiding in him.

Matt. 15, 19. Out of the heart proceed evil thoughts, murders, adulteries, fornications, thefts, false witness, blasphemies.

B. H. Gen. 4, 8. Cain.— Gen. 37, 31—34. Joseph's brothers.— 2 Sam. 11, 15. David.— Matt. 26, 51. Peter.— Jer. 18, 18.— Acts 7, 54.

48. What is enjoined in this Commandment?

That we should help and befriend our neighbor in every bodily need, and hence be merciful, meek, and forgiving towards him.

Is. 58, 7. Is it not to deal thy bread to the hungry, and that thou bring the poor that are cast out to thy house? when thou seest the naked, that thou cover him; and that thou hide not thyself from thine own flesh?

Rom. 12, 20. Therefore if thine enemy hunger, feed him; if he thirst, give him drink: for in so doing thou shalt heap coals of fire on his head.

sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matth. 5, 25. Sei willfertig deinem Widersacher bald, die- weil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Wider- sacher nicht dermaleins überantworte dem Richter, und der Richter überantworte dich dem Diener, und werdest in den Kerker geworfen.

B. G. 1 Mos. 14, 12. ff. Abraham. — 1 Sam. 26. David. — Luc. 10, 33. Der barmherzige Samariter. — Matth. 25, 31—46. Ich bin hungrig gewesen zc.

Das sechste Gebot.

49. Wie lautet das sechste Gebot?

Du sollst nicht ehebrechen.

50. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir keusch und züchtig leben in Worten und Werken, und ein jeglicher sein Gemahl lieben und ehren.

51. Was ist die Ehe?

Die von Gott gestiftete, durch rechtmäßiges Ver- löbniß geschlossene lebenslängliche Verbindung zwi- schen Mann und Weib zu Einem Fleisch.

B. G. 1 Mos. 2, 18—24. Stiftung der Ehe. — Matth. 1, 20.

52. Was ist im sechsten Gebot verboten?

Alles, wodurch die göttliche Ordnung der Ehe gebrochen, verletzt oder entheiligt wird; es geschehe dies in oder außer der Ehe; sei es durch Werk, Wort oder Begierde.

Matt. 5, 5. 7. 9. Blessed are the meek: for they shall inherit the earth. Blessed are the merciful: for they shall obtain mercy. Blessed are the peacemakers: for they shall be called the children of God.

Matt. 5, 25. Agree with thine adversary quickly, whiles thou art in the way with him; lest at any time the adversary deliver thee to the judge, and the judge deliver thee to the officer, and thou be cast into prison.

B. H. Gen. 14, 12, etc. Abraham.—1 Sam. 26. David.—Luke 10, 33. The good Samaritan.—Matt. 25, 31—46. The judgment.

The Sixth Commandment.

49. Which is the Sixth Commandment?

Thou shalt not commit adultery.

50. What does this mean?

We should fear and love God, that we may lead a chaste and decent life in word and deed, and each love and honor his spouse.

51. What is marriage?

The life-long union of man and wife unto one flesh, instituted by God and entered into by rightful betrothal.

B. H. Gen. 2, 18—24. The institution of matrimony.

52. What is forbidden in the Sixth Commandment?

Everything whereby the divine ordinance of matrimony is broken, violated, or desecrated, be it in or out of wedlock, by deed, word, or desire.

Eph. 5, 3. 4. Hurerei und alle Unreinigkeit, oder Geiz, laffet nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zustehet; auch schandbare Worte und Narrentheidinge, oder Scherz, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksjagung.

Eph. 5, 12. Was heimlich von ihnen geschieht, das ist auch schändlich zu sagen.

Matth. 19, 6. Was Gott zusammengefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Matth. 19, 9. Wer sich von seinem Weibe scheidet, es sei denn um der Hurerei willen, und freiet eine andere, der bricht die Ehe.

2 Petr. 2, 14. Sie haben Augen voll Ehebruchs, lassen ihnen die Sünde nicht wehren.

Matth. 5, 27. 28. Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. Ich aber sage euch: Wer ein Weib ansiehet, ihrer zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen.

Ebr. 13, 4. Die Hurer und Ehebrecher wird Gott richten.

B. G. 2 Sam. 11. David. — Matth. 14. Herodes.

53. Was ist in diesem Gebot allen Menschen geboten?

Wir sollen keusch und züchtig leben in Worten und Werken.

Röm. 13, 13. Lasset uns ehrbarlich wandeln, als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid.

Eph. 4, 29. Lasset kein faul Geschwätz aus eurem Munde gehen, sondern, was nützlich zur Besserung ist, da es noth thut, daß es holdselig sei zu hören.

1 Cor. 6, 19. Wißet ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst?

B. G. 1 Mos. 39. Joseph.

Eph. 5, 3. 4. But fornication, and all uncleanness, or covetousness, let it not be once named among you, as becometh saints; neither filthiness, nor foolish talking, nor jesting, which are not convenient: but rather giving of thanks.

Eph. 5, 12. For it is a shame even to speak of those things which are done of them in secret.

Matt. 19, 6. What therefore God hath joined together, let not man put asunder.

Matt. 19, 9. Whosoever shall put away his wife, except it be for fornication, and shall marry another, committeth adultery.

2 Pet. 2, 14. Having eyes full of adultery, and that cannot cease from sin.

Matt. 5, 27. 28. Ye have heard that it was said by them of old time, Thou shalt not commit adultery: but I say unto you, That whosoever looketh on a woman to lust after her, hath committed adultery with her already in his heart.

Hebr. 13, 4. Whoremongers and adulterers God will judge.

B. H. 2 Sam. 11. David.— Matt. 14. Herod.

53. What is enjoined upon all men in this Commandment?

To lead a chaste and decent life in word and deed.

Rom. 13, 13. Let us walk honestly, as in the day: not in rioting and drunkenness, not in chambering and wantonness, not in strife and envying.

Eph. 4, 29. Let no corrupt communication proceed out of your mouth, but that which is good to the use of edifying, that it may minister grace unto the hearers.

1 Cor. 6, 19. Know ye not that your body is the temple of the Holy Ghost which is in you, which ye have of God, and ye are not your own?

B. H. Gen. 39. Joseph.

54. Was ist dazu nöthig?

Daß wir mit Gottes Wort und Gebet, durch Arbeit und Mäßigkeit die bösen Lüfte dämpfen, und auch alle Gelegenheit zur Unkeuschheit fliehen und meiden.

Pf. 51, 12. Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist.

Epr. 23, 31—33. Siehe den Wein nicht an, daß er so roth ist, und im Glase so schön stehet. Er gehet glatt ein; aber darnach heißt er wie eine Schlange und sticht wie eine Otter. So werden deine Augen nach andern Weibern sehen, und dein Herz wird verkehrte Dinge reden.

Epr. 1, 10. Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge nicht.

55. Was ist den Eheleuten insonderheit geboten?

Ein jeglicher soll sein Gemahl lieben und ehren; und zwar der Mann sein Weib als seine Gehülfin; das Weib aber ihren Mann als ihr Haupt.

Siehe die Haustafel.

Das siebente Gebot.

56. Wie lautet das siebente Gebot?

Du sollst nicht stehlen.

57. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen; sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten.

54. What does this require?

That we quench the evil desires with God's Word and prayer, industry and temperance, and that we flee and avoid all opportunity for unchasteness.

Ps. 51, 10. Create in me a clean heart, O God; and renew a right spirit within me.

Prov. 23, 31—33. Look not thou upon the wine when it is red, when it giveth his color in the cup, when it moveth itself aright. At the last it biteth like a serpent, and stingeth like an adder. Thine eyes shall behold strange women, and thine heart shall utter perverse things.

Prov. 1, 10. My son, if sinners entice thee, consent thou not.

55. What is enjoined upon married people especially?

That each should love and honor his spouse, the husband his wife as his helpmeet, and the wife her husband as her head.

See the Table of Duties.

The Seventh Commandment.

56. Which is the Seventh Commandment?

Thou shalt not steal.

57. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not take our neighbor's money or goods, nor get them by false ware or dealing; but help him to improve and protect his property and business.

58. Was ist also in diesem Gebot verboten?

Wir sollen unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen.

59. Welche Sünden sind hiernach insonderheit verboten?

Aller Raub, Diebstahl, Wucher und Betrug, auch Neid und Habsucht im Herzen.

Eph. 4, 28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite, und schaffe mit den Händen etwas Gutes, auf daß er habe, zu geben dem Dürftigen.

Hab. 2, 6. Wehe dem, der sein Gut mehret mit fremdem Gut! Wie lange wirds währen? Und ladet nur viel Schammes auf sich.

1 Theff. 4, 6. Daß niemand zu weit greife, noch vervortheile seinen Bruder im Handel; denn der Herr ist der Rächer über das alles.

3 Mos. 19, 35. 36. Ihr sollt nicht ungleich handeln am Gericht mit der Elle, mit Gewicht, mit Maß. Rechte Wage, rechte Pfunde, rechte Scheffel, rechte Kannen sollen bei euch sein; denn ich bin der Herr, euer Gott.

3 Mos. 25, 36. Und sollst nicht Wucher von ihm nehmen, noch Uebersatz; sondern sollst dich vor deinem Gott fürchten, auf daß dein Bruder neben dir leben könne.

Jer. 22, 13. Wehe dem, der sein Haus mit Sünden bauet, und seine Gemächer mit Unrecht; der seinen Nächsten umsonst arbeiten läßt, und gibt ihm seinen Lohn nicht.

2 Theff. 3, 10. So jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen.

Pf. 37, 21. Der Gottlose borget, und bezahlet nicht.

Epr. 29, 24. Wer mit Dieben Theil hat, hört fluchen, und sagt's nicht an, der hasset sein Leben.

B. G. Luc. 10, 30. Raub. — Jos. 7. Achan. — 2 Kön. 5. Gehasi.

58. What is forbidden in this Commandment?

We should not take our neighbor's money or goods, nor get them by false ware or dealing.

59. What particular sins are here forbidden?

Every kind of robbery, theft, usury, and fraud, as well as envy and covetousness within our hearts.

Eph. 4, 28. Let him that stole, steal no more: but rather let him labor, working with his hands the thing which is good, that he may have to give to him that needeth.

Hab. 2, 6. Woe to him that increaseth that which is not his! how long? and to him that ladeth himself with thick clay!

1 Thess. 4, 6. That no man go beyond and defraud his brother in any matter: because that the Lord is the avenger of all such.

Lev. 19, 35, 36. Ye shall do no unrighteousness in judgment, in meteyard, in weight, or in measure. Just balances, just weights, a just ephah, and a just hin, shall ye have: I am the Lord your God.

Lev. 25, 36. Take thou no usury of him, or increase; but fear thy God; that thy brother may live with thee.

Jer. 22, 13. Woe unto him that buildeth his house by unrighteousness, and his chambers by wrong; that useth his neighbor's service without wages, and giveth him not for his work.

2 Thess. 3, 10. If any would not work, neither should he eat.

Ps. 37, 21. The wicked borroweth, and payeth not again.

Prov. 29, 24. Whoso is partner with a thief hateth his own soul.

B. H. Luke 10, 30. Robbery.— Josh. 7. Achan.— 2 Kings 5. Gehazi.

60. Was ist in diesem Gebot geboten?

Wir sollen unserm Nächsten sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten.

61. Wie geschieht das?

Wenn wir unserm Nächsten mit Rath und That beistehen, daß sein Eigenthum und Gewerbe gemehrt und vor Schaden bewahrt werde.

Matth. 5, 42. Gib dem, der dich bittet; und wende dich nicht von dem, der dir abborgen will.

Epr. 19, 17. Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem HERRN, der wird ihm wieder Gutes vergelten.

Ebr. 13, 16. Wohlzuthun und mitzuthheilen vergeßet nicht, denn solche Opfer gefallen GOTT wohl.

B. G. 1 Mos. 13, 1—12. Abraham und Lot. — Luc. 19, 8. Wiedererstattung durch Zachäus.

Das achte Gebot.

62. Wie lautet das achte Gebot?

Du sollst nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

63. Was ist das?

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belügen, verrathen, afterreden, oder bösen Leumund machen; sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden, und alles zum Besten kehren.

60. What is enjoined in this Commandment?

That we should help our neighbor to improve and protect his property and business.

61. How is this done?

By assisting our neighbor in word and deed that his property and business may be increased and preserved from harm.

Matt. 5, 42. Give to him that asketh thee, and from him that would borrow of thee turn not thou away.

Prov. 19, 17. He that hath pity upon the poor, lendeth unto the Lord; and that which he hath given will He pay him again.

Hebr. 13, 16. But to do good, and to communicate, forget not: for with such sacrifices God is well pleased.

B. H. Gen. 13, 1—12. Abraham and Lot. — Luke 19, 8. Zacchaeus.

The Eighth Commandment.

62. Which is the Eighth Commandment?

Thou shalt not bear false witness against thy neighbor.

63. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not deceitfully belie, betray, slander, nor defame our neighbor; but defend him, speak well of him, and put the best construction on everything.

64. Was ist in diesem Gebot verboten?

Nicht bloß jede unwahre Zeugenaussage vor Gericht, sondern alles Reden und Denken wider den Nächsten, welches aus falschem Herzen kommt.

Sach. 8, 17. Denke keiner kein Arges in seinem Herzen wider seinen Nächsten.

65. Was heißt seinen Nächsten fälschlich belügen?

Aus falschem Herzen ihm entweder die Unwahrheit sagen oder die Wahrheit verschweigen.

Eph. 4, 25. Leget die Lüge ab, und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, sintemal wir unter einander Glieder sind.

Epr. 19, 5. Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft, und wer Lügen frech redet, wird nicht entinnen.

B. G. 2 Kön. 5, 25. Gehasi. — 1 Kön. 21, 13. Die falschen Zeugen gegen Naboth. — Matth. 26, 59—61. Der Hohe-rath gegen Jesus.

66. Was heißt verrathen?

Aus falschem Herzen jemandes Heimlichkeit offenbaren.

Epr. 11, 13. Ein Verleumder verräth, was er heimlich weiß; wer aber eines getreuen Herzens ist, verbirgt dasselbe.

B. G. 1 Sam. 22, 6—19. Doeg. — Matth. 26, 14. Judas.

67. Was heißt asterreden?

Aus falschem Herzen hinter jemandes Rücken Böses von ihm reden.

Jac. 4, 11. Asterredet nicht unter einander, lieben Brüder.

Luc. 6, 37. Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht, so werdet ihr auch nicht verdammet.

Matth. 18, 15. Sündiget aber dein Bruder an dir, so gehe hin und strafe ihn zwischen dir und ihm allein.

B. G. 2 Sam. 15, 1—6. Absalom.

64. What is forbidden in this Commandment?

Not only every untrue testimony in court, but all words and thoughts against our neighbor which come from a deceitful heart.

Zech. 8, 17. Let none of you imagine evil in your hearts against his neighbor.

65. What is deceitfully belying our neighbor?

With a deceitful heart telling him a falsehood or withholding from him the truth.

Eph. 4, 25. Wherefore putting away lying, speak every man truth with his neighbor: for we are members one of another.

Prov. 19, 5. A false witness shall not be unpunished, and he that speaketh lies shall not escape.

B. H. 2 Kings 5, 25. Gehazi.—1 Kings 21, 13. False witnesses against Naboth.—Matt. 26, 59—61. False witnesses against Jesus.

66. What is betraying our neighbor?

With a deceitful heart revealing his secrets.

Prov. 11, 13. A talebearer revealeth secrets: but he that is of a faithful spirit concealeth the matter.

B. H. 1 Sam. 22, 6—19. Doeg.—Matt. 26, 14. Judas.

67. What is slandering our neighbor?

With a deceitful heart speaking evil of him.

James 4, 11. Speak not evil one of another, brethren.

Luke 6, 37. Judge not, and ye shall not be judged: condemn not, and ye shall not be condemned.

Matt. 18, 15. If thy brother shall trespass against thee, go and tell him his fault between thee and him alone.

B. H. 2 Sam. 15, 1—6. Absalom.

68. Was heißt bösen Lenmund machen?

Aus falschem Herzen durch üble Nachrede jemand in bösen Ruf bringen.

Pf. 50, 16. 19—22. Aber zum Gottlosen spricht Gott: Was verkündigest du meine Rechte, und nimmst meinen Bund in deinen Mund? Dein Maul lässest du Böses reden, und deine Zunge treibet Falschheit. Du sitzest und redest wider deinen Bruder, deiner Mutter Sohn verleumddest du. Das thust du, und ich schweige; da meinst du, ich werde sein gleich wie du. Aber ich will dich strafen, und will dir's unter Augen stellen. Merket doch das, die ihr Gottes vergeßet, daß ich nicht einmal hinreiße, und sei kein Retter mehr da.

69. Was ist in diesem Gebot geboten?

Wir sollen unsern Nächsten entschuldigen, Gutes von ihm reden, und alles zum Besten kehren.

70. Was heißt entschuldigen?

Den Nächsten wider falsche Beschuldigung in Schutz nehmen.

Epr. 31, 8. 9. Thu deinen Mund auf für die Stummen, und für die Sache aller, die verlassen sind. Thu deinen Mund auf, und richte recht, und räche den Elenden und Armen.

71. Was heißt Gutes reden?

Des Nächsten gute Werke und Eigenschaften rühmen, so viel das mit Wahrheit geschehen kann.

B. G. 1 Sam. 19, 4. Jonathan.

72. Was heißt alles zum Besten kehren?

Des Nächsten Fehler und Gebrechen in Liebe zudecken und alles, was man gut auslegen kann, zu seinem Besten deuten.

1 Petr. 4, 8. Die Liebe decket auch der Sünden Menge.

1 Cor. 13, 7. Die Liebe glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

68. What is defaming our neighbor?

With a deceitful heart injuring or destroying his good fame.

Ps. 50, 16. 19—22. Unto the wicked God saith, Thou givest thy mouth to evil, and thy tongue frameth deceit. Thou sittest and speakest against thy brother; thou slanderest thine own mother's son. These things hast thou done, and I kept silence; thou thoughtest that I was altogether such an one as thyself: but I will reprove thee, and set them in order before thine eyes. Now consider this, ye that forget God, lest I tear you in pieces, and there be none to deliver.

69. What is enjoined in this Commandment?

We should defend our neighbor, speak well of him, and put the best construction on everything.

70. What is defending our neighbor?

Protecting him against false accusations.

Prov. 31, 8. 9. Open thy mouth for the dumb in the cause of all such as are appointed to destruction. Open thy mouth, judge righteously, and plead the cause of the poor and needy.

71. What is speaking well of our neighbor?

Praising his good deeds and qualities as far as it can be done in keeping with the truth.

B. H. 1 Sam. 19, 4. Jonathan.

72. What is putting the best construction on everything?

Charitably covering our neighbor's faults and frailties, and explaining in his favor whatever admits of such explanation.

1 Pet. 4, 8. Charity shall cover the multitude of sins.

1 Cor. 13, 7. Charity believeth all things, hopeth all things, endureth all things.

Das neunte Gebot.

73. Wie lautet das neunte Gebot?

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

74. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des Rechts an uns bringen; sondern ihm das selbige zu behalten förderlich und dienstlich sein.

75. Was ist mit diesen Worten verboten?

Wir sollen unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des Rechts an uns bringen.

Jes. 5, 8. Wehe denen, die ein Haus an das andere ziehen und einen Acker zum andern bringen, bis daß kein Raum mehr da sei, daß sie alleine das Land besitzen.

Matth. 23, 14. Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharifäer, ihr Heuchler, die ihr der Wittwen Häuser freisset, und wendet lange Gebete vor; darum werdet ihr desto mehr Verdammniß empfangen.

1 Tim. 6, 6—10. Es ist ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läffet ihm genügen. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht; darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinausbringen. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so lasset uns begnügen. Denn die da reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Stricke, und viel thörichter und schädlicher Lüste, welche versenken die Menschen ins Verderben und Verdammniß. Denn Geiz ist eine Wurzel alles Uebels, welches hat etliche gelüstet, und sind vom Glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viel Schmerzen.

B. G. 1 Kön. 21, 1—16. Naboth.

The Ninth Commandment.

73. Which is the Ninth Commandment?

Thou shalt not covet thy neighbor's house.

74. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not craftily seek to get our neighbor's inheritance or house, nor obtain it by a show of right; but help and be of service to him in keeping it.

75. What is forbidden in these words?

We should not craftily seek to get our neighbor's inheritance or house, nor obtain it by a show of right.

Is. 5, 8. Woe unto them that join house to house, that lay field to field, till there be no place, that they may be placed alone in the midst of the earth!

Matt. 23, 14. Woe unto you, scribes and Pharisees, hypocrites! for ye devour widows' houses, and for a pretense make long prayer: therefore ye shall receive the greater damnation.

1 Tim. 6, 6—10. But godliness with contentment is great gain. For we brought nothing into this world, and it is certain we can carry nothing out. And having food and raiment, let us be therewith content. But they that will be rich fall into temptation and a snare, and into many foolish and hurtful lusts, which drown men in destruction and perdition. For the love of money is the root of all evil: which while some coveted after, they have erred from the faith, and pierced themselves through with many sorrows.

B. H. 1 Kings 21, 1—16. Naboth.

76. Was ist in diesem Gebot geboten?

Wir sollen förderlich und dienstlich sein, daß er sein Erbe oder Haus behalte.

Phil. 2, 4. Ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auf das, das des andern ist.

Gal. 5, 13. Durch die Liebe diene einer dem andern.

Das zehnte Gebot.

77. Wie lautet das zehnte Gebot?

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

78. Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht sein Weib, Gesinde oder Vieh abspannen, abdringen, oder abwendig machen; sondern dieselbigen anhalten, daß sie bleiben, und thun, was sie schuldig sind.

79. Was ist in diesem Gebot verboten?

Wir sollen unserm Nächsten nicht sein Weib, Gesinde oder Vieh abspannen, abdringen, oder abwendig machen, das heißt, wir sollen sie auf keinerlei Weise drängen oder locken, ihn zu verlassen und zu uns zu kommen.

Röm. 13, 9. Dich soll nichts gelüsten.

80. Was ist in diesem Gebot geboten?

Wir sollen dieselben anhalten, daß sie bleiben, und thun, was sie schuldig sind.

B. G. Der Brief an Philemon.

76. What is enjoined in this Commandment?

That we should help our neighbor and be of service to him in keeping his inheritance or house.

Phil. 2, 4. Look not every man on his own things, but every man also on the things of others.

Gal. 5, 13. By love serve one another.

The Tenth Commandment.

77. Which is the Tenth Commandment?

Thou shalt not covet thy neighbor's wife, nor his man-servant, nor his maid-servant, nor his cattle, nor anything that is thy neighbor's.

78. What does this mean?

We should fear and love God, that we may not estrange, force, or entice away from our neighbor his wife, servants, or cattle; but urge them to stay and do their duty.

79. What is forbidden in this Commandment?

We should not estrange, force, or entice away from our neighbor his wife, servants, or cattle, that is, we should in no wise urge or allure them to leave him and come to us.

Rom. 13, 9. Thou shalt not covet.

80. What is enjoined in this Commandment?

That we should urge our neighbor's wife and servants to stay and do their duty.

B. H. Epistle to Philemon.

81. Woran will uns Gott in den letzten beiden Geboten noch sonderlich erinnern durch die Worte: „Du sollst nicht begehren“, oder: „Laß dich nicht gelüsten“?

Daran: 1. daß vor Gott auch die bloße böse Lust schon wahrhaftig Sünde ist;

2. ja, daß wir überhaupt keinerlei böse Lust, sondern lauter heilige Lust und Liebe zu Gott und zu allem Guten in unsern Herzen haben sollen.

Röm. 7, 7. Ich wußte nichts von der Lust, wo das Gesetz nicht hätte gesagt: Laß dich nicht gelüsten.

Jac. 1, 14. 15. Ein jeglicher wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizet und gelockt wird. Darnach wenn die Lust empfangen hat, gebietet sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebietet sie den Tod.

3 Mos. 19, 2. Ihr sollt heilig sein; denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott.

Matth. 5, 48. Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Pf. 37, 4. Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünschet.

Schluß der Gebote.

82. Was sagt nun Gott von diesen Geboten allen?

Er sagt also: Ich, der HERR, dein Gott, bin ein starker eifriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied; aber denen, so mich lieben und meine Gebote halten, thue ich wohl in tausend Glied.

83. Was ist das?

Gott dräuet zu strafen alle, die diese Gebote übertreten; darum sollen wir uns

81. Of what would God remind us particularly in these last Commandments, saying, "Thou shalt not covet"?

Of two things; 1, that in God's sight mere evil lust is indeed and truly sin; and 2, that we should have no evil lust whatever in our hearts, but only holy desires and love of God and of all that is good.

Rom. 7, 7. I had not known lust, except the Law had said, Thou shalt not covet.

James 1, 14. 15. But every man is tempted, when he is drawn away of his own lust, and enticed. Then, when lust hath conceived, it bringeth forth sin; and sin, when it is finished, bringeth forth death.

Lev. 19, 2. Ye shall be holy: for I the Lord your God am holy.

Matt. 5, 48. Be ye therefore perfect, even as your Father which is in heaven is perfect.

Ps. 37, 4. Delight thyself in the Lord; and He shall give thee the desires of thine heart.

The Close of the Commandments.

82. What does God say of all these Commandments?

He says thus: I the Lord thy God am a jealous God, visiting the iniquity of the fathers upon the children unto the third and fourth generation of them that hate me, and showing mercy unto thousands of them that love me and keep my Commandments.

83. What does this mean?

God threatens to punish all that transgress these Commandments. Therefore we should

fürchten vor seinem Zorn und nicht wider solche Gebote thun. Er verheißet aber Gnade und alles Gutes allen, die solche Gebote halten; darum sollen wir ihn auch lieben, und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

84. Weshalb nennt sich Gott hier einen starken und eifrigen Gott?

Weil er nicht nur das Recht hat, uns Gebote zu geben, sondern auch die Macht, seine Drohung und Verheißung zu halten.

Jac. 4, 12. Es ist ein einziger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen.

85. Was drohet Gott allen, die ihn hassen und seine Gebote übertreten?

Seinen Zorn und Ungnade, zeitlichen Tod und ewige Verdammniß.

5 Mos. 27, 26. Verflucht sei, wer nicht alle Worte dieses Gesetzes erfüllet, daß er darnach thue. Und alles Volk soll sagen: Amen.

Röm. 6, 23. Der Tod ist der Sünde Sold.

86. An welchen Kindern will Gott die Sünde der Väter heimsuchen bis ins dritte und vierte Glied?

An solchen, welche ihn ebenfalls hassen und ihren Eltern in der Uebertretung nachfolgen.

Hesek. 18, 20. Welche Seele sündigt, die soll sterben. Der Sohn soll nicht tragen die Missethat des Vaters, und der Vater soll nicht tragen die Missethat des Sohnes; sondern des Gerechten Gerechtigkeit soll über ihm sein, und des Ungerechten Ungerechtigkeit soll über ihm sein.

B. G. 1 Mos. 9, 25. Canaan. — Matth. 27, 25. Die Juden.

fear His wrath, and not act contrary to them. But He promises grace and every blessing to all that keep these Commandments. Therefore we should also love and trust in Him, and willingly do according to His Commandments.

84. Why does God here call Himself a jealous God?

Because He has not only the right to give us commandments, but also the power to execute His threats and fulfill His promises.

James 4, 12. There is one Lawgiver, who is able to save and to destroy.

85. What does God threaten all them that hate Him and transgress His Commandments?

His wrath and displeasure, temporal death, and eternal damnation.

Deut. 27, 26. Cursed be he that confirmeth not all the words of this Law to do them: and all the people shall say, Amen.

Rom. 6, 23. The wages of sin is death.

86. Upon what children will God visit the iniquities of the fathers to the third and fourth generation?

Upon such as likewise hate Him and follow their parents in their transgression.

Ezek. 18, 20. The soul that sinneth, it shall die. The son shall not bear the iniquity of the father, neither shall the father bear the iniquity of the son: the righteousness of the righteous shall be upon him, and the wickedness of the wicked shall be upon him.

B. H. Gen. 9, 25. Canaan.—Matt. 27, 25. The Jews.

87. Wozu soll uns diese Drohung bewegen?

Daß wir uns fürchten vor seinem Zorn und nicht wider solche Gebote thun.

B. G. 1 Mos. 7. Sündfluth. — 1 Mos. 19. Sodom. — Luc. 19, 43. 44. Zerstörung Jerusalems.

88. Was verheißt Gott denen, die ihn lieben und seine Gebote halten?

Er verheißt Gnade und alles Gutes in tausend Glied.

Luc. 10, 28. Thue das, so wirst du leben.

1 Tim. 4, 8. Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nützlich, und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.

89. Wozu soll uns diese Verheißung locken?

Daß wir ihn auch lieben, und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

90. Können wir die Gebote so halten, wie Gott sie gehalten haben will?

Nein; seit dem Sündenfall kann der natürliche Mensch das Gesetz Gottes gar nicht halten, der Wiedergeborene nur unvollkommen.

Pf. 14, 3. Sie sind allesammt untüchtig; da ist keiner, der Gutes thue, auch nicht Einer.

Pred. 7, 21. Es ist kein Mensch auf Erden, der Gutes thue und nicht sündige.

Jes. 64, 6. Wir sind allesammt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unflätzig Kleid.

Job 14, 4. Wer will einen Reinen finden bei denen, da keiner rein ist?

Phil. 3, 12. Nicht, daß ich schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich auch ergreifen möchte, nachdem ich von Christo Jesu ergriffen bin.

Pf. 143, 2. Gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte; denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

Jac. 2, 10. So jemand das ganze Gesetz hält, und sündigt an Einem, der ist ganz schuldig.

87. Whereunto should this threat induce us?

That we may fear His wrath and not act contrary to His Commandments.

B. H. Gen. 7. The deluge. — Gen. 19. Sodom. — Luke 19, 43. 44. The destruction of Jerusalem.

88. What does God promise those who love Him and keep His Commandments?

Grace and every blessing.

Luke 10, 28. This do, and thou shalt live.

1 Tim. 4, 8. Godliness is profitable unto all things, having promise of the life that now is, and of that which is to come.

89. Whereunto should this promise tenderly invite us?

That we may love God and trust in Him and willingly do according to His Commandments.

90. Can we keep God's Commandments as He would have us keep them?

No; since the fall natural man cannot keep the Law of God at all, and even the regenerate can keep it but imperfectly.

Ps. 14, 3. They are all gone aside, they are all together become filthy: there is none that doeth good, no, not one.

Ecc. 7, 20. There is not a just man upon earth, that doeth good, and sinneth not.

Is. 64, 6. We are all as an unclean thing, and all our righteousnesses are as filthy rags.

Job 14, 4. Who can bring a clean thing out of an unclean? not one.

Phil. 3, 12. Not as though I had already attained, either were already perfect: but I follow after, if that I may apprehend that for which I am apprehended of Christ Jesus.

Ps. 143, 2. Enter not into judgment with Thy servant: for in Thy sight shall no man living be justified.

James 2, 10. Whosoever shall keep the whole Law, and yet offend in one point, he is guilty of all.

91. Wozu dient denn nun aber das Gesetz?

Erstens wehrt es den groben Ausbrüchen der Sünden einigermaßen und hilft dadurch äußerliche Zucht und Ehrbarkeit in der Welt erhalten (Regel);

Zweitens und zwar hauptsächlich lehrt es die Menschen ihre Sünden recht erkennen (Spiegel);

Röm. 3, 20. Durch das Gesetz kommt Erkenntniß der Sünde.

Röm. 7, 7. Aber die Sünde erkannte ich nicht, ohne durchs Gesetz. Denn ich wußte nichts von der Lust, wo das Gesetz nicht hätte gesagt: Laß dich nicht gelüsten.

Drittens zeigt es den Wiedergeborenen, was rechte, gute Werke sind (Regel).

Pf. 119, 9. Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.

Von der Sünde.

92. Was ist Sünde?

Sünde ist jede Abweichung von der Richtschnur des göttlichen Gesetzes.

1 Joh. 3, 4. Wer Sünde thut, der thut auch unrecht; und die Sünde ist das Unrecht.

93. Durch wen ist die Sünde in die Welt gekommen?

Durch den Teufel, welcher zuerst von Gott abgewichen ist, und durch den Menschen, der sich freiwillig vom Teufel zur Sünde hat verführen lassen.

1 Joh. 3, 8. Wer Sünde thut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang.

Röm. 5, 12. Durch einen Menschen ist die Sünde kommen in die Welt, und der Tod durch die Sünde.

B. G. 1 Mos. 3, 1—7. Der Sündenfall.

91. What purposes does the Law, then, serve?

First, it checks, in a measure, the coarse outbursts of sin, and thereby helps to maintain outward discipline and decency in the world. (*A curb.*)

Secondly, and chiefly, it teaches man the due knowledge of his sin. (*A mirror.*)

Rom. 3, 20. By the Law is the knowledge of sin.

Rom. 7, 7. I had not known sin, but by the Law: for I had not known lust, except the Law had said, Thou shalt not covet.

Thirdly, it leads the regenerate to know what are truly good works. (*A rule.*)

Ps. 119, 9. Wherewith shall a young man cleanse his way? By taking heed thereto according to Thy Word.

Of Sin.

92. What is sin?

Sin is every departure from the rule of the divine Law.

1 John 3, 4. Whosoever committeth sin transgresseth also the Law; for sin is the transgression of the Law.

93. By whom was sin brought into the world?

By the devil, who first departed from God, and by man, who of his own free will suffered himself to be misled by Satan into sin.

1 John 3, 8. He that committeth sin is of the devil; for the devil sinneth from the beginning.

Rom. 5, 12. By one man sin entered into the world, and death by sin.

B. H. Gen. 3, 1—7. The fall of man.

94. Wie vielerlei ist die Sünde?

Zweierlei: Erbsünde und wirkliche Sünde.

95. Was ist die Erbsünde?

Die Sünde, welche wir von Adam her geerbt haben, nämlich die völlige Verderbtheit der ganzen menschlichen Natur, welche nun der anerschaffenen Gerechtigkeit beraubt, zu allem Bösen geneigt und der Verdammniß unterworfen ist.

Pf. 51, 7. Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeuget, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Joh. 3, 6. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.

1 Mos. 8, 21. Das Dichten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.

Röm. 7, 18. Ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, wohnet nichts Gutes.

Eph. 2, 3. Wir waren auch Kinder des Zorns von Natur, gleichwie auch die andern.

96. Was ist die wirkliche Sünde?

Alle Uebertretung des göttlichen Gesetzes in Begierden, Gedanken, Worten und Werken.

Matth. 15, 19. Aus dem Herzen kommen arge Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerung.

Jac. 4, 17. Wer da weiß, Gutes zu thun, und thut's nicht, dem ist's Sünde.

97. Wie werden wir nun der Sünden los, gerecht und selig?

Nicht durch des Gesetzes Werk, sondern durch den Glauben.

Röm. 10, 4. Christus ist des Gesetzes Ende; wer an den glaubt, der ist gerecht.

94. Of how many kinds is sin?

Of two kinds, original sin and actual sin.

95. What is original sin?

It is that sin which we have inherited from Adam, the total depravity of our whole human nature, which is now deprived of its concreated righteousness, inclined toward all that is evil, and subject to damnation.

Ps. 51, 5. Behold, I was shapen in iniquity; and in sin did my mother conceive me.

John 3, 6. That which is born of the flesh is flesh; and that which is born of the Spirit is spirit.

Gen. 8, 21. The imagination of man's heart is evil from his youth.

Rom. 7, 18. I know that in me (that is, in my flesh) dwelleth no good thing.

Eph. 2, 3. And were by nature the children of wrath, even as others.

96. What is actual sin?

Every transgression of the divine Law in desires, thoughts, words, and deeds.

Matt. 15, 19. Out of the heart proceed evil thoughts, murders, adulteries, fornications, thefts, false witness, blasphemies.

James 4, 17. Therefore to him that knoweth to do good, and doeth it not, to him it is sin.

97. How may we, then, be made free from sin, righteous, and heirs of salvation?

Not by the works of the Law, but by faith.

Rom. 10, 4. Christ is the end of the Law for righteousness to every one that believeth.

Das zweite Hauptstück.

Der Glaube.

98. Was heißt hier „der Glaube“?

Die Glaubenslehre, wie dieselbe in dem apostolischen Symbolum zusammengefaßt ist.

99. Wo finden wir die Lehre vom Glauben?

In dem heiligen Evangelium.

100. Was ist das Evangelium?

Die frohe Botschaft von der Gnade Gottes in Christo Jesu.

Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Röm. 1, 16. Ich schäme mich des Evangelii von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig machet alle, die daran glauben.

101. Was für ein Unterschied ist zwischen Gesetz und Evangelium?

1. Das Gesetz lehrt, was wir thun oder lassen sollen; das Evangelium aber, was Gott zu unserer Seligkeit gethan hat und noch thut.

2. Das Gesetz zeigt uns unsere Sünde und Gottes Zorn; das Evangelium aber unsern Heiland und Gottes Gnade.

3. Das Gesetz fordert, droht und verdammt; das Evangelium dagegen verheißt, schenkt und versiegelt uns Vergebung, Leben und Seligkeit.

Part II.

THE CREED.

98. What is the Creed?

It is the confession or doctrine of faith as it is comprehended in the Apostles' Creed.

99. Where do we find the doctrine of faith?

In the Gospel.

100. What is the Gospel?

It is the glad tidings of the grace of God in Christ Jesus.

John 3, 16. For God so loved the world that He gave His only-begotten Son, that whosoever believeth in Him should not perish, but have everlasting life.

Rom. 1, 16. I am not ashamed of the Gospel of Christ: for it is the power of God unto salvation to every one that believeth.

101. What difference is there between the Law and the Gospel?

1. The Law teaches what *we* are to do and not to do; the Gospel teaches what *God* has done and still does for our salvation.

2. The Law shows us our sin and the wrath of God; the Gospel shows us our Savior and the grace of God.

3. The Law demands, threatens, and condemns; the Gospel promises, gives, and seals unto us, forgiveness, life, and salvation.

4. Das Gesetz richtet Zorn an und tödtet; das Evangelium lockt und zieht zu Christo, wirkt den Glauben und macht uns so lebendig.

5. Das Gesetz muß den sicheren Sündern, das Evangelium den erschrockenen gepredigt werden.

Der erste Artikel.

Von der Schöpfung.

102. Wie lautet der erste Artikel des Glaubens?

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

103. Was ist das?

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat, sammt allen Creaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren, und alle Glieder, Vernunft, und alle Sinne gegeben hat, und noch erhält; darzu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh, und alle Güter; mit aller Nothdurft und Nahrung des Leibes und Lebens reichlich und täglich versorget, wider alle Fährlichkeit beschirmt, und vor allem Uebel behütet und bewahret; und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit. Deß

4. The Law works wrath and kills; the Gospel invites and draws us to Christ, works faith, and thus gives us spiritual life.

5. The Law must be preached unto secure sinners, the Gospel to such as are alarmed and terrified.

The First Article.

OF CREATION.

102. Which is the First Article of the Creed?

I believe in God the Father Almighty, Maker of heaven and earth.

103. What does this mean?

I believe that God has made me and all creatures; that He has given me my body and soul, eyes, ears, and all my members, my reason and all my senses, and still preserves them; also clothing and shoes, meat and drink, house and home, wife and children, fields, cattle, and all my goods; that He richly and daily provides me with all that I need to support this body and life; that He defends me against all danger, and guards and protects me from all evil; and all this purely out of fatherly, divine goodness and mercy, without any merit or worthiness in

alles ich ihm zu danken, zu loben, und dafür zu dienen, und gehorjam zu sein schuldig bin; das ist gewißlich wahr.

104. Was ist Gott?

Gott ist ein Geist; er ist ewig, allgegenwärtig, allmächtig, allwissend, heilig, gerecht, wahrhaftig, gütig, barmherzig und gnädig.

Joh. 4, 24. Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Pf. 90, 2. Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde, und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Pf. 102, 28. Du bleibest, wie du bist.

Ser. 23, 23. 24. Bin ich nicht ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht ein Gott, der ferne sei? Meinest du, daß sich jemand so heimlich verbergen könne, daß ich ihn nicht sehe? spricht der Herr. Bin ichs nicht, der Himmel und Erde füllet? spricht der Herr.

Luc. 1, 37. Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Pf. 139, 1—4. Herr, du erforschest mich, und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißest du es; du verstehest meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich, und siehest alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht alles wissest.

Jes. 6, 3. Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!

Dan. 9, 7. Du, Herr, bist gerecht, wir aber müssen uns schämen.

Pf. 33, 4. Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß.

Pf. 145, 9. Der Herr ist allen gütig, und erbarmet sich aller seiner Werke.

2 Mos. 34, 6. 7. Herr, Herr Gott, barmherzig, und gnä-

me; for all which it is my duty to thank and praise, to serve and obey Him. This is most certainly true.

104. What is God?

God is a Spirit; He is eternal, omnipresent, omnipotent, omniscient, holy, just, faithful, benevolent, merciful, and gracious.

John 4, 24. God is a Spirit: and they that worship Him must worship Him in spirit and in truth.

Ps. 90, 1. 2. Lord, Thou hast been our dwelling place in all generations. Before the mountains were brought forth, or ever Thou hadst formed the earth and the world, even from everlasting to everlasting, Thou art God.

Ps. 102, 27. Thou art the same.

Jer. 23, 23. 24. Am I a God at hand, saith the Lord, and not a God afar off? Can any hide himself in secret places that I shall not see him? saith the Lord. Do not I fill heaven and earth? saith the Lord.

Luke 1, 37. With God nothing shall be impossible.

Ps. 139, 1—4. Lord, Thou hast searched me, and known me. Thou knowest my downsitting and mine uprising, Thou understandest my thought afar off. Thou compassed my path and my lying down, and art acquainted with all my ways. For there is not a word in my tongue, but, lo, O Lord, Thou knowest it altogether.

Is. 6, 3. Holy, holy, holy is the Lord of hosts: the whole earth is full of His glory.

Dan. 9, 7. O Lord, righteousness belongeth unto Thee, but unto us confusion of faces.

Ps. 33, 4. The Word of the Lord is right; and all His works are done in truth.

Ps. 145, 9. The Lord is good to all: and His tender mercies are over all His works.

Exod. 34, 6. 7. The Lord, The Lord God, merciful and

dig, und geduldig, und von großer Gnade und Treue; der du beweiseſt Gnade in tauſend Glied, und vergibſt Miſſethat, Uebertretung und Sünde.

1 Joh. 4, 8. Gott iſt die Liebe.

Röm. 1, 19. 20. Daß man weiß, daß Gott ſei, iſt ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart, damit, daß Gottes unſichtbares Weſen, das iſt, ſeine ewige Kraft und Gottheit, wird erſehen, ſo man deß wahrnimmt an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; alſo, daß ſie keine Entſchuldigung haben. (Natürliche Gotteserkenntniß.)

105. Wer iſt der wahre Gott?

Es iſt der dreieinige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geiſt, drei unterſchiedene Perſonen in einem einigen göttlichen Weſen.

5 Moſ. 6, 4. Höre, Iſrael, der HERR, unſer Gott, iſt ein einiger HERR.

Matth. 28, 19. Gehet hin und lehret alle Völker und taufet ſie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geiſtes.

2 Cor. 13, 13. Die Gnade unſers HERRN Jeſu Chriſti, und die Liebe Gottes, und die Gemeinſchaft des Heiligen Geiſtes ſei mit euch allen!

4 Moſ. 6, 24—26. Der HERR ſegne dich, und behüte dich; der HERR laſſe ſein Angeſicht leuchten über dir, und ſei dir gnädig; der HERR hebe ſein Angeſicht über dich, und gebe dir Friede.

B. G. Matth. 3, 16. 17. Die Taufe Jeſu.

106. Wie ſind dieſe göttlichen Perſonen von einander unterſchieden?

Der Vater hat den Sohn von Ewigkeit gezeugt; der Sohn iſt vom Vater von Ewigkeit gezeugt oder geboren; der Heilige Geiſt geht von Ewigkeit vom Vater und vom Sohn aus. — Dem Vater wird inſonderheit das Werk der Schöpfung zuſchrieben,

gracious, long-suffering, and abundant in goodness and truth, keeping mercy for thousands, forgiving iniquity and transgression and sin.

1 John 4, 8. God is love.

Rom. 1, 19. 20. Because that which may be known of God is manifest in them; for God hath showed it unto them. For the invisible things of Him from the creation of the world are clearly seen, being understood by the things that are made, even His eternal power and Godhead; so that they are without excuse. (Natural knowledge of God.)

105. Who is the true God?

The Triune God, Father, Son, and Holy Ghost, three distinct Persons in One divine Essence.

Deut. 6, 4. Hear, O Israel, the Lord our God is one Lord.

Matt. 28, 19. Go ye therefore and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

2 Cor. 13, 14. The grace of the Lord Jesus Christ, and the love of God, and the communion of the Holy Ghost, be with you all.

Num. 6, 24—26. The Lord bless thee, and keep thee: the Lord make His face shine upon thee, and be gracious unto thee: the Lord lift up His countenance upon thee, and give thee peace.

B. II. Matt. 3, 16. 17. The baptism of Jesus.

106. How are these divine Persons distinguished from each other?

The Father has begotten the Son from eternity; the Son is begotten of the Father from eternity; the Holy Ghost from eternity proceeds from the Father and the Son.—To the Father especially is ascribed the work of Crea-

dem Sohn das Werk der Erlösung, dem Heiligen Geist das Werk der Heiligung.

Pf. 2, 7. Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.

Joh. 15, 26. Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgehet, der wird zeugen von mir.

Gal. 4, 6. Weil ihr denn Kinder seid, hat Gott gesandt den Geist seines Sohns in eure Herzen, der schreiet: Abba, lieber Vater!

107. Was heißt nun „an Gott glauben“?

Es heißt, das, was die Schrift von Gott sagt, erkennen, für wahr halten und mit gewisser Zuversicht auf Gott trauen und bauen.

Röm. 10, 14. Wie sollen sie glauben, von dem sie nichts gehört haben?

Röm. 10, 17. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Gottes.

Joh. 17, 3. Das ist das ewige Leben, daß sie dich, daß du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen. (Erkenntniß.)

Joh. 5, 46. Wenn ihr Mose glaubtet, so glaubtet ihr auch mir; denn er hat von mir geschrieben.

Joh. 3, 36. Wer dem Sohn nicht glaubet, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm. (Beifall.)

Ebr. 11, 1. Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht des, das man hoffet, und nicht zweifeln an dem, das man nicht siehet.

2 Tim. 1, 12. Ich weiß, an welchen ich glaube, und bin gewiß, daß er kann mir meine Beilage bewahren bis an jenen Tag (Zuversicht.)

Jac. 2, 19. Du glaubest, daß ein einiger Gott ist: du thust wohl daran; die Teufel glaubens auch, und zittern. (Kopf- und Maulglaube.)

tion; to the Son, the work of Redemption; to the Holy Ghost, the work of Sanctification.

Ps. 2, 7. Thou art my Son; this day have I begotten Thee.

John 15, 26. When the Comforter is come, whom I will send unto you from the Father, even the Spirit of truth, which proceedeth from the Father, He shall testify of me.

Gal. 4, 6. Because ye are sons, God hath sent forth the Spirit of His Son into your hearts, crying, Abba, Father.

107. What is it to believe in God?

It is to know and accept as true what the Scriptures say of God, and with firm confidence to trust and rely in God.

Rom. 10, 14. How shall they believe in Him of whom they have not heard?

Rom. 10, 17. So, then, faith cometh by hearing, and hearing by the Word of God.

John 17, 3. And this is life eternal, that they might know Thee the only true God, and Jesus Christ whom Thou hast sent. (*Knowledge.*)

John 5, 46. For had ye believed Moses, ye would have believed me: for he wrote of me.

John 3, 36. He that believeth not the Son shall not see life; but the wrath of God abideth on him. (*Assent.*)

Hebr. 11, 1. Now faith is the substance of things hoped for, the evidence of things not seen.

2 Tim. 1, 12. I know whom I have believed, and am persuaded that He is able to keep that which I have committed unto Him against that day. (*Confidence.*)

James 2, 19. Thou believest that there is one God; thou doest well: the devils also believe, and tremble. (Faith of the head and mouth.)

108. Weshalb heißt es in allen drei Artikeln nicht: Wir glauben, sondern: Ich glaube?

Weil niemand durch eines Andern Glauben selig werden kann, sondern jeder selbst glauben muß.

Hab. 2, 4. Der Gerechte lebet seines Glaubens.

Luc. 7, 50. Dein Glaube hat dir geholfen; gehe hin mit Frieden.

B. G. Matth. 25, 8—12. Die thörichten Jungfrauen.

109. Weshalb nennen wir hier die erste Person „den Vater“?

Weil er der Vater unsers HErrn Jesu Christi und auch unser rechter Vater ist.

Joh. 20, 17. Ich fahre auf zu meinem Vater, und zu eurem Vater, zu meinem Gott, und zu eurem Gott.

Mal. 2, 10. Haben wir nicht alle Einen Vater? Hat uns nicht Ein Gott erschaffen?

Eph. 3, 14. 15. Derhalben beuge ich meine Kniee gegen den Vater unsers HErrn Jesu Christi, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden.

110. Weshalb wird Gott der Vater „allmächtig“ und „Schöpfer“ genannt?

Weil er durch sein Wort alles aus nichts gemacht hat.

1 Mos. 1, 1. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Ebr. 11, 3. Durch den Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist; daß alles, was man siehet, aus nichts worden ist.

Ps. 115, 3. Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.

111. Was meinen wir mit „Himmels und der Erden“?

Alle Creaturen, sowohl die unsichtbaren als die sichtbaren Geschöpfe.

Col. 1, 16. Durch ihn ist alles geschaffen, das im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare.

108. Why do we in each of the three Articles say, “*I* believe,” and not, “*We* believe”?

Because no one can be saved by another’s faith, but every one must believe for himself.

Hab. 2, 4. The just shall live by his faith.

Luke 7, 50. Thy faith hath saved thee; go in peace.

B. H. Matt. 25, 8—12. The foolish virgins.

109. Why do we here call the first Person “the Father”?

Because He is the Father of our Lord Jesus Christ, and also our true Father.

John 20, 17. I ascend unto my Father, and your Father; and to my God and your God.

Mal. 2, 10. Have we not all one Father? hath not one God created us?

Eph. 3, 14. 15. For this cause I bow my knees unto the Father of our Lord Jesus Christ, of whom the whole family in heaven and earth is named.

110. Why is God the Father called “Almighty” and the “Creator”?

Because He has by His Word made all things out of nothing.

Gen. 1, 1. In the beginning God created heaven and earth.

Hebr. 11, 3. Through faith we understand that the worlds were framed by the Word of God, so that things which are seen were not made of things which do appear.

Ps. 115, 3. Our God is in the heavens: He hath done whatsoever He hath pleased.

111. What do we mean by “heaven and earth”?

All creatures, visible and invisible.

Col. 1, 16. By Him were all things created, that are in heaven, and that are in earth, visible and invisible.

112. Welches sind die vornehmsten unter den unsichtbaren Creaturen?

Die Engel.

113. Wie vielerlei sind jetzt die Engel?

Zweierlei: gute und böse.

114. Was sind die guten Engel?

Heilige und in der Seligkeit schon bestätigte mächtige Geister, welche Gott loben, seine Befehle ausrichten und uns Menschen dienen.

Ebr. 1, 14. Sind sie nicht allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst, um der willen, die ererben sollen die Seligkeit?

Matth. 25, 31. Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit.

Matth. 18, 10. Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.

Pf. 103, 20. 21. Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Wortes. Lobet den HERRN, alle seine Heerschaaren, seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

Pf. 34, 8. Der Engel des HERRN lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.

Pf. 91, 11. 12. Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen, und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

B. G. 2 Kön. 19, 35. Sancheribs Heer. — Luc. 2, 13. 14. Der Engel Lobgesang. — Apost. 12, 5—11. Petri Befreiung. — Dan. 3. 6. Daniel und seine Freunde. — Luc. 16, 22. Lazarus.

115. Was sind die bösen Engel?

Die abgefallenen, ewig verstoßenen Geister, welche Gottes und der Menschen abgesagte Feinde sind und Gottes Werk zu verderben trachten.

112. Which are the foremost among the invisible creatures?
The angels.

113. How many kinds of angels are there?
Two kinds, good and evil angels.

114. What are the good angels?

They are holy spirits, already confirmed in their bliss, and of great power, who praise God, carry out His commands, and serve mankind.

Hebr. 1, 14. Are they not all ministering spirits, sent forth to minister for them who shall be heirs of salvation?

Matt. 25, 31. When the Son of man shall come in His glory, and all the holy angels with Him, then shall He sit upon the throne of His glory.

Matt. 18, 10. In heaven their angels do always behold the face of my Father which is in heaven.

Ps. 103, 20. 21. Bless the Lord, ye His angels, that excel in strength, that do His commandments, hearkening unto the voice of His word. Bless ye the Lord, all ye His hosts; ye ministers of His, that do His pleasure.

Ps. 34, 7. The angel of the Lord encampeth round about them that fear Him, and delivereth them.

Ps. 91, 11. 12. He shall give His angels charge over thee, to keep thee in all thy ways. They shall bear thee up in their hands, lest thou dash thy foot against a stone.

B. H. 2 Kings 19, 35. Sennacherib's army.— Luke 2, 13. 14. The song of the angels.— Acts 12, 5—11. Peter set free.— Dan. 3. 6. Daniel and his friends.— Luke 16, 22. Lazarus.

115. What are the evil angels?

The fallen spirits, forever rejected, who are the declared enemies of God and man, and endeavor to destroy the works of God.

Judä 6. Die Engel, die ihr Fürstenthum nicht behielten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gerichte des großen Tages mit ewigen Banden im Finsterniß.

Eph. 6, 12. Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

Joh. 8, 44. Der Teufel ist ein Mörder von Anfang, und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lügen redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner, und ein Vater derselbigen.

1 Petr. 5, 8. 9. Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe, und suchet, welchen er verschlinge. Dem widerstehet feste im Glauben.

B. G. 1 Moj. 3, 1—5. Die Schlange. — Hiob 2. Der Satan. — Matth. 4, 1—11. Der Versuchter.

116. Welches ist die vornehmste unter den sichtbaren Creaturen?

Der Mensch, weil Gott ihm den Leib selbst zubereitet, ihm eine vernünftige Seele gegeben, vor allem aber, weil er ihn zu seinem Bilde erschaffen hat.

1 Moj. 2, 7. Und Gott der HERR machte den Menschen aus einem Erdenkloß, und er blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele.

1 Moj. 1, 27. Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie ein Männlein und Fräulein.

117. Worin bestand das göttliche Ebenbild?

In seliger Erkenntniß Gottes und in vollkommener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Col. 3, 10. Ziehet den neuen Menschen an, der da verneuert wird zu der Erkenntniß, nach dem Ebenbilde des, der ihn geschaffen hat.

Jude 6. The angels which kept not their first estate, but left their own habitation, He hath reserved in everlasting chains under darkness unto the judgment of the great day.

Eph. 6, 12. We wrestle not against flesh and blood, but against principalities, against powers, against the rulers of the darkness of this world, against spiritual wickedness in high places.

John 8, 44. The devil was a murderer from the beginning, and abode not in the truth, because there is no truth in him. When he speaketh a lie, he speaketh of his own: for he is a liar, and the father of it.

1 Pet. 5, 8. 9. Be sober, be vigilant; because your adversary the devil, as a roaring lion, walketh about, seeking whom he may devour: whom resist steadfast in the faith.

B. H. Gen. 3, 1—5. The serpent.—Job 2. Satan.—Matt. 4, 1—11. The tempter.

116. Which is the foremost among the visible creatures?

Man, because God Himself has prepared his body, has given him a rational soul, and, above all, has made him in His image.

Gen. 2, 7. And the Lord God formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Gen. 1, 27. God created man in His own image, in the image of God created He him; male and female created He them.

117. Wherein did the divine image consist?

In blissful knowledge of God, and in perfect righteousness and holiness.

Col. 3, 10. Put on the new man, which is renewed in knowledge after the image of Him that created him.

Eph. 4, 24. Ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

118. Haben wir dies göttliche Ebenbild noch an uns?

Nein; es ist durch den Sündenfall verloren, wird zwar in den Gläubigen dem Anfang nach erneuert, aber erst im ewigen Leben völlig wieder hergestellt.

1 Mos. 5, 3. Adam zeugete einen Sohn, der seinem Bilde ähnlich war, und hieß ihn Seth.

Col. 3, 10. Eph. 4, 24. Siehe Jr. 117.

Pf. 17, 15. Ich will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache nach deinem Bilde.

119. Was bekennst auch du insonderheit mit der Erklärung des ersten Artikels?

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat, sammt allen Creaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren, und alle Glieder, Vernunft, und alle Sinne gegeben hat.

Pf. 139, 14. Ich danke dir darüber, daß ich wunderbarlich gemacht bin; wunderbarlich sind deine Werke, und das erkennet meine Seele wohl.

120. Was thut Gott noch fort und fort an dir und allen Creaturen?

Er erhält und regiert mich und alle Dinge.

Apost. 17, 27. 28. Er ist nicht ferne von einem jeglichen unter uns, denn in ihm leben, weben und sind wir.

Ebr. 1, 3. Er trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort.

Pf. 33, 13—15. Der HERR schauet vom Himmel, und siehet aller Menschen Kinder. Von seinem festen Thron siehet er auf alle, die auf Erden wohnen. Er lenket ihnen allen das Herz, er merket auf alle ihre Werke.

Eph. 4, 24. Put on the new man, which after God is created in righteousness and true holiness.

118. Do we still bear the image of God?

No; it was lost by the fall, and while a beginning is made of its renewal in believers, it will be fully restored only in eternal life.

Gen. 5, 3. Adam begat a son in his own likeness, after his image; and called his name Seth.

Col. 3, 10. Eph. 4, 24. See Qu. 117.

Ps. 17, 15. I will behold Thy face in righteousness: I shall be satisfied, when I awake, with Thy likeness.

119. What do you also confess with the explanation of the First Article?

I believe that God has made me and all creatures; that He has given me my body and soul, eyes, ears, and all my members, my reason, and all my senses.

Ps. 139, 14. I will praise Thee; for I am fearfully and wonderfully made: marvelous are Thy works; and that my soul knoweth right well.

120. What does God still do to you and all creatures?

He preserves and governs me and all creatures.

Acts 17, 27, 28. He is not far from every one of us: for in Him we live, and move, and have our being.

Hebr. 1, 3. He upholds all things by the word of His power.

Ps. 33, 13—15. The Lord looketh from heaven; He beholdeth all the sons of men. From the place of His habitation He looketh upon all the inhabitants of the earth. He fashioneth their hearts alike; He considereth all their works.

1 Mos. 8, 22. So lange die Erde stehet, soll nicht aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

121. Was gibt dir Gott zu deiner Erhaltung?

Er gibt mir Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Mecker, Vieh, und alle Güter; und versorgt mich reichlich und täglich mit aller Nothdurft und Nahrung des Leibes und Lebens.

Pf. 145, 15. 16. Aller Augen warten auf dich; und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf, und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen.

1 Petr. 5, 7. Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er forget für euch.

B. G. 1 Mos. 9, 1—3. Noah und seine Nachkommen. — 5 Mos. 8, 3. 4. Israel in der Wüste. — 1 Kön. 17. Elias. Die Wittve.

122. Was verdankst du der Regierung Gottes?

Daß er mich wider alle Fährlichkeit beschirmet, und vor allem Uebel behütet und bewahret.

Matth. 10, 29. 30. Kauft man nicht zween Sperlinge um einen Pfennig? Noch fällt derselbigen keiner auf die Erde ohn euern Vater. Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupt alle gezählet.

Pf. 91, 10. Es wird dir kein Uebels begegnen, und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen.

1 Mos. 50, 20. Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen; aber Gott gedachte es gut zu machen, daß er thäte, wie es jetzt am Tage ist, zu erhalten viel Volks.

Pf. 37, 5. Befiehl dem HERRN deine Wege, und hoffe auf ihn; er wirds wohl machen.

B. G. 1 Mos. 19. Lot. — 2 Mos. 13. 14. Der Auzug Israels. — 2 Mos. 2. Das Kindlein Mose.

Gen. 8, 22. While the earth remaineth, seedtime and harvest, and cold and heat, and summer and winter, and day and night shall not cease.

121. What does He give you for your preservation?

He gives me clothing and shoes, meat and drink, house and home, wife and children, fields, cattle, and all my goods; He richly and daily provides me with all that I need to support this body and life.

Ps. 145, 15. 16. The eyes of all wait upon Thee; and Thou givest them their meat in due season. Thou openest Thine hand, and satisfiest the desire of every living thing.

1 Pet. 5, 7. Cast all your care upon Him; for He careth for you.

B. H. Gen. 9, 1—3. Noah and his descendants.— Deut. 8, 3. 4. Israel in the desert.—1 Kings 17. Elijah. The widow.

122. What do you owe to the government of God?

That He defends me against all danger, and guards and protects me from all evil.

Matt. 10, 29. 30. Are not two sparrows sold for a farthing? and one of them shall not fall on the ground without your Father. But the very hairs of your head are all numbered.

Ps. 91, 10. There shall no evil befall thee, neither shall any plague come nigh thy dwelling.

Gen. 50, 20. Ye thought evil against me; but God meant it unto good, to bring to pass, as it is this day, to save much people alive.

Ps. 37, 5. Commit thy way unto the Lord; trust also in Him; and He shall bring it to pass.

B. H. Gen. 19. Lot.—Exod. 13. 14. The exodus.—Exod. 2. Moses.

123. Aus welcher Ursache thut Gott das alles an dir?

Aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit.

Pf. 103, 13. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmet sich der HERR über die, so ihn fürchten.

1 Mos. 32, 10. Ich bin zu geringe aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte gethan hast.

B. G. Luc. 7, 6. 7. Der Hauptmann zu Capernaum.

124. Was bist du für das alles dem himmlischen Vater schuldig?

Ihm zu danken, zu loben, und dafür zu dienen, und gehorsam zu sein.

Pf. 118, 1. Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Pf. 116, 12. Wie soll ich dem HERRN vergelten alle seine Wohlthat, die er an mir thut?

125. Was sagst du zum Schluß, weil du das alles fest glaubst?

Das ist gewißlich wahr!

Der zweite Artikel.

Von der Erlösung.

126. Wie lautet der zweite Artikel?

Und an Jesum Christum, seinen einigen Sohn, unsern HERRN, der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder aufgestanden von den Todten, aufgefahren gen

123. What prompts God to do all this to you?

He does it all purely out of fatherly, divine goodness and mercy, without any merit or worthiness in me.

Ps. 103, 13. Like as a father pitieth his children, so the Lord pitieth them that fear Him.

Gen. 32, 10. I am not worthy of the least of all the mercies, and of all the truth, which Thou hast showed unto Thy servant.

B. H. Luke 7, 6. 7. The centurion of Capernaum.

124. What, then, is your duty toward the Father in heaven?

For all this, it is my duty to thank and praise, to serve and obey Him.

Ps. 118, 1. O give thanks unto the Lord; for He is good: because His mercy endureth for ever.

Ps. 116, 12. What shall I render unto the Lord for all His benefits toward me?

125. And firmly believing all this, what are your closing words?

This is most certainly true.

The Second Article.

OF REDEMPTION.

126. Which is the Second Article?

I believe in Jesus Christ, His only Son, our Lord, who was conceived by the Holy Ghost, born of the Virgin Mary, suffered under Pontius Pilate, was crucified, dead, and buried; He descended into hell; the third day He rose again from the dead; He ascended into heaven, and sitteth at the

Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

127. Was ist das?

Ich glaube, daß Jesus Christus, wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlorren und verdammten Menschen erlöset hat, erworben und gewonnen, von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, theuren Blut, und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; auf daß ich sein eigen sei, und in seinem Reich unter ihm lebe, und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit; das ist gewißlich wahr.

128. Von wem handelt dieser Artikel?

Von Jesu Christo.

129. Weshalb heißt derselbe Jesus?

Weil er aller Menschen einiger Heiland und Seligmacher ist.

Apost. 4, 12. Es ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden.

right hand of God the Father Almighty, from thence He shall come to judge the quick and the dead.

127. What does this mean?

I believe that Jesus Christ, true God, begotten of the Father from eternity, and also true man, born of the Virgin Mary, is my Lord, who has redeemed me, a lost and condemned creature, purchased and won me from all sins, from death, and from the power of the devil, not with gold or silver, but with His holy precious blood and with His innocent suffering and death, that I may be His own, and live under Him in His kingdom, and serve Him in everlasting righteousness, innocence, and blessedness, even as He is risen from the dead, lives and reigns to all eternity. This is most certainly true.

128. Of whom does this Article treat?

Of Jesus Christ.

129. Why is He called Jesus?

Because He is the only Savior of all mankind.

Acts 4, 12. Neither is there salvation in any other: for there is none other name under heaven given among men, whereby we must be saved.

Matth. 1, 21. Sie wird einen Sohn gebären, deß Namen sollst du **Jesus** heißen; denn er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden.

130. Weshalb heißt er Christus?

Christus, oder der Messias, das ist, Gesalbter, heißt er, weil er mit dem Heiligen Geist zu unserm Propheten, Hohenpriester und König ohne Maß gesalbt worden ist.

Pf. 45, 8. Du liebest Gerechtigkeit, und hassst gottlos Wesen; darum hat dich, **Gott**, dein **Gott** gesalbet mit Freudenöle, mehr denn deine Gefellen.

Apost. 10, 38. **Gott** hat denselbigen **Jesus** von Nazareth gesalbet mit dem Heiligen Geiste und Kraft.

131. Wer ist **Jesus Christus**?

Wahrhaftiger **Gott**, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren.

132. Weshalb glauben wir, daß **Jesus Christus** wahrer **Gott** ist?

Weil die Schrift ihm göttliche Namen, göttliche Eigenschaften, göttliche Werke und göttliche Ehre beilegt.

1 Joh. 5, 20. Dieser ist der wahrhaftige **Gott** und das ewige Leben.

Röm. 9, 5. Welcher auch sind die Väter, aus welchen Christus herkommt nach dem Fleische, der da ist **Gott** über alles, gelobet in Ewigkeit. Amen.

Joh. 20, 28. Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein **Herr**, und mein **Gott**!

Jer. 23, 6. Dies wird sein Name sein, daß man ihn nennen wird: **HERR**, der unsere Gerechtigkeit ist.

Pf. 2, 7. Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.

Matt. 1, 21. She shall bring forth a son, and thou shalt call His name JESUS: for He shall save His people from their sins.

130. Why is He called Christ?

He is called Christ, or the Messiah, that is, the Anointed, because He has been anointed with the Holy Ghost without measure, to be our Prophet, Priest, and King.

Ps. 45, 7. Thou lovest righteousness, and hatest wickedness: therefore God, Thy God, hath anointed Thee with the oil of gladness above Thy fellows.

Acts 10, 38. God anointed Jesus of Nazareth with the Holy Ghost and with power.

131. Who is Jesus Christ?

True God, begotten of the Father from eternity, and also true man, born of the Virgin Mary.

132. Why do we believe that Jesus Christ is true God?

Because the Scriptures ascribe to Him divine names, divine attributes, divine works, and divine honor and glory.

1 John 5, 20. This is the true God, and eternal life.

Rom. 9, 5. Whose are the fathers, and of whom as concerning the flesh Christ came, who is over all, God blessed for ever. Amen.

John 20, 28. Thomas answered, and said unto Him, My Lord and my God!

Jer. 23, 6. This is His name whereby He shall be called, The Lord our Righteousness.

Ps. 2, 7. Thou art my Son; this day have I begotten Thee.

Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Röm. 8, 32. Gott hat seines eigenen Sohns nicht verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben; wie sollt er uns mit ihm nicht alles schenken?

Joh. 1, 1. 2. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bei Gott.

Ebr. 13, 8. Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit.

Matth. 28, 18. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Joh. 21, 17. Herr, du weißest alle Dinge.

Matth. 28, 20. Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Joh. 1, 3. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Ebr. 1, 3. Er trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort.

Matth. 9, 6. Des Menschen Sohn hat Macht auf Erden die Sünden zu vergeben.

Joh. 5, 27. Der Vater hat dem Sohn Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum, daß er des Menschen Sohn ist.

Joh. 5, 23. Alle sollen den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehret, der ehret den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

Ebr. 1, 6. Es sollen ihn alle Gottes Engel anbeten.

B. G. Joh. 2, 1—11. Die Hochzeit zu Cana. — Matth. 9, 1—8. Der Sichtsbrüchige. — Luc. 8, 22—25. Die Stillung des Sturmes. — Joh. 11, 38—44. Die Auferweckung des Lazarus.

133. Weshalb glauben wir, daß Jesus Christus auch wahrer Mensch ist?

Weil ihn die Schrift ausdrücklich einen Menschen nennt und ihm die wesentlichen Theile und Berrichtungen eines Menschen beilegt.

John 3, 16. For God so loved the world, that He gave His only-begotten Son, that whosoever believeth in Him should not perish, but have everlasting life.

Rom. 8, 32. God spared not His own Son, but delivered Him up for us all; how shall He not with Him also freely give us all things?

John 1, 1. 2. In the beginning was the Word, and the Word was with God, and the Word was God. The same was in the beginning with God.

Hebr. 13, 8. Jesus Christ the same yesterday, and to-day, and for ever.

Matt. 28, 18. All power is given unto me in heaven and in earth.

John 21, 17. Lord, Thou knowest all things.

Matt. 28, 20. Lo, I am with you always, even unto the end of the world.

John 1, 3. All things were made by Him; and without Him was not any thing made that was made.

Hebr. 1, 3. He upholds all things by the word of His power.

Matt. 9, 6. The Son of man hath power on earth to forgive sins.

John 5, 27. The Father hath given Him authority to execute judgment also, because He is the Son of man.

John 5, 23. All men should honor the Son, even as they honor the Father. He that honoreth not the Son honoreth not the Father which hath sent Him.

Hebr. 1, 6. And let all the angels of God worship Him.

B. H. John 2, 1—11. The marriage feast of Cana.—Matt. 9, 1—8. The man sick of the palsy.—Luke 8, 22—25. Christ rebuking the storm.—John 11, 38—44. The resurrection of Lazarus.

133. Why do we believe that Jesus Christ is also true man?

Because the Scriptures expressly call Him “man” and attribute to Him the natural parts and ways of a man.

1 Tim. 2, 5. Es ist Ein Gott, und Ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus.

Luc. 24, 39. Sehet meine Hände, und meine Füße, ich bins selber; fühlet mich, und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe.

Matth. 26, 38. Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.

B. G. Marc. 4, 38. Jesus schlief. — Matth. 4, 2. Ihn hungerte.

134. Welche zwei Naturen sind demnach in Christo?

Die göttliche und die menschliche Natur.

2 Sam. 7, 19. Das ist eine Weise eines Menschen, der Gott der HERR ist.

Röm. 9, 5. Siehe Frage 132.

135. Wie ist die göttliche und menschliche Natur in Jesu Christo vereinigt?

Also, daß der Sohn Gottes die menschliche Natur in seine Person aufgenommen hat und daß in dieser einen Person jede der beiden Naturen Theil hat an den Eigenschaften der andern.

Joh. 1, 14. Das Wort ward Fleisch, und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

1 Tim. 3, 16. Rühmlich groß ist das gottselige Geheimniß: Gott ist offenbaret im Fleisch.

Col. 2, 9. In ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

Jes. 9, 6. Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunderbar, Rath, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Matth. 28, 18. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Matth. 28, 20. Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

1 Tim. 2, 5. There is one God, and one Mediator between God and men, the man Christ Jesus.

Luke 24, 39. Behold my hands and my feet, that it is I myself: handle me, and see; for a spirit hath not flesh and bones, as ye see me have.

Matt. 26, 38. My soul is exceeding sorrowful, even unto death.

B. H. Mark 4, 38. Jesus asleep.— Matt. 4, 2. Jesus hungered.

134. What two natures, then, are there in Christ?

The divine nature, and the human nature.

2 Sam. 7, 19. And is this the manner of man, O Lord God?

Rom. 9, 5. See Qu. 132.

135. How are the two natures united in Christ?

In such manner, that the Son of God has received the human nature into His person, and that in this one Person each of the two natures partakes of the properties of the other.

John 1, 14. The Word was made flesh, and dwelt among us (and we beheld His glory, the glory as of the Only-begotten of the Father), full of grace and truth.

1 Tim. 3, 16. Without controversy great is the mystery of godliness: God was manifest in the flesh.

Col. 2, 9. In Him dwelleth all the fullness of the Godhead bodily.

Is. 9, 6. Unto us a Child is born, unto us a Son is given: and the government shall be upon His shoulder: and His name shall be called Wonderful, Counselor, The mighty God, The everlasting Father, The Prince of Peace.

Matt. 28, 18. All power is given unto me in heaven and in earth.

Matt. 28, 20. Lo, I am with you always, even unto the end of the world.

Apost. 3, 15. Den Fürsten des Lebens habt ihr getödtet.

1 Joh. 1, 7. Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde.

136. Wozu hat der Sohn Gottes die menschliche Natur angenommen?

Um die sündigen Menschen zu erlösen und selig zu machen.

Matth. 18, 11. Des Menschen Sohn ist kommen, selig zu machen, das verloren ist.

137. Warum mußte unser Erlöser wahrer Mensch sein?

Damit er als aller Menschen Stellvertreter das Gesetz erfüllen, leiden und sterben könnte.

Ebr. 2, 14. Nachdem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist ers gleichermassen theilhaftig worden, auf daß er durch den Tod die Macht nähme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel.

138. Warum mußte er wahrer Gott sein?

Damit er den Zorn Gottes sühnen und Sünde, Tod und Teufel überwinden könnte.

Pf. 49, 8. 9. Kann doch ein Bruder niemand erlösen, noch Gotte jemand verfühnen; denn es kostet zu viel, ihre Seele zu erlösen, daß ers muß lassen anstehen ewiglich.

139. Ein wievielfaches Amt hat Christus zum Zweck der Erlösung auf sich genommen?

Ein dreifaches: das prophetische, hohepriesterliche und königliche Amt.

140. Worin besteht das prophetische Amt Christi?

Darin, daß er sich selbst als den Sohn Gottes und Erlöser der Welt durch Wort und Werk geoffenbaret hat und in der Predigt des Evangeliums noch fort und fort offenbart.

Acts 3, 15. Ye killed the Prince of Life.

1 John 1, 7. The blood of Jesus Christ His Son cleanseth us from all sin.

136. For what purpose did the Son of God assume the human nature?

To redeem and save sinful mankind.

Matt. 18, 11. The Son of man is come to save that which was lost.

137. Why was it necessary that our Redeemer should be a true man?

That He might be capable of fulfilling the Law, of suffering and dying, as all men's substitute.

Hebr. 2, 14. Forasmuch, then, as the children are partakers of flesh and blood, He also Himself likewise took part of the same; that through death He might destroy him that had the power of death, that is, the devil.

138. Why was it necessary that He should be true God?

That He might be sufficient to appease the wrath of God, and to overcome sin, death, and the devil.

Ps. 49, 7. 8. None of them can by any means redeem his brother, nor give to God a ransom for him (for the redemption of their soul is precious, and it ceaseth for ever).

139. How manifold is the office which Christ took upon Himself for our salvation?

Threefold, that of a Prophet, a Priest, and a King.

140. Wherein does the prophetic office of Christ consist?

In this, that He by word and deed revealed Himself, and by the preaching of the Gospel still reveals Himself, as the Son of God and the Redeemer of the world.

5 Mos. 18, 15. Einen Propheten, wie mich, wird der HERR, dein Gott, dir erwecken, aus dir und aus deinen Brüdern, dem sollt ihr gehorchen.

Matth. 17, 5. Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören.

Joh. 1, 18. Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborne Sohn, der in des Vaters Schooß ist, der hat es uns verkündigt.

Lue. 10, 16. Wer euch höret, der höret mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.

141. Worin besteht das hohepriesterliche Amt Christi?

Darin, daß er das Gesetz für uns vollkommen erfüllt und sich selbst für uns geopfert hat, uns auch fortwährend bei seinem himmlischen Vater vertritt.

Ebr. 7, 26. 27. Einen solchen Hohenpriester sollten wir haben, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert, und höher, denn der Himmel ist; dem nicht täglich noth wäre, wie jenen Hohenpriestern, zuerst für eigene Sünden Opfer zu thun, darnach für des Volks Sünden; denn das hat er gethan einmal, da er sich selbst opferte.

Gal. 4, 4. 5. Da aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe, und unter das Gesetz gethan, auf daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlösete, daß wir die Kindschaft empfangen.

1 Petr. 2, 24. Christus hat unsere Sünden selbst geopfert an seinem Leibe auf dem Holz, auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch welches Wunden ihr seid heil worden.

1 Joh. 2, 1. 2. Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist. Und derselbige ist die Versöhnung für unsere Sünde; nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt.

Deut. 18, 15. The Lord thy God will raise up unto thee a Prophet from the midst of thee, of thy brethren, like unto me; unto Him ye shall hearken.

Matt. 17, 5. This is my beloved Son, in whom I am well pleased; hear ye Him.

John 1, 18. No man hath seen God at any time; the only-begotten Son, which is in the bosom of the Father, He hath declared Him.

Luke 10, 16. He that heareth you heareth me; and he that despiseth you despiseth me; and he that despiseth me despiseth Him that sent me.

141. Wherein does the priestly office of Christ consist?

In this, that He in our stead perfectly fulfilled the Law, and sacrificed Himself for us, and still intercedes for us with His heavenly Father.

Hebr. 7, 26. 27. Such an High Priest became us, who is holy, harmless, undefiled, separate from sinners, and made higher than the heavens; who needeth not daily, as those high priests, to offer up sacrifice, first for his own sins, and then for the people's: for this He did once, when He offered up Himself.

Gal. 4, 4. 5. When the fullness of the time was come, God sent forth His Son, made of a woman, made under the Law, to redeem them that were under the Law, that we might receive the adoption of sons.

1 Pet. 2, 24. Christ His own self bare our sins in His own body on the tree, that we, being dead to sins, should live unto righteousness: by whose stripes ye were healed.

1 John 2, 1. 2. If any man sin, we have an Advocate with the Father, Jesus Christ the Righteous: and He is the propitiation for our sins: and not for ours only, but also for the sins of the whole world.

142. Worin besteht das königliche Amt Christi?

Darin, daß er über alle Creaturen mächtiglich herrscht, insonderheit aber seine Kirche regiert und schützt, und sie endlich zur Herrlichkeit führt.

Matth. 28, 18. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Matth. 11, 27. (Das Machtreich.)

Joh. 18, 37. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

Matth. 21, 5. Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmüthig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin. (Das Gnadenreich.)

2 Tim. 4, 18. Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel, und ausshelfen zu seinem himmlischen Reich; welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (Das Ehrenreich.)

143. Welche beiden Stände unterscheiden wir bei den Ver-
richtungen des Amtes Christi?

Den Stand der Erniedrigung und den Stand der Erhöhung.

144. Worin bestand die Erniedrigung Christi?

Darin, daß Christus nach seiner menschlichen Natur die derselben mitgetheilte göttliche Majestät nicht immer und nicht völlig gebraucht hat.

Phil. 2, 5—8. Ein jeglicher sei gesinnet, wie Jesus Christus auch war, welcher, ob er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt ers nicht für einen Raub, Gotte gleich sein; sondern äußerte sich selbst, und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein anderer Mensch,

142. Wherein does the kingly office of Christ consist?

In this, that He mightily rules over all creatures, and especially governs and protects His Church, and finally leads it to glory.

Matt. 28, 18. All power is given unto me in heaven and in earth. Matt. 11, 27. (The kingdom of power.)

John 18, 37. Pilate therefore said unto Him, Art Thou a king, then? Jesus answered, Thou sayest that I am a King. To this end I was born, and for this cause came I into the world, that I should bear witness unto the truth. Every one that is of the truth heareth my voice.

Matt. 21, 5. Tell ye the daughter of Sion, Behold, thy King cometh unto thee, meek, and sitting upon an ass, and a colt, the foal of an ass. (The kingdom of grace.)

2 Tim. 4, 18. The Lord shall deliver me from every evil work, and will preserve me unto His heavenly kingdom: to whom be glory for ever and ever. Amen. (The kingdom of glory.)

143. What two *states* do we distinguish in Christ's performance of this office?

The State of Humiliation, and the State of Exaltation.

144. Wherein did Christ's State of Humiliation consist?

In this, that Christ, according to His human nature, did not always and not fully use the divine majesty communicated to His human nature.

Phil. 2, 5—8. Let this mind be in you, which was also in Christ Jesus: who, being in the form of God, thought it not robbery to be equal with God: but made Himself of no reputation, and took upon Him the form of a servant, and was made in the likeness of men: and being found

und an Geberden als ein Mensch erfunden; erniedrigte sich selbst, und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

B. G. Joh. 2, 11. Joh. 11, 40. Joh. 18, 6. Strahlen verborgener Herrlichkeit.

145. Mit welchen Worten beschreibt der zweite Artikel den Stand der Erniedrigung?

Mit den Worten: Empfangen von dem Heiligen Geist, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben.

146. Was lehrt die Schrift von der Empfängniß Christi?

Daß Christus durch wunderbare Wirkung des Heiligen Geistes von der Jungfrau Maria als wahrer Mensch empfangen ist.

Luc. 1, 35. Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum auch das Heilige, das von dir geboren wird, wird Gottes Sohn genannt werden.

147. Was lehrt die Schrift von der Geburt Christi?

Daß Christus von der Jungfrau Maria in großer Armuth als wahrer Mensch geboren ist.

Jes. 9, 6. Uns ist ein Kind geboren; ein Sohn ist uns gegeben.

Luc. 2, 1—14. Das Weihnachtsevangelium.

Matth. 8, 20. Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein Haupt hinlege. (Das arme Leben Christi.)

148. Was bezeugt die Schrift von dem Leiden und Sterben Christi?

Daß er unter Pontio Pilato unsägliche Qualen an Leib und Seele erduldet hat und am Fluchholz des Kreuzes gestorben ist.

(Die Passionsgeschichte.)

in fashion as a man, He humbled Himself, and became obedient unto death, even the death of the cross.

B. H. John 2, 11. John 11, 40. John 18, 6. Rays of hidden glory.

145. With which words does the Second Article describe the State of Humiliation?

With the words, “Conceived by the Holy Ghost; born of the Virgin Mary; suffered under Pontius Pilate; was crucified, dead, and buried.”

146. What do the Scriptures teach concerning the conception of Christ?

That Christ was by the miraculous working of the Holy Ghost conceived a true man by the Virgin Mary.

Luke 1, 35. The Holy Ghost shall come upon thee, and the power of the Highest shall overshadow thee: therefore also that holy thing which shall be born of thee shall be called the Son of God.

147. What do the Scriptures teach of the birth of Christ?

That Christ was born of the Virgin Mary, a true man, and in great poverty.

Is. 9, 6. Unto us a Child is born, unto us a Son is given.

Matt. 8, 20. The foxes have holes, and the birds of the air have nests; but the Son of man hath not where to lay His head. (The poverty of Christ.)

148. What do the Scriptures testify of Christ's suffering and death?

That, under Pontius Pilate, He suffered unspeakable tortures of body and soul, and died on the accursed tree of the cross.

(The narrative of Christ's suffering and death.)

149. Was sagt die Schrift von dem Begräbniß Christi?

Daß sein heiliger Leichnam in das Grab gelegt worden und bis an den dritten Tag darin geblieben ist, ohne die Verwesung zu sehen.

Pf. 16, 10. Du wirst nicht zugeben, daß dein Heiliger verweise.

150. Warum hat sich nun Christus so tief erniedrigt?

Um mich verlornen und verdammten Menschen zu erlösen.

151. Wovon hat dich Christus erlöst?

Von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels.

152. Inwiefern hat er dich von allen Sünden erlöst?

Er hat mich von der Schuld, Strafe und Herrschaft der Sünde befreit.

Gal. 3, 13. Christus hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns (denn es stehet geschrieben: Verflucht sei jedermann, der am Holz hänget).

1 Petr. 1, 18. 19. Wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eiteln Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem theuren Blut Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

153. Inwiefern bist du durch Christum vom Tode erlöst?

Ich brauche den zeitlichen Tod nicht zu fürchten, weil der ewige keine Macht mehr an mir hat.

Ebr. 2, 14. 15. Nachdem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist ers gleichermaßen theilhaftig worden, auf daß er durch den Tod die Macht nähme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel, und erlösete die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte sein mußten.

2 Tim. 1, 10. Christus hat dem Tode die Macht genommen, und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht.

149. What do the Scriptures say of Christ's burial?

That His sacred body was laid in the sepulcher, and remained there to the third day without seeing corruption.

Ps. 16, 10. Thou wilt not suffer Thine Holy One to see corruption.

150. For what purpose did Christ thus humiliate Himself?

To redeem me, a lost and condemned creature.

151. Wherefrom has Christ redeemed you?

From all sins, from death, and from the power of the devil.

152. In what respect has Christ redeemed you from all sins?

He has freed me from the guilt, the punishment, and the dominion of sin.

Gal. 3, 13. Christ hath redeemed us from the curse of the Law, being made a curse for us: for it is written, Cursed is every one that hangeth on a tree.

1 Pet. 1, 18. 19. Ye know that ye were not redeemed with corruptible things, as silver and gold, from your vain conversation received by tradition from your fathers; but with the precious blood of Christ, as a lamb without blemish and without spot.

153. In what respect are you redeemed from death by Christ?

I need not fear temporal death, since eternal death has no longer any power over me.

Hebr. 2, 14. 15. Forasmuch, then, as the children are partakers of flesh and blood, He also Himself likewise took part of the same; that through death He might destroy him that had the power of death, that is, the devil; and deliver them who through fear of death were all their lifetime subject to bondage.

2 Tim. 1, 10. Christ hath abolished death, and hath brought life and immortality to light.

154. Inwiefern hat Christus dich von der Gewalt des Teufels erlöst?

Er hat den Teufel überwunden, so daß er mich nicht mehr verklagen und ich nun seinen Versuchungen siegreich widerstehen kann.

1 Mos. 3, 15. Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

1 Joh. 3, 8. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre.

Ebr. 2, 14. 15. Siehe Frage 153.

155. Womit hat dich Christus erlöst?

Nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, theuren Blut, und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben.

1 Petr. 1, 18. 19. Siehe Frage 152.

1 Joh. 1, 7. Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde.

156. Wie dient dies zu deiner Erlösung?

Er hat damit für mich genug gethan und bezahlt, was ich verschuldet habe.

2 Cor. 5, 21. Gott hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

Jes. 53, 4. 5. Fürwahr, Er trug unsere Krankheit, und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Friede hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

154. In what respect has Christ redeemed you from the power of the devil?

He has overcome the devil, and conquered him, so that he can no more accuse me, and I can now victoriously withstand his temptations.

Gen. 3, 15. I will put enmity between thee and the woman, and between thy seed and her Seed; it shall bruise thy head, and thou shalt bruise His heel.

1 John 3, 8. For this purpose the Son of God was manifested that He might destroy the works of the devil.

Hebr. 2, 14. 15. See Qu. 153.

155. Wherewith has Christ redeemed you?

Not with gold or silver, but with His holy precious blood and with His innocent suffering and death.

1 Pet. 1, 18. 19. See Qu. 152.

1 John 1, 7. The blood of Jesus Christ His Son cleanseth us from all sin.

156. How does this work your redemption?

Christ has thereby rendered satisfaction for me, and paid the penalty of my guilt.

2 Cor. 5, 21. He hath made Him to be sin for us, who knew no sin; that we may be made the righteousness of God in Him.

Is. 53, 4. 5. Surely He hath borne our griefs, and carried our sorrows: yet we did esteem Him stricken, smitten of God, and afflicted. But He was wounded for our transgressions, He was bruised for our iniquities: the chastisement of our peace was upon Him, and with His stripes we are healed.

157. Wessen Eigenthum bist du aber durch die Erlösung geworden?

Christus hat mich erlöst, erworben und gewonnen, so daß er nun mein Herr ist, und ich sein eigen bin.

Offenb. 5, 9. Du bist erwürget und hast uns Gott erkauf't mit deinem Blut.

Jes. 53, 11. Darum, daß seine Seele gearbeitet hat, wird er seine Lust sehen, und die Fülle haben. Und durch sein Erkenntniß wird er, mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen; denn er trägt ihre Sünde.

158. Hat Christus nur dich erlöst, erworben und gewonnen?

Nein, mich und alle verlorren und verdamnten Menschen.

Matth. 18, 11. Des Menschen Sohn ist kommen, selig zu machen, das verloren ist.

Joh. 1, 29. Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.

1 Joh. 2, 2. Derselbige ist die Versöhnung für unsere Sünde; nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt.

2 Petr. 2, 1. Sie verleugnen den Herrn, der sie erkauf't hat, und werden über sich selbst führen eine schnelle Verdammniß.

159. Worin besteht der Stand der Erhöhung Christi?

Darin, daß Christus nach seiner menschlichen Natur die derselben mitgetheilte göttliche Majestät beständig und völlig gebraucht.

Phil. 2, 9—11. Darum hat ihn auch Gott erhöht, und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen alle derer Kniee, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der Herr sei, zur Ehre Gottes des Vaters.

157. Whose own have you become by the redemption?

Christ has redeemed me, purchased, and won me, so that I am now His own, and He is my Lord.

Rev. 5, 9. Thou wast slain, and hast redeemed us to God by Thy blood.

Is. 53, 11. He shall see of the travail of His soul, and shall be satisfied: by His knowledge shall my righteous Servant justify many; for He shall bear their iniquities.

158. Has Christ redeemed, purchased, and won *you* only?

No, me and all lost and condemned mankind.

Matt. 18, 11. The Son of man is come to save that which was lost.

John 1, 29. Behold the Lamb of God, which taketh away the sin of the world.

1 John 2, 2. He is the propitiation for our sins: and not for ours only, but also for the sins of the whole world.

2 Pet. 2, 1. They deny the Lord that bought them, and bring upon themselves swift destruction.

159. Wherein does Christ's State of Exaltation consist?

In this, that Christ, according to His human nature, fully and continually uses the divine majesty communicated to His human nature.

Phil. 2, 9—11. Wherefore God also hath highly exalted Him, and given Him a name which is above every name: that at the name of Jesus every knee should bow, of things in heaven, and things in earth, and things under the earth; and that every tongue should confess that Jesus Christ is Lord, to the glory of God the Father.

160. Mit welchen Worten beschreibt der zweite Artikel diesen Stand?

Mit den Worten: Niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

161. Was lehrt die Schrift von der Höllensahrt Christi?

Daß Christus, nachdem er wieder lebendig geworden, sich der Hölle als Ueberwinder gezeigt und über alle höllischen Feinde triumphirt hat.

1 Petr. 3, 18. 19. Christus ist getödtet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In demselbigen ist er auch hingegangen, und hat geprediget den Geistern im Gefängniß.

Col. 2, 15. Er hat ausgezogen die Fürstenthümer und die Gewaltigen, und sie Schau getragen öffentlich, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst.

162. Was lehrt die Schrift von der Auferstehung Christi?

Daß Christus am dritten Tage mit verklärtem Leibe siegreich aus dem Grabe hervorgegangen ist und sich seinen Jüngern lebendig erzeigt hat.

(Die Osterevangelien.)

163. Weshalb ist die Auferstehung Christi für uns so tröstlich?

Weil sie unwidersprechlich beweist:

1. daß Christus Gottes Sohn und seine Lehre wahrhaftig ist;

2. daß Gott der Vater das Opfer seines Sohnes zur Versöhnung der Welt angenommen hat; und

3. daß alle Gläubigen zum ewigen Leben auferstehen werden.

160. In which words does the Second Article describe this state?

In the words, “He descended into hell; the third day He rose again from the dead; He ascended into heaven, and sitteth at the right hand of God the Father Almighty; from thence He shall come to judge the quick and the dead.”

161. What do the Scriptures teach concerning Christ’s descent into hell?

That Christ, having been quickened in His grave, exhibited Himself to hell as its Conqueror, and triumphed over all His infernal enemies.

1 Pet. 3, 18, 19. Christ was put to death in the flesh, but quickened by the Spirit: by which also He went and preached unto the spirits in prison.

Col. 2, 15. He spoiled principalities and powers, He made a show of them openly, triumphing over them in it.

162. What do the Scriptures teach concerning Christ’s resurrection?

That Christ on the third day victoriously and with a glorified body issued from the grave and showed Himself alive to His disciples.

(The Easter Gospel.)

163. Why is the resurrection of Christ so comforting to us?

Because it is conclusive evidence,—

1. That Christ is the Son of God, and that His doctrine is the truth;

2. That God the Father has accepted the sacrifice of His Son for the reconciliation of the world;

3. That all believers shall rise unto eternal life.

Röm. 1, 4. Er ist kräftiglich erweist ein Sohn Gottes nach dem Geist, der da heiliget, seit der Zeit er auferstanden ist von den Todten, nämlich Jesus Christus, unser Herr.

Joh. 2, 19. Brechet diesen Tempel, und am dritten Tage will ich ihn aufrichten.

1 Cor. 15, 17. Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden.

Röm. 4, 25. Christus ist um unserer Sünden willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket.

Joh. 14, 19. Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Joh. 11, 25. 26. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stirbe. Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.

164. Was bezeugt die Schrift von Christi Himmelfahrt?

Christus ist nach seiner menschlichen Natur sichtbar in die Höhe gefahren und in die Herrlichkeit seines Vaters eingegangen, um uns dort die Stätte zu bereiten.

Pf. 68, 19. Du bist in die Höhe gefahren, und hast das Gefängniß gefangen, du hast Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen.

Eph. 4, 10. Der hinunter gefahren ist, das ist derselbige, der aufgefahren ist über alle Himmel, auf daß er alles erfüllete.

Joh. 12, 26. Wo ich bin, da soll mein Diener auch sein.

(Die Himmelfahrtsgeschichte.)

165. Was versteht die Schrift unter dem Sitzen zur Rechten Gottes?

Daß Christus auch nach seiner menschlichen Natur mit göttlicher Macht und Majestät alles beherrscht und erfüllt, sonderlich aber als Haupt seine Gemeinde regiert und schützt.

Pf. 110, 1. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

Rom. 1, 4. He is declared to be the Son of God with power, according to the Spirit of holiness, by the resurrection from the dead.

John 2, 19. Destroy this temple, and in three days I will raise it up.

1 Cor. 15, 17. If Christ be not raised, your faith is vain; ye are yet in your sins.

Rom. 4, 25. Christ was delivered for our offenses, and was raised again for our justification.

John 14, 19. Because I live, ye shall live also.

John 11, 25, 26. I am the Resurrection and the Life: he that believeth in me, though he were dead, yet shall he live: and whosoever liveth and believeth in me shall never die.

164. What do the Scriptures testify concerning Christ's ascension into heaven?

That Christ, according to His human nature, visibly ascended on high, and entered into the glory of His Father, there to prepare a place for us.

Ps. 68, 18. Thou hast ascended on high, Thou hast led captivity captive: Thou hast received gifts for men; yea, for the rebellious also.

Eph. 4, 10. He that descended is the same also that ascended far above all heavens, that He might fill all things.

John 12, 26. Where I am, there shall also my servant be. (The narrative of the Ascension.)

165. What, according to the Scriptures, is Christ's sitting at the right hand of God?

That Christ, also according to His human nature, with divine power and majesty rules and fills all things, and especially governs and protects His Church, of which He is the Head.

Ps. 110, 1. Sit Thou (the Father says to Christ) at my right hand, until I make Thine enemies Thy footstool.

Evh. 1, 20—23. Gott hat Christum gesetzt zu seiner Rechten im Himmel, über alle Fürstenthümer, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was genannt mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Und hat alle Dinge unter seine Füße gethan, und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeine über alles, welche da ist sein Leib, nämlich die Fülle deß, der alles in allen erfüllet.

166. Was glauben wir nach der Schrift von der Wiederkunft Christi?

Daß er am jüngsten Tage sichtbar und herrlich wiederkommen wird, den Weltkreis zu richten mit Gerechtigkeit.

Apost. 1, 11. Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Apost. 10, 42. Er ist verordnet von Gott ein Richter der Lebendigen und der Todten.

Apost. 17, 31. Gott hat einen Tag gesetzt, auf welchen er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit, durch einen Mann, in welchem ers beschlossen hat.

2 Petr. 3, 10. Es wird aber des Herrn Tag kommen, als ein Dieb in der Nacht; in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die drinnen sind, werden verbrennen.

Marc. 13, 32. Von dem Tage aber und der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.

1 Petr. 4, 7. Es ist nahe kommen das Ende aller Dinge.

2 Cor. 5, 10. Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi, auf daß ein jeglicher empfahe, nachdem er gehandelt hat bei Leibes Leben, es sei gut oder böse.

Joh. 12, 48. Das Wort, welches ich geredet habe, das wird ihn richten am jüngsten Tage.

B. G. Matth. 25, 31—46. Das jüngste Gericht.

167. Mit welchen Worten beschreibt der Katechismus die Frucht der Erhöhung Christi und zugleich den Endzweck des ganzen Erlösungswerkes?

Mit den Worten: Auf daß ich sein eigen sei, und in seinem Reich unter ihm lebe, und ihm diene in

Eph. 1, 20—23. God set Him (Christ) at His own right hand in the heavenly places, far above all principality, and power, and might, and dominion, and every name that is named, not only in this world, but also in that which is to come: and hath put all things under His feet, and gave Him to be the Head over all things to the Church, which is His body, the fullness of Him that filleth all in all.

166. What do we, according to the Scriptures, believe concerning Christ's coming to judgment?

That at the last day He will return visibly and in glory, to judge the world in righteousness.

Acts 1, 11. This same Jesus, which is taken up from you into heaven, shall so come in like manner as ye have seen Him go into heaven.

Acts 10, 42. He is ordained of God to be the Judge of quick and dead.

Acts 17, 31. God hath appointed a day, in which He will judge the world in righteousness by that Man whom He hath ordained.

2 Pet. 3, 10. But the day of the Lord will come as a thief in the night; in the which the heavens shall pass away with a great noise, and the elements shall melt with fervent heat, the earth also and the works that are therein shall be burned up.

Mark 13, 32. Of that day and that hour knoweth no man, no, not the angels which are in heaven, neither the Son, but the Father.

1 Pet. 4, 7. The end of all things is at hand.

2 Cor. 5, 10. We must all appear before the judgment seat of Christ; that every one may receive the things done in his body, according to that he hath done, whether it be good or bad.

John 12, 48. The word that I have spoken, the same shall judge him in the last day.

B. H. Matt. 25, 31—46. The final judgment.

167. Which words of the Catechism describe the fruit of Christ's exaltation and, likewise, the end and aim of the entire work of redemption?

The words, "That I may be His own, and live under Him in His kingdom, and serve Him

ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit; das ist gewißlich wahr.

Luc. 1, 74. 75. Daß wir, erlöset aus der Hand unserer Feinde, ihm dienenen ohn Furcht unser Lebenlang, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die ihm gefällig ist.

2 Cor. 5, 15. Christus ist darum für sie alle gestorben, auf daß die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.

Der dritte Artikel.

Von der Heiligung.

168. Wie lautet der dritte Artikel?

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

169. Was ist das?

Ich glaube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesum Christum, meinen Herrn, glauben, oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden berufet, sammet, erleuchtet, heiliget, und bei Jesu Christo erhält im rechten einigen Glauben;

in everlasting righteousness, innocence, and blessedness, even as He is risen from the dead, lives and reigns to all eternity. This is most certainly true.”

Luke 1, 74. 75. That we being delivered out of the hand of our enemies might serve Him without fear, in holiness and righteousness before Him, all the days of our life.

2 Cor. 5, 15. He died for all, that they which live should not henceforth live unto themselves, but unto Him which died for them, and rose again.

The Third Article.

OF SANCTIFICATION.

168. Which is the Third Article?

I believe in the Holy Ghost; the holy Christian Church, the communion of saints; the forgiveness of sins; the resurrection of the body; and the life everlasting. Amen.

169. What does this mean?

I believe that I cannot by my own reason or strength believe in Jesus Christ, my Lord, or come to Him; but the Holy Ghost has called me by the Gospel, enlightened me with His gifts, sanctified and kept me in the true faith; even as He calls, gathers, enlightens, and sanctifies the whole Christian Church on earth, and keeps it with Jesus Christ in the one true faith: in

in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt, und am jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird, und mir, sammt allen Gläubigen in Christo, ein ewiges Leben geben wird; das ist gewißlich wahr.

170. Von welchen fünf Stücken handelt dieser Artikel?

1. Vom Heiligen Geist, 2. von der Kirche, 3. von der Vergebung der Sünden, 4. von der Auferstehung des Fleisches, 5. vom ewigen Leben.

1. Vom Heiligen Geist.

171. Wie lautet das erste Stück?

Ich glaube an den Heiligen Geist.

172. Wer ist der Heilige Geist?

Die dritte Person der heiligen Dreieinigkeit, wahrer Gott mit Vater und Sohn.

Matth. 28, 19. Gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

1 Cor. 3, 16. Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Apost. 5, 3. 4. Petrus aber sprach: Anania, warum hat der Satan dein Herz erfüllet, daß du dem Heiligen Geist lügest? Du hast nicht Menschen, sondern Gott gelogen.

Pf. 33, 6. Der Himmel ist durchs Wort des HERRN gemacht, und all sein Heer durch den Geist seines Mundes.

Pf. 139, 7—10. Wo soll ich hingehen vor deinem Geist? und wo soll ich hinfliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Him-

which Christian Church He daily and richly forgives all sins to me and all believers, and will at the last day raise up me and all the dead, and give unto me and all believers in Christ eternal life. This is most certainly true.

170. Of what five points does this Article treat?

1. Of the Holy Ghost; 2. of the Church; 3. of the Forgiveness of Sins; 4. of the Resurrection of the Body; 5. of the Life Everlasting.

1. Of the Holy Ghost.

171. Which is the statement of the first point?

I believe in the Holy Ghost.

172. Who is the Holy Ghost?

The Third Person in the Holy Trinity, true God with the Father and the Son.

Matt. 28, 19. Go ye therefore, and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

1 Cor. 3, 16. Know ye not that ye are the temple of God, and that the Spirit of God dwelleth in you?

Acts 5, 3. 4. Peter said, Ananias, why hath Satan filled thine heart to lie to the Holy Ghost? Thou hast not lied unto men, but unto God.

Ps. 33, 6. By the Word of the Lord were the heavens made; and all the host of them by the breath (Spirit) of His mouth.

Ps. 139, 7—10. Whither shall I go from Thy Spirit? or whither shall I flee from Thy presence? If I ascend up

mel, so bist du da. Bettete ich mir in die Hölle, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröthe und bliebe am äußersten Meer; so würde mich doch deine Hand daselbst führen, und deine Rechte mich halten.

1 Cor. 2, 10. Der Geist erforschet alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.

173. Weshalb heißt dieser Geist der Heilige Geist?

1. Weil er selbst heilig ist; 2. weil er uns heilig macht dadurch, daß er uns zum Glauben bringt und so Christum und sein Heil uns zueignet. .

Jes. 6, 3. Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!

174. Mit welchen Worten bekennst du, daß die Heiligung nicht dein Werk sei?

Mit den Worten: Ich glaube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesum Christum, meinen HERRN, glauben, oder zu ihm kommen kann.

1 Cor. 6, 11. Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht worden durch den Namen des HERRN Jesu, und durch den Geist unsers GOTTES.

175. Mit welchen Worten der Erklärung bekennst du, daß die Heiligung des Heiligen Geistes Werk sei?

Mit den Worten: Sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.

176. Weshalb glaubst du, daß du nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesum Christum glauben oder zu ihm kommen kannst?

Weil ich der Schrift glaube, daß ich von Natur geistlich blind, todt und GOTT feind bin.

into heaven, Thou art there: if I make my bed in hell, behold, Thou art there. If I take the wings of the morning, and dwell in the uttermost parts of the sea; even there shall Thy hand lead me, and Thy right hand shall hold me.

1 Cor. 2, 10. The Spirit searcheth all things, yea, the deep things of God.

173. Why is He called the *Holy* Ghost?

1. Because He is Himself holy; 2. because He makes us holy by working faith in us and appropriating to us Christ and His salvation.

Is. 6, 3. Holy, holy, holy, is the Lord of hosts: the whole earth is full of His glory.

174. In what words do you confess that your sanctification is not your own work?

In the words, “I believe that I cannot by my own reason or strength believe in Jesus Christ, my Lord, or come to Him.”

1 Cor. 6, 11. But ye are washed, but ye are sanctified, but ye are justified in the name of the Lord Jesus, and by the Spirit of our God.

175. In what words do you confess that sanctification is the work of the Holy Ghost?

In the words, “But the Holy Ghost has called me by the Gospel, enlightened me with His gifts, sanctified and kept me in the true faith.”

176. Why do you believe that you cannot by your own reason or strength believe in Jesus Christ, or come to Him?

Because I believe the Scriptures, which say that by nature I am spiritually blind and dead, and an enemy of God.

1 Cor. 2, 14. Der natürliche Mensch vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Thorheit, und kann es nicht erkennen; denn es muß geistlich gerichtet sein.

Eph. 2, 1. Ihr waret todt durch Uebertretungen und Sünden.

Röm. 8, 7. Fleischlich gesinnt sein, ist eine Feindschaft wider Gott.

1 Cor. 12, 3. Niemand kann Jesum einen Herrn heißen, ohne durch den Heiligen Geist.

177. Was hat denn der Heilige Geist gethan, um dich zu Christo zu bringen und dich zu heiligen?

Er hat mich durch das Evangelium berufen.

Luc. 14, 17. Kommt, denn es ist alles bereit.

B. G. Luc. 14, 16. ff. Das große Abendmahl. — Matth. 22, 1. ff. Die königliche Hochzeit.

178. Was hat der Heilige Geist durch solche Berufung an dir gewirkt?

Er hat mich durch das Evangelium mit seinen Gaben erleuchtet, daß ich Jesum als meinen Heiland erkenne, ihm traue und glaube und mich seiner freue und tröste. (Wiedergeburt, Befehrung.)

2 Tim. 1, 9. Gott hat uns selig gemacht, und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsern Werken, sondern nach seinem Vorsatz und Gnade, die uns gegeben ist in Christo Jesu vor der Zeit der Welt.

1 Petr. 2, 9. Ihr seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priesterthum, das heilige Volk, das Volk des Eigenthums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsterniß zu seinem wunderbaren Licht.

Jer. 31, 18. Befehre du mich, so werde ich befehret; denn du, Herr, bist mein Gott.

2 Cor. 4, 6. Gott, der da hieß das Licht aus der Finsterniß hervor leuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen ge-

1 Cor. 2, 14. The natural man receiveth not the things of the Spirit of God: for they are foolishness unto him: neither can he know them, because they are spiritually discerned.

Eph. 2, 1. You were dead in trespasses and sins.

Rom. 8, 7. The carnal mind is enmity against God.

1 Cor. 12, 3. No man can say that Jesus is the Lord, but by the Holy Ghost.

177. What has the Holy Ghost done to bring you to Christ and sanctify you?

He has called me by the Gospel.

Luke 14, 17. Come; for all things are now ready.

B. H. Luke 14, 16 ff. The great supper. — Matt. 22, 1 ff. The marriage of the king's son.

178. What has the Holy Ghost wrought in you by such call?

He has by the Gospel enlightened me with His gifts, so that I know Jesus as my Savior, trust and believe, rejoice and take comfort in Him. (Regeneration. Conversion.)

2 Tim. 1, 9. God hath saved us, and called us with an holy calling, not according to our works, but according to His own purpose and grace, which was given us in Christ Jesus before the world began.

1 Pet. 2, 9. Ye are a chosen generation, a royal priesthood, an holy nation, a peculiar people; that ye should show forth the praises of Him who hath called you out of darkness into His marvelous light.

Jer. 31, 18. Turn Thou me, and I shall be turned; for Thou art the Lord my God.

2 Cor. 4, 6. God, who commanded the light to shine out of darkness, hath shined in our hearts, to give the

geben, daß (durch uns) entstände die Erleuchtung von der Erkenntniß der Klarheit Gottes in dem Angesichte Jesu Christi.

179. Was hat der Heilige Geist ferner an dir gethan?

Er hat mich im rechten Glauben geheiligt, das heißt: er hat durch den Glauben mein Herz erneuert und gibt mir Kraft zum Kampf und Sieg wider Teufel, Welt und Fleisch, sowie zu göttlichem Wandel und guten Werken. (Heiligung im Besonderen.)

1 Theß. 4, 3. Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung.

Eph. 2, 10. Wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen.

180. Was ist vor Gott ein gutes Werk?

Alles, was ein Kind Gottes im Glauben, nach den zehn Geboten, zu Gottes Ehre und des Nächsten Dienst thut, redet oder denkt.

Joh. 15, 5. Wer in mir bleibet, und ich in ihm, der bringet viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts thun.

Matth. 15, 9. Vergeblich dienen sie mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebot sind.

1 Cor. 10, 31. Ihr esset nun oder trinket, oder was ihr thut, so thut es alles zu Gottes Ehre.

1 Petr. 4, 10. Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.

B. G. Marc. 12, 41—44. Das Scherflein der Wittve. — Marc. 14, 3—9. Die Salbung Jesu. — Luc. 10, 38—42. Maria und Martha.

181. Was hat der Heilige Geist endlich an dir gewirkt?

Er hat mich durch das Evangelium im rechten Glauben erhalten.

light of the knowledge of the glory of God in the face of Jesus Christ.

179. What else has the Holy Spirit wrought in you?

He has sanctified me in the true faith; that is, He has by faith renewed my heart, and gives me power to struggle against and overcome Satan, the world, and the flesh, and to walk in godliness and good works. (Sanctification in the narrower sense.)

1 Thess. 4, 3. This is the will of God, even your sanctification.

Eph. 2, 10. We are His workmanship, created in Christ Jesus unto good works, which God hath before ordained that we should walk in them.

180. What is a good work in God's sight?

Whatever a child of God does, speaks, or thinks, in faith, according to the Ten Commandments, for the glory of God and the benefit of his neighbor.

John 15, 5. He that abideth in me, and I in him, the same bringeth forth much fruit: for without me ye can do nothing.

Matt. 15, 9. In vain they do worship me, teaching for doctrines the commandments of men.

1 Cor. 10, 31. Whether therefore ye eat, or drink, or whatsoever ye do, do all to the glory of God.

1 Pet. 4, 10. As every man hath received the gift, even so minister the same one to another, as good stewards of the manifold grace of God.

B. H. Mark 12, 41—44. The widow's mite. — Mark 14, 3—9. The precious ointment poured on Jesus' head. — Luke 10, 38—42. Mary and Martha.

181. What has the Holy Ghost lastly wrought in you?

He has, by the Gospel, kept me in the true faith.

1 Petr. 1, 5. Ihr werdet aus Gottes Macht durch den Glauben bewahret zur Seligkeit.

Phil. 1, 6. Ich bin desselbigen in guter Zuversicht, daß der in euch angefangen hat das gute Werk, der wirds auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi.

182. Hat der Heilige Geist dies alles an dir allein gethan?

Nein; sondern die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet und heiligt er und erhält sie bei Jesu Christo im rechten einigen Glauben.

183. Will aber der Heilige Geist dies alles bei jedem Menschen wirken, der das Evangelium hört?

Ja, aber die meisten Menschen widerstreben beharrlich dem Wort und Geiste Gottes und gehen also durch eigene Schuld verloren.

Hesek. 33, 11. So wahr als ich lebe, spricht der Herr Herr, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß sich der Gottlose bekehre von seinem Wesen und lebe.

1 Tim. 2, 4. Gott will, daß allen Menschen geholfen werde, und zur Erkenntniß der Wahrheit kommen.

2 Petr. 3, 9. Gott will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß sich jedermann zur Buße kehre.

Matth. 22, 14. Viele sind berufen; aber wenige sind ausgewählt.

Matth. 23, 37. Jerusalem, Jerusalem, die du tödtest die Propheten und steinigest, die zu dir gesandt sind, wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt.

Apost. 7, 51. Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren, ihr widerstretet allezeit dem Heiligen Geist, wie eure Väter, also auch ihr.

Hos. 13, 9. Israel, du bringest dich in Unglück; denn dein Heil stehet allein bei mir.

1 Pet. 1, 5. Ye are kept by the power of God through faith unto salvation.

Phil. 1, 6. Being confident of this very thing, that He which hath begun a good work in you will perform it until the day of Jesus Christ.

182. Has the Holy Ghost wrought all this in *you only*?

No; but He calls, gathers, enlightens, and sanctifies the whole Christian Church on earth, and keeps it with Jesus Christ in the one true faith.

183. Is the Holy Ghost willing to work all this in every one who hears the Gospel?

Yes; but most men obstinately resist the Word and Spirit of God, and are thus lost by their own fault.

Ezek. 33, 11. As I live, saith the Lord God, I have no pleasure in the death of the wicked; but that the wicked turn from his way and live.

1 Tim. 2, 4. God will have all men to be saved, and to come unto the knowledge of the truth.

1 Pet. 3, 9. The Lord is not willing that any should perish, but that all should come to repentance.

Matt. 22, 14. Many are called, but few are chosen.

Matt. 23, 37. O Jerusalem, Jerusalem, thou that killest the prophets, and stonest them which are sent unto thee, how often would I have gathered thy children together, even as a hen gathereth her chickens under her wings, and ye would not!

Acts 7, 51. Ye stiffnecked and uncircumcised in heart and ears, ye do always resist the Holy Ghost: as your fathers did, so do ye.

Hos. 13, 9. O Israel, thou hast destroyed thyself; but in me is thine help.

2. Von der Kirche.

184. Wie lautet das zweite Stück des dritten Artikels?

Ich glaube eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen.

185. Was ist die Kirche?

Die Gemeinde der Heiligen, das ist, die ganze Christenheit, oder die Gesammtheit der Gläubigen; denn nur die Gläubigen, aber auch alle Gläubigen, gehören dazu.

Eph. 2, 19—22. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau in einander gefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn, auf welchem auch ihr mit erbauet werdet, zu einer Behausung Gottes im Geist.

Apost. 2. Die Pfingstgeschichte.

186. Weßhalb heißt es: Ich glaube eine Kirche?

1. Weil die Kirche unsichtbar ist, indem kein Mensch dem andern ins Herz sehen kann, ob er glaubt;

2. weil wir aber gleichwohl aus der Schrift gewiß sind, daß der Heilige Geist allezeit eine Gemeinde der Gläubigen sammelt und erhält.

2 Tim. 2, 19. Der feste Grund Gottes bestehet, und hat dieses Siegel: Der Herr kennet die Seinen.

Luc. 17, 20. 21. Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Geberden. Man wird auch nicht sagen: Siehe, hie oder da ist es. Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.

Matth. 16, 18. Du bist Petrus, und auf diesen Fels will ich bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.

B. G. 1 Kön. 19, 8—18. Die Siebentausend in Israel.

2. Of the Church.

184. Which is the statement of the second point in the Third Article?

I believe in the Holy Christian Church, the Communion of Saints.

185. What is the Church?

The congregation of saints, that is, all Christendom, the whole number of all believers; for *only* believers, and *all* believers, are members of the Church.

Eph. 2, 19—22. Now therefore ye are no more strangers and foreigners, but fellowcitizens with the saints, and of the household of God; and are built upon the foundation of the apostles and prophets, Jesus Christ Himself being the chief corner-stone; in whom all the building fitly framed together groweth unto an holy temple in the Lord: in whom ye also are builded together for an habitation of God through the Spirit.

Acts 2. Pentecost.

186. Why do we say, “I *believe* in the Church”?

1. Because the Church is invisible, since no man can look into another’s heart and see if he believe;

2. because we are, nevertheless, assured by Scripture that the Holy Ghost at all times gathers and preserves a congregation of believers.

2 Tim. 2, 19. The foundation of God standeth sure, having this seal, The Lord knoweth them that are His.

Luke 17, 20. 21. The kingdom of God cometh not with observation: neither shall they say, Lo here! or, Lo there! for, behold, the kingdom of God is within you.

Matt. 16, 18. Thou art Peter, and upon this rock I will build my Church; and the gates of hell shall not prevail against it.

B. H. 1 Kings 19, 8—18. The seven thousand in Israel.

187. Weshalb glauben wir eine Kirche?

Weil alle Gläubigen ein geistlicher Leib sind, dessen einiges Haupt Christus ist.

Eph. 4, 3—6. Seid fleißig zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. Ein Leib und Ein Geist, wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eures Berufs. Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe, Ein Gott und Vater (unser) aller, der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.

188. Weshalb heißt es: ich glaube eine heilige Kirche?

1. Weil alle ihre Glieder durch den Glauben an Christum geheiligt sind;

2. weil sie mit heiligen Werken Gott dienen.

Eph. 5, 25—27. Christus hat geliebet die Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, auf daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken, oder Runzel, oder deß etwas, sondern daß sie heilig sei und unsträflich.

1 Petr. 2, 5. Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause, und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die Gott angenehm sind durch Jesum Christum.

189. Weshalb heißt es: Ich glaube eine heilige christliche Kirche?

Weil die Kirche auf Christo, als dem einigen Grunde, erbaut ist.

1 Cor. 3, 11. Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christ.

Eph. 2, 19—22. Siehe Frage 185.

190. Wo ist nun aber diese eine heilige christliche Kirche zu finden?

Ueberall da, aber auch nur da, wo das Evangelium von Christo im Brauch steht; denn nach Gottes Verheißung bleibt dies Wort nicht ohne Frucht.

187. Why do we believe in *one* Church?

Because all believers are one spiritual body, whose only Head is Christ.

Eph. 4, 3—6. Endeavoring to keep the unity of the Spirit in the bond of peace. There is one body, and one Spirit, even as ye are called in one hope of your calling; one Lord, one faith, one baptism, one God and Father of all, who is above all, and through all, and in you all.

188. Why do we say, “I believe in a *holy* Church”?

1. Because all the members of the Church are holy by faith in Christ;

2. because they serve God with holy works.

Eph. 5, 25—27. Christ also loved the Church, and gave Himself for it; that He might sanctify and cleanse it with the washing of water by the Word, that He might present it to Himself a glorious Church, not having spot, or wrinkle, or any such thing; but that it should be holy and without blemish.

1 Pet. 2, 5. Ye also, as lively stones, are built up a spiritual house, an holy priesthood, to offer up spiritual sacrifices, acceptable to God by Jesus Christ.

189. Why do we say, “I believe in a *holy Christian* Church”?

Because the Church is built upon Christ, its sole Foundation.

1 Cor. 3, 11. Other foundation can no man lay than that is laid, which is Jesus Christ.

Eph. 2, 19—22. See Qu. 185.

190. Where is this one holy Christian Church to be found?

Wherever and only where the Gospel of Christ is in use; for according to God’s promise His Word does not remain without fruit.

Jes. 55, 10. 11. Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt, und nicht wieder dahin kommt; sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und wachsend, daß sie gibt Samen zu säen und Brod zu essen: also soll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein. Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern thun, daß mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ichs sende.

191. Was meinen wir aber, wenn wir von einer sichtbaren Kirche reden?

Die Gesammtheit aller derjenigen, welche den christlichen Glauben bekennen und sich zu Gottes Wort halten, unter welchen aber neben den wahren Christen auch Heuchler sind.

B. G. Matth. 13, 24—26. Vom Unkraut unter dem Weizen. — Matth. 13, 47. 48. Von den guten und den faulen Fischen.

192. Was nennen wir die wahre sichtbare Kirche?

Die Gesammtheit derer, welche die Lehre des Wortes Gottes in allen Stücken lauter und rein haben, lehren und bekennen, und bei denen die Sacramente nach Christi Einsetzung recht verwaltet werden.

Matth. 28, 20. Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

193. Wie gebrauchen wir diese Lehre von der Kirche recht?

Wenn wir darauf bedacht sind, Glieder der unsichtbaren Kirche zu sein und zu bleiben, wenn wir uns deshalb auch nur zu der Kirche des reinen Wortes und Bekenntnisses halten, zu der Erhaltung und Ausbreitung derselben nach Kräften helfen und alle falschen Kirchen meiden.

2 Cor. 13, 5. Versuchet euch selbst, ob ihr im Glauben seid, prüfet euch selbst.

Is. 55, 10. 11. As the rain cometh down, and the snow from heaven, and returneth not thither, but watereth the earth and maketh it bring forth and bud, that it may give seed to the sower, and bread to the eater: so shall my Word be that goeth forth out of my mouth: it shall not return unto me void, but it shall accomplish that which I please, and it shall prosper in the thing whereto I sent it.

191. Whom do we mean when we speak of a *visible* Church?

The whole number of those who profess the Christian faith and are gathered about God's Word, but among whom, beside the true Christians, there are also hypocrites.

B. H. Matt. 13, 24—26. The tares among the wheat.— Matt. 13, 47. 48. The net that gathered of every kind.

192. Whom do we call the *true* visible Church?

The whole number of those who have, teach, and confess the entire doctrine of the Word of God in all its purity, and among whom the Sacraments are duly administered according to Christ's institution.

Matt. 28, 20. Teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you.

193. When do we properly use this doctrine of the Church?

When we take heed to be and remain members of the invisible Church; when we, to this end, adhere to the Church of the pure Word and confession, contribute toward its maintenance and propagation according to our ability, and avoid all false churches.

2 Cor. 13, 5. Examine yourselves, whether ye be in faith; prove your own selves.

Joh. 8, 31. 32. So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

1 Cor. 9, 14. Der Herr hat befohlen, daß, die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelio nähren.

Matth. 28, 19. Gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Matth. 7, 15. Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen; inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

1 Joh. 4, 1. Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falscher Propheten ausgegangen in die Welt.

Röm. 16, 17. Ich ermahne euch, lieben Brüder, daß ihr aufsehet auf die, die da Zertrennung und Mergerniß anrichten, neben der Lehre, die ihr gelernt habt, und weichet von denselbigen.

2 Cor. 6, 14—18. Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit für Genieß mit der Ungerechtigkeit? was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsterniß? Wie stimmt Christus mit Belial? oder was für ein Theil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes für eine Gleiche mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: Ich will in ihnen wohnen, und in ihnen wandeln, und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Darum gehet aus von ihnen, und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an; so will ich euch annehmen, und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige Herr.

3. Von der Vergebung der Sünde.

194. Wie lautet das dritte Stück dieses Artikels?

Ich glaube eine Vergebung der Sünden.

195. Weshalb sagst du: „Ich glaube eine Vergebung der Sünden“?

Weil ich aus der Schrift gewiß bin, daß Gott aus Gnaden, um Christi willen durch das Evange-

John 8, 31. 32. If ye continue in my Word, then are ye my disciples indeed; and ye shall know the truth, and the truth shall make you free.

1 Cor. 9, 14. The Lord ordained that they which preach the Gospel should live of the gospel.

Matt. 28, 19. Go ye therefore, and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

Matt. 7, 15. Beware of false prophets, which come to you in sheep's clothing, but inwardly they are ravening wolves.

1 John 4, 1. Beloved, believe not every spirit, but try the spirits whether they are of God: because many false prophets are gone out into the world.

Rom. 16, 17. Now I beseech you, brethren, mark them which cause divisions and offenses contrary to the doctrine which ye have learned; and avoid them.

2 Cor. 6, 14—18. Be ye not unequally yoked together with unbelievers: for what fellowship hath righteousness with unrighteousness? and what communion hath light with darkness? and what concord hath Christ with Belial? or what part hath he that believeth with an infidel? and what agreement hath the temple of God with idols? for ye are the temple of the living God; as God hath said, I will dwell in them, and walk in them; and I will be their God, and they shall be my people. Wherefore come out from among them, and be ye separate, saith the Lord, and touch not the unclean thing; and I will receive you, and will be a Father unto you, and ye shall be my sons and daughters, saith the Lord Almighty.

3. Of the Forgiveness of Sins.

194. Which is the statement of the third point of this Article?

I believe in the Forgiveness of Sins.

195. Why do you say, "I believe in the forgiveness of sins"?

Because by the Scriptures I am assured that God by grace, for Christ's sake, through the

lium mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt.

Marc. 2, 7. Wer kann Sünde vergeben, denn allein Gott?

Pf. 130, 3. 4. So du willst, HERR, Sünde zurechnen; HERR, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Pf. 103, 2. 3. Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat, der dir alle deine Sünden vergibt, und heilet alle deine Gebrechen.

Eph. 1, 7. An Christo haben wir die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichthum seiner Gnade.

Röm. 3, 28. So halten wir es nun, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

196. Was heißt: Gott vergibt die Sünde?

Er rechnet den Sündern die Sünde nicht zu, oder, er erklärt die Sünder für gerecht. (Rechtfertigung.)

2 Cor. 5, 21. Er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

Röm. 8, 33. Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hie, der da gerecht macht.

197. Wer empfängt denn diese Vergebung?

Wiewohl sie für alle Menschen erworben ist, auch durch das Evangelium allen, die es hören, dargeboten wird, so werden doch der Vergebung nur diejenigen wirklich theilhaftig, welche dem Evangelium glauben und damit die Vergebung annehmen.

2 Cor. 5, 19. Gott war in Christo und versöhnete die Welt mit ihm selber, und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu, und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

Gospel, daily and richly forgives all sins to me and all believers.

Mark 2, 7. Who can forgive sins, but God only?

Ps. 130, 3. 4. If Thou, Lord, shouldest mark iniquities, O Lord, who shall stand? But there is forgiveness with Thee, that Thou mayest be feared.

Ps. 103, 2. 3. Bless the Lord, O my soul, and forget not all His benefits: who forgiveth all thine iniquities; who healeth all thy diseases.

Eph. 1, 7. In Christ we have redemption through His blood, the forgiveness of sins, according to the riches of His grace.

Rom. 3, 28. Therefore we conclude that a man is justified by faith without the deeds of the Law.

196. How does God forgive sins?

He does not impute their sins to sinners, or, in other words, He declares sinners righteous. (Justification.)

2 Cor. 5, 21. For He hath made Him to be sin for us, who knew no sin; that we might be made the righteousness of God in Him.

Rom. 8, 33. Who shall lay any thing to the charge of God's elect? It is God that justifieth.

197. Who receives this forgiveness?

Although it has been procured for all men, and is offered by the Gospel to all that hear it, yet only those who believe the Gospel and thus accept the forgiveness of sins actually become partakers of such forgiveness.

2 Cor. 5, 19. God was in Christ, reconciling the world unto Himself, not imputing their trespasses unto them; and hath committed unto us the Word of reconciliation.

1 Mos. 15, 6. Abram glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.

Röm. 4, 5. Dem aber, der nicht mit Werken umgeheth, glaubet aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.

B. G. Luc. 18, 9—14. Der Zöllner.

198. Was bekennen wir daher mit unserer Kirche von der Vergebung der Sünden oder der Rechtfertigung?

Daß wir Vergebung der Sünden erlangen und vor Gott gerecht werden, nicht aus unsern Werken, sondern aus Gnaden, um Christi willen, durch den Glauben.

199. Kann also ein Gläubiger der Vergebung seiner Sünden und seiner Seligkeit gewiß sein?

Ja, er soll und kann es, weil Gottes Zusage gewiß ist.

2 Tim. 1, 12. Ich weiß, an welchen ich glaube, und bin gewiß, daß er kann mir meine Beilage bewahren bis an jenen Tag.

Röm. 8, 38. 39. Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstenthum, noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch keine andere Creatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.

200. Warum müssen wir besonders diesen Artikel allezeit treulich festhalten?

Weil er der Hauptartikel der christlichen Lehre ist, durch welchen die christliche Kirche von allen falschen Religionen sich unterscheidet, Gott allein die Ehre gegeben und den armen Sündern beständiger Trost gewährt wird.

B. G. Matth. 9, 1—8. Der Sichtbrüchige.

Gen. 15, 6. Abram believed in the Lord; and He counted it to him for righteousness.

Rom. 4, 5. To him that worketh not, but believeth on Him that justifieth the ungodly, his faith is counted for righteousness.

B. H. Luke 18, 9—14. The publican.

198. What, then, do we, together with our Church, confess regarding the forgiveness of sins, or justification?

That we receive forgiveness of sins and are justified before God, not by our works, but by grace, for Christ's sake, through faith.

199. Can every believer be sure of the forgiveness of sins, and of his salvation?

Yes, he can and should be, because God's promise is sure.

2 Tim. 1, 12. I know whom I have believed, and am persuaded that He is able to keep that which I have committed unto Him against that day.

Rom. 8, 38. 39. I am persuaded that neither death, nor life, nor angels, nor principalities, nor powers, nor things present, nor things to come, nor height, nor depth, nor any other creature, shall be able to separate us from the love of God, which is in Christ Jesus our Lord.

200. Why must we ever firmly maintain this Article especially?

Because it is the chief article of Christian doctrine, by which the Christian Church distinguishes itself from all false religions, and which gives all the glory to God alone, and affords enduring comfort to poor sinners.

B. H. Matt. 9, 1—8. The man sick of the palsy.

4. Von der Auferstehung des Fleisches.

201. Wie lautet das vierte Stück des dritten Artikels?
Ich glaube eine Auferstehung des Fleisches.

202. Was glaubst du nach der Schrift davon?

Daß Gott am jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird, so daß unser Fleisch, das heißt, derselbe Leib, der gestorben ist, wieder lebendig werden wird.

Joh. 5, 28. 29. Es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, und werden hervorgehen, die da Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Uebels gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

203. Mit welchem Unterschied werden die Todten auferstehen?

Die Gläubigen werden mit verklärtem Leibe zum ewigen Leben auferstehen; die Ungläubigen aber werden auferstehen zum ewigen Tode, das ist, zu ewiger Schmach, Schande und Pein in der Hölle.

Dan. 12, 2. Viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen; etliche zum ewigen Leben, etliche zur ewigen Schmach und Schande.

Joh. 5, 28. 29. Siehe Frage 202.

Joh. 19, 25—27. Ich weiß, daß mein Erlöser lebet; und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken; und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder.

Phil. 3, 21. Welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe.

1 Cor. 15, 51. 52. Verwandlung der Ueberlebenden.

Luc. 16, 23. 24. Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hub er seine Augen auf, und sahe Abraham von ferne, und

4. Of the Resurrection of the Body.

201. Which is the statement of the fourth point of the Third Article?

I believe in the Resurrection of the Body.

202. What do you believe concerning this point according to the Scriptures?

That at the last day God will raise up me and all the dead, so that our bodies, the same bodies that have died, shall again be made alive.

John 5, 28. 29. The hour is coming, in which all that are in the graves shall hear His voice, and shall come forth: they that have done good, unto the resurrection of life; and they that have done evil, unto the resurrection of damnation.

203. What difference will there be in the resurrection of the dead?

The believers will rise with glorified bodies to everlasting life; but the unbelievers will rise to eternal death, that is, to everlasting shame, contempt, and torment, in hell.

Dan. 12, 2. Many of them that sleep in the dust of the earth shall awake, some to everlasting life, and some to shame and everlasting contempt.

John 5, 28. 29. See Qu. 202.

Job 19, 25—27. I know that my Redeemer liveth, and that He shall stand at the latter day upon the earth: and though after my skin worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God: whom I shall see for myself, and mine eyes shall behold, and not another.

Phil. 3, 21. Who shall change our vile body, that it may be fashioned like unto His glorious body.

1 Cor. 15, 51. 52. Transmutation of the living.

Luke 16, 23. 24. And in hell he lift up his eyes, being in torments, and seeth Abraham afar off, and Lazarus in

Lazarum in seinem Schooß, rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich mein und sende Lazarum, daß er das Aeußerste seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.

Matth. 10, 28. Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten und die Seele nicht mögen tödten. Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle.

Jes. 66, 24. Ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer wird nicht verlöschen, und werden allem Fleisch ein Greuel sein.

Matth. 7, 13. Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammniß abführet; und ihrer sind viel, die darauf wandeln.

B. G. Luc. 16, 19—31. Der reiche Mann und der arme Lazarus. — Nur zwei Orte.

5. Vom ewigen Leben.

204. Wie lautet das fünfte Stück dieses Artikels?

Ich glaube ein ewiges Leben.

205. Was lehrt die Schrift vom ewigen Leben?

Daß alle Gläubigen, wenn sie sterben, der Seele nach alsobald zu Christo kommen, und vom jüngsten Tage an nach Leib und Seele bei ihm sein und mit ihm leben werden in ewiger Freude und Herrlichkeit.

Luc. 23, 43. Wahrlich, ich sage dir, heute wirßt du mit mir im Paradiese sein.

Offenb. 14, 13. Selig sind die Todten, die in dem HErrn sterben, von nun an.

Joh. 10, 27. 28. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir. Und ich gebe ihnen das ewige Leben.

1 Joh. 3, 2. Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder, und ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

his bosom. And he cried and said, Father Abraham, have mercy on me, and send Lazarus, that he may dip the tip of his finger in water, and cool my tongue; for I am tormented in this flame.

Matt. 10, 28. Fear not them which kill the body, but are not able to kill the soul: but rather fear Him which is able to destroy both soul and body in hell.

Is. 66, 24. Their worm shall not die, neither shall their fire be quenched; and they shall be an abhorring unto all flesh.

Matt. 7, 13. Enter ye in at the strait gate: for wide is the gate, and broad is the way, that leadeth to destruction, and many there be which go in thereat.

B. H. Luke 16, 19—31. The rich man and Lazarus.— Two places only.

5. Of Eternal Life.

204. Which is the statement of the fifth point in this Article?

I believe in the Life Everlasting.

205. What do the Scriptures teach concerning eternal life?

That all believers, when they die, are, according to the soul, at once present with Christ, and, after the last day, shall be with Christ, body and soul, and live with Him in eternal joy and glory.

Luke 23, 43. Verily I say unto thee, To-day shalt thou be with me in paradise.

Rev. 14, 13. Blessed are the dead which die in the Lord from henceforth.

John 10, 27. 28. My sheep hear my voice, and I know them, and they follow me: and I give unto them eternal life.

1 John 3, 2. Beloved, now are we the sons of God, and it doth not yet appear what we shall be: but we know that, when He shall appear, we shall be like Him; for we shall see Him as He is.

Pf. 16, 11. Vor dir ist Freude die Fülle, und lieblich Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

Joh. 17, 24. Vater, ich will, daß wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast.

Röm. 8, 18. Ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht werth sei, die an uns soll offenbaret werden.

206. Wem wird also das ewige Leben zu Theil?

Mir und allen Gläubigen, aber auch nur den Gläubigen.

Joh. 3, 16. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Joh. 3, 36. Wer an den Sohn glaubet, der hat das ewige Leben; wer dem Sohn nicht glaubet, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibet über ihm.

Matth. 24, 13. Wer beharret bis ans Ende, der wird selig.

207. Bist du nun gewiß, daß auch du zum ewigen Leben eingehen werdest?

Ja, denn ich soll nach der Schrift fest glauben: wie mich Gott in der Zeit durch das Evangelium berufen, erleuchtet, geheiligt und im Glauben erhalten hat, so hat er mich schon von Ewigkeit her zur Kinderschaft und zum ewigen Leben erwählt, und niemand wird mich aus seiner Hand reißen.

Eph. 1, 3—6. Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum. Wie er uns denn erwählet hat durch denselbigen, ehe der Welt Grund gelegt war, daß wir sollten sein heilig und unsträflich vor ihm in der Liebe; und hat uns verordnet zur Kinderschaft gegen ihn selbst, durch Jesum Christ, nach

Ps. 16, 11. In Thy presence is fullness of joy; at Thy right hand there are pleasures for evermore.

John 17, 24. Father, I will that they also, whom Thou hast given me, be with me where I am; that they may behold my glory, which Thou hast given me.

Rom. 8, 18. I reckon that the sufferings of this present time are not worthy to be compared with the glory which shall be revealed in us.

206. To whom shall eternal life be given?

To me and all believers, but to believers only.

John 3, 16. For God so loved the world that He gave His only-begotten Son, that whosoever believeth in Him should not perish, but have everlasting life.

John 3, 36. He that believeth on the Son hath everlasting life: and he that believeth not the Son shall not see life; but the wrath of God abideth on him.

Matt. 24, 13. He that shall endure unto the end, the same shall be saved.

207. Are you sure that you also will enter into eternal life?

Yes; for according to the Scriptures I am firmly to believe that, as God has in time called me by the Gospel, enlightened, sanctified, and kept me in the true faith, even so He has from eternity chosen me unto the adoption of children and unto life everlasting, and no man shall pluck me out of His hand.

Eph. 1, 3—6. Blessed be the God and Father of our Lord Jesus Christ, who hath blessed us with all spiritual blessings in heavenly places in Christ: according as He hath chosen us in Him before the foundation of the world, that we should be holy and without blame before Him in love: having predestinated us unto the adoption of children by Jesus Christ to Himself, according to the good

dem Wohlgefallen seines Willens, zu Lob seiner herrlichen Gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem Geliebten.

Röm. 8, 28—30. Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Denn welche er zuvor versehen hat, die hat er auch verordnet, daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde seines Sohnes, auf daß derselbige sei der Erstgeborne unter vielen Brüdern. Welche er aber verordnet hat, die hat er auch berufen; welche er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; welche er aber hat gerecht gemacht, die hat er auch herrlich gemacht.

Das dritte Hauptstück.

Das Vater Unser.

Vom Gebet im Allgemeinen.

208. Was ist das Gebet?

Es ist derjenige Gottesdienst, da wir mit Herz und Mund all unser Anliegen Gott vortragen und ihm Lob und Dank darbringen.

Pf. 19, 15. Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes, und das Gespräch meines Herzens vor dir, HERR, mein Hort, und mein Erlöser.

Pf. 10, 17. Das Verlangen der Elenden hörest du, HERR; ihr Herz ist gewiß, daß dein Ohr darauf merket.

Jes. 65, 24. Und soll geschehen, ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.

Matth. 6, 7. Wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern, wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viel Worte machen.

Siehe Sprüche zu Frage 28.

pleasure of His will, to the praise of the glory of His grace, wherein He hath made us accepted in the Beloved.

Rom. 8, 28—30. We know that all things work together for good to them that love God, to them who are the called according to His purpose. For whom He did foreknow, He also did predestinate to be conformed to the image of His Son, that He might be the Firstborn among many brethren. Moreover, whom He did predestinate, them He also called: and whom He called, them He also justified: and whom He justified, them He also glorified.

Part III.

THE LORD'S PRAYER.

Of Prayer in General.

208. What is Prayer?

It is an act of worship wherein we with our hearts and lips bring our petitions before God and offer up praise and thanks to Him.

Ps. 19, 14. Let the words of my mouth, and the meditation of my heart, be acceptable in Thy sight, O Lord, my Strength, and my Redeemer.

Ps. 10, 17. Lord, Thou hast heard the desire of the humble: Thou wilt prepare their heart, Thou wilt cause Thine ear to hear.

Is. 65, 24. And it shall come to pass, that before they call, I will answer; and while they are yet speaking, I will hear.

Matt. 6, 7. When ye pray, use not vain repetitions, as the heathen do: for they think that they shall be heard for their much speaking.

See Scripture passages to Qu. 28.

209. Was soll uns zum Beten bewegen?

Gottes Befehl und Verheißung, wie auch unsere und des Nächsten Noth.

Pf. 27, 8. Mein Herz hält dir vor dein Wort: Ihr sollt mein Antlitz suchen. Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Matth. 7, 7. 8. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Denn wer da bittet, der empfähet; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgethan.

Pf. 145, 18. 19. Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen. Er thut, was die Gottesfürchtigen begehren, und höret ihr Schreien und hilft ihnen.

Pf. 50, 15. Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.

210. Zu wem sollen wir beten?

Allein zu dem wahren Gott, Vater, Sohn und Heiligem Geist, da ihm allein diese Ehre gebührt, und da er allein Gebet erhören kann und will.

Matth. 4, 10. Du sollst anbeten Gott, deinen Herrn, und ihm allein dienen.

Pf. 65, 3. Du erhörst Gebet, darum kommt alles Fleisch zu dir.

Jes. 63, 16. Bist du doch unser Vater. Denn Abraham weiß von uns nicht, und Israel kennet uns nicht. Du aber, HERR, bist unser Vater und unser Erlöser; von Alters her ist das dein Name.

211. Um was sollen wir bitten?

Um alles, was zu Gottes Ehre und zu unserm und des Nächsten Besten dient, seien es geistliche oder leibliche Güter.

209. What should induce us to pray?

God's command and promise, as well as our own and our neighbor's need.

Ps. 27, 8. When Thou saidst, Seek ye my face; my heart said unto Thee, Thy face, Lord, will I seek.

Matt. 7, 7. 8. Ask, and it shall be given you; seek, and ye shall find; knock, and it shall be opened unto you: for every one that asketh receiveth; and he that seeketh findeth; and to him that knocketh it shall be opened.

Ps. 145, 18. 19. The Lord is nigh unto all them that call upon Him, to all that call upon Him in truth. He will fulfill the desire of them that fear Him: He also will hear their cry, and will save them.

Ps. 50, 15. Call upon me in the day of trouble: I will deliver thee, and thou shalt glorify me.

210. To whom should we pray?

Only to the true God, Father, Son, and Holy Ghost, since to Him alone such honor is due, and He alone is able and willing to hear our prayer.

Matt. 4, 10. Thou shalt worship the Lord thy God, and Him only shalt thou serve.

Ps. 65, 2. O Thou that hearest prayer, unto Thee shall all flesh come.

Is. 63, 16. Doubtless Thou art our Father, though Abraham be ignorant of us, and Israel acknowledge us not: Thou, O Lord, art our Father, our Redeemer; Thy name is from everlasting.

211. What should we ask of God in our prayers?

Everything that tends to the glory of God and to our own and our neighbor's welfare, both spiritual and temporal blessings.

Phil. 4, 6. Sorget nichts; sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Dankfagung vor Gott kund werden.

Marc. 11, 24. Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, daß ihr's empfaßen werdet; so wird's euch werden.

212. Mit welchem Unterschied sollen wir bitten?

Um die geistlichen Güter, die uns zur Seligkeit nöthig sind, sollen wir ohne Bedingung bitten; um die übrigen Güter aber mit der Bedingung, daß Gott sie uns geben wolle, wenn es zu seiner Ehre und zu unserm Heil gereicht.

Luc. 11, 13. So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten?

Luc. 22, 42. Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

Matth. 8, 2. Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen.

1 Joh. 5, 14. Das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem Willen, so höret er uns.

213. Wie sollen wir beten?

Im Namen Jesu, mit fester Zuversicht.

Joh. 16, 23. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.

Matth. 21, 22. Alles, was ihr bittet im Gebet, so ihr glaubet, so werdet ihr's empfaßen.

214. Für wen sollen wir beten?

Für uns selbst und für alle andern Menschen; nicht aber für die Verstorbenen.

1 Tim. 2, 1. So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Dankfagung für alle Menschen.

Phil. 4, 6. Be careful for nothing; but in every thing by prayer and supplication with thanksgiving let your requests be made known unto God.

Mark 11, 24. What things soever ye desire, when ye pray, believe that ye receive them, and ye shall have them.

212. What distinction should we observe in our prayers?

Such spiritual blessings as are necessary for our salvation we should ask without condition; all other gifts, with the condition that God would grant them to us if they tend to His glory and our welfare.

Luke 11, 13. If ye, then, being evil, know how to give good gifts unto your children: how much more shall your heavenly Father give the Holy Spirit to them that ask Him?

Luke 22, 42. Father, if Thou be willing, remove this cup from me: nevertheless not my will, but Thine, be done.

Matt. 8, 2. Lord, if Thou wilt, Thou canst make me clean.

1 John 5, 14. This is the confidence that we have in Him, that, if we ask any thing according to His will, He heareth us.

213. How should we pray?

In Jesus' name and with firm confidence.

John 16, 23. Verily, verily, I say unto you, Whatsoever ye shall ask the Father in my name, He will give it you.

Matt. 21, 22. All things, whatsoever ye shall ask in prayer, believing, ye shall receive.

214. For whom should we pray?

For ourselves and for all other men; but not for the dead.

1 Tim. 2, 1. I exhort therefore, that, first of all, supplications, prayers, intercessions, and giving of thanks, be made for all men.

Matth. 5, 44. Bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen.

Ebr. 9, 27. Es ist den Menschen gesetzt, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.

B. G. Luc. 18, 13. Der Zöllner. — 1 Mos. 18, 20—23. Abraham. — Matth. 15, 22—28. Das cananäische Weib. — Luc. 23, 34. Christus. — Apost. 7, 59. Stephanus.

215. Wo sollen wir beten?

An allen Orten, sonderlich im Kämmerlein und im öffentlichen Gottesdienst.

1 Tim. 2, 8. So will ich nun, daß die Männer beten an allen Orten, und aufheben heilige Hände, ohne Zorn und Zweifel.

Matth. 6, 6. Wenn du betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließe die Thür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dir's vergelten öffentlich.

Pf. 26, 12. Ich will dich loben, **HERN**, in den Versammlungen.

216. Wann sollen wir beten?

Zu allen Zeiten, sonderlich in der Trübsal.

1 Theß. 5, 17. Betet ohne Unterlaß.

Jes. 26, 16. **HERN**, wenn Trübsal da ist, so suchet man dich; wenn du sie züchtigest, so rufen sie ängstiglich.

Siehe Morgen- und Abendsegen und die Tischgebete im kleinen Katechismus.

217. Welches ist das vornehmste unter allen Gebeten und das Muster für alle Beter?

Das heilige Vater Unser oder das Gebet des **HERN**.

Matth. 6, 9—13. Luc. 11, 1—4.

218. In welche drei Stücke wird das Vater Unser eingetheilt?

In die Anrede, die sieben Bitten und den Schluß.

Matt. 5, 44. Pray for them which despitefully use you, and persecute you.

Hebr. 9, 27. It is appointed unto men once to die, but after this the judgment.

B. H. Luke 18, 13. The publican.—Gen. 18, 20—23. Abraham.—Matt. 15, 22—28. The Syrophenician woman.—Luke 23, 34. Jesus.—Acts 7, 59. Stephen.

215. Where should we pray?

Everywhere, and especially in the closet and in public worship.

1 Tim. 2, 8. I will therefore that men pray everywhere, lifting up holy hands, without wrath and doubting.

Matt. 6, 6. Thou, when thou prayest, enter into thy closet, and when thou hast shut thy door, pray to thy Father which is in secret; and thy Father which seeth in secret shall reward thee openly.

Ps. 26, 12. In the congregations will I bless the Lord.

216. When should we pray?

At all times, and especially in times of trouble.

1 Thess. 5, 17. Pray without ceasing.

Is. 26, 16. Lord, in trouble have they visited Thee, they poured out a prayer when Thy chastening was upon them.

See Morning and Evening Prayers in Small Catechism.

217. Which of all prayers is the most excellent, the model prayer?

The Lord's Prayer, "*Our Father who art in heaven,*" etc.

Matt. 6, 9—13. Luke 11, 1—4.

218. Into what parts may the Lord's Prayer be divided?

The Introduction, the Seven Petitions, and the Conclusion.

Die Anrede.

219. Wie lautet die Anrede?

Vater Unser, der du bist im Himmel.

220. Was ist das?

GOTT will uns damit locken, daß wir glauben sollen, er sei unser rechter Vater, und wir seine rechten Kinder; auf daß wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen, wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.

221. Warum läßt sich also GOTT hier Vater anreden?

GOTT will uns mit diesem freundlichen Namen Muth machen, daß wir ohne Furcht und Zweifel bitten.

1 Joh. 3, 1. Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, daß wir Gottes Kinder sollen heißen.

Röm. 8, 15. Denn ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß ihr euch abermal fürchten müßtet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater!

Eph. 3, 14. 15. Derhalben beuge ich meine Kniee gegen den Vater unsers HERRN Jesu Christi, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden.

222. Weshalb sollen wir „Vater unser“ sagen?

Weil wir Gläubigen in Christo alle Kinder Eines Vaters sind und deshalb für und mit einander beten sollen.

Eph. 4, 6. Ein GOTT und Vater (unser) aller, der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.

The Introduction.

219. Which is the Introduction?

Our Father who art in heaven.

220. What does this mean?

God would by these words tenderly invite us to believe that He is our true Father, and that we are His true children, so that we may with all boldness and confidence ask Him, as dear children ask their dear father.

221. Why would God have us accost Him "Father"?

God would by this winning name encourage us to pray without fear or doubt.

1 John 3, 1. Behold, what manner of love the Father hath bestowed upon us, that we should be called the sons of God.

Rom. 8, 15. For ye have not received the spirit of bondage again to fear; but ye have received the Spirit of adoption, whereby we cry, Abba, Father.

Eph. 3, 14. 15. For this cause I bow my knees unto the Father of our Lord Jesus Christ, of whom the whole family in heaven and earth is named.

222. Why are we to say, "*Our* Father"?

Because all believers are in Christ the children of one Father, and should, therefore, pray for and with each other.

Eph. 4, 6. One God and Father of all, who is above all, and through all, and in you all.

223. Weshalb setzen wir hinzu: „Der du bist im Himmel“?

Um uns zu erinnern, daß dieser Vater der Herr ist über alles und überschwänglich thun kann über alles, was wir bitten und verstehen. Eph. 3, 20.

224. Um was bitten wir in den sieben Bitten?

In den ersten drei um die geistlichen Güter; in der vierten um die leiblichen; in den letzten drei um die Abwendung des Uebels.

Die erste Bitte.

225. Wie lautet die erste Bitte?

Geheiligt werde dein Name.

226. Was ist das?

Gottes Name ist zwar an ihm selbst heilig, aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns heilig werde.

227. Wie geschieht das?

Wo das Wort Gottes lauter und rein gelehret wird, und wir auch heilig, als die Kinder Gottes, darnach leben. Das hilf uns, lieber Vater im Himmel. Wer aber anders lehret und lebet, denn das Wort Gottes lehret, der entheiligt unter uns den Namen Gottes. Da behüte uns vor, lieber himmlischer Vater.

228. Wozu soll uns Gott nach dieser Bitte helfen?

Zu reiner Lehre und heiligem Leben.

223. Why do we add, "*Who art in heaven*"?

To remember that our Father is Lord over all and able to do exceeding abundantly above all that we ask or think. Eph. 3, 20.

224. What do we ask in the seven Petitions?

In the first three Petitions we ask for spiritual blessings, in the Fourth Petition, for temporal gifts, and in the last three Petitions, for the averting of evil.

The First Petition.

225. Which is the First Petition?

Hallowed be Thy name.

226. What does this mean?

God's name is indeed holy in itself; but we pray in this petition that it may be holy among us also.

227. How is this done?

When the Word of God is taught in its truth and purity, and we as the children of God also lead a holy life according to it. This grant us, dear Father in heaven. But he that teaches and lives otherwise than God's Word teaches, profanes the name of God among us. From this preserve us, Heavenly Father.

228. What do we ask of God in this Petition?

Pure doctrine and holy life.

Joh. 17, 17. Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.

Matth. 5, 16. Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure gute Werke sehen und euern Vater im Himmel preisen.

229. Wovor soll er uns behüten?

Vor falscher Lehre und gottlosem Leben.

Hesek. 22, 26. Ihre Priester verkehren mein Gesetz freventlich, und entheiligen mein Heiligthum.

Röm. 2, 23. 24. Du rühmest dich des Gesetzes, und schändest Gott durch Uebertretung des Gesetzes. Denn eurethalben wird Gottes Name gelästert unter den Heiden.

230. Inwiefern wird durch reine Lehre und heiliges Leben Gottes Name bei uns geheiligt?

Es wird dadurch Gottes Name nicht erst heilig gemacht, sondern bei uns und andern heilig gehalten, und so sein Ruhm auf Erden vermehrt.

Die zweite Bitte.

231. Wie lautet die zweite Bitte?

Dein Reich komme.

232. Was ist das?

Gottes Reich kommt wohl ohne unser Gebet, von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, daß es auch zu uns komme.

233. Wie geschieht das?

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben, und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

John 17, 17. Sanctify them through Thy truth: Thy Word is truth.

Matt. 5, 16. Let your light so shine before men, that they may see your good works, and glorify your Father which is in heaven.

229. From what do we ask Him to preserve us?

From false doctrine and ungodly life.

Ezek. 22, 26. Her priests have violated my Law, and have profaned mine holy things.

Rom. 2, 23. 24. Thou that makest thy boast of the Law, through breaking the Law dishonorest thou God. For the name of God is blasphemed among the Gentiles through you.

230. How is God's name hallowed among us by pure doctrine and holy life?

God's name is not thereby rendered holy, but held sacred among us and others, and thus His glory is magnified on earth.

The Second Petition.

231. Which is the Second Petition?

Thy kingdom come.

232. What does this mean?

The kingdom of God comes indeed without our prayer, of itself; but we pray in this petition that it may come unto us also.

233. How is this done?

When our heavenly Father gives us His Holy Spirit, so that by His grace we believe His holy Word and lead a godly life, here in time, and hereafter in eternity.

234. Welches Reich ist hier gemeint?

Nicht das Machtreich, sondern das Gnaden- und Ehrenreich.

235. Um was bitten wir Gott in dieser Bitte?

Wir bitten, daß er aus Gnaden uns rechten Glauben und gottseligen Wandel verleihe; sein Gnadenreich auf Erden ausbreite und sein Ehrenreich bald anbrechen lasse.

Joh. 3, 5. Es sei denn, daß jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

Matth. 9, 38. Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.

Luc. 12, 32. Fürchte dich nicht, du kleine Heerde; denn es ist eures Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.

Die dritte Bitte.

236. Wie lautet die dritte Bitte?

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

237. Was ist das?

Gottes guter gnädiger Wille geschieht wohl ohne unser Gebet; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns geschehe.

238. Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bösen Rath und Willen bricht und hindert, so uns den Namen Gottes nicht heiligen und sein Reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des Teu-

234. What kingdom is here understood?

Not the kingdom of power, but the kingdom of grace and the kingdom of glory.

235. What do we ask in this Petition?

We ask that God would graciously grant us true faith and godly life, that He would extend His kingdom of grace on earth and hasten the advent of His kingdom of glory.

John 3, 5. Except a man be born of water and of the Spirit, he cannot enter into the kingdom of God.

Matt. 9, 38. Pray ye therefore the Lord of the harvest, that He will send forth laborers into His harvest.

Luke 12, 32. Fear not, little flock; for it is your Father's good pleasure to give you the kingdom.

The Third Petition.

236. Which is the Third Petition?

Thy will be done on earth, as it is in heaven.

237. What does this mean?

The good and gracious will of God is done indeed without our prayer; but we pray in this petition that it may be done among us also.

238. How is this done?

When God breaks and hinders every evil counsel and will which would not let us hallow God's name nor let His kingdom come, such as

fels, der Welt und unsers Fleisches Wille; sondern stärket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben bis an unser Ende. Das ist sein gnädiger und guter Wille.

239. Was ist Gottes guter gnädiger Wille?

Alles, was er nach seiner Verheißung an uns thun will; aber auch alles, was wir nach seinem Wohlgefallen thun, lassen oder leiden sollen.

240. Welcher böse Rath und Wille ist diesem Willen Gottes entgegen?

Des Teufels, der Welt und unsers Fleisches Wille.

1 Petr. 5, 8. Der Teufel gehet umher wie ein brüllender Löwe, und suchet, welchen er verschlinge.

1 Joh. 2, 15—17. Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust, und der Augen Lust, und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes thut, der bleibet in Ewigkeit.

241. Was bitten wir hier von Gott?

Daß er diesen bösen Rath und Willen breche und hindere, uns aber stärke und fest behalte in seinem Wort und Glauben, daß wir wie die Engel im Himmel gern seinen Willen thun und in allem Leiden geduldig seien bis an unser Ende.

Röm. 16, 20. Der Gott des Friedens zertrete den Satan unter eure Füße.

1 Petr. 1, 5. Ihr werdet aus Gottes Macht durch den Glauben bewahret zur Seligkeit.

Phil. 1, 6. Der in euch angefangen hat das gute Werk, der wirds auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi.

the will of the devil, the world, and our flesh; but strengthens and preserves us steadfast in His Word and faith unto our end. This is His gracious and good will.

239. What is the good and gracious will of God?

All that He would do by us according to His promise, and all that we are to do, forbear, or suffer according to His good pleasure.

240. What evil counsel and will is opposed to this will of God?

The will of the devil, the world, and our flesh.

1 Pet. 5, 8. The devil, as a roaring lion, walketh about, seeking whom he may devour.

1 John 2, 15—17. Love not the world, neither the things that are in the world. If any man love the world, the love of the Father is not in him. For all that is in the world, the lust of the flesh, and the lust of the eyes, and the pride of life, is not of the Father, but is of the world. And the world passeth away, and the lust thereof: but he that doeth the will of God abideth for ever.

241. What, then, do we here ask of God?

That He would break and hinder such evil counsel and will, and strengthen and preserve us steadfast in His Word and faith, so that we, even as the angels in heaven, may gladly do His will, and in all sufferings remain faithful unto our end.

Rom. 16, 20. The God of peace shall bruise Satan under your feet shortly.

1 Pet. 1, 5. You are kept by the power of God through faith unto salvation.

Phil. 1, 6. He which hath begun a good work in you will perform it until the day of Jesus Christ.

Die vierte Bitte.

242. Wie lautet die vierte Bitte?

Unser täglich Brod gib uns heute.

243. Was ist das?

Gott gibt täglich Brod, auch wohl ohne unsere Bitte, allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er uns erkennen lasse, und mit Dankfagung empfangen unser täglich Brod.

244. Was heißt denn das tägliche Brod?

Alles, was zur Leibes-Nahrung und Nothdurft gehört, als Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinde, fromme und getreue Oberherren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn, und dergleichen.

245. Weshalb bitten wir Christen um das tägliche Brod, da Gott es ja auch allen bösen Menschen gibt, die nicht darum bitten?

Daß Gott es uns als seine Gabe erkennen lasse, damit wir es mit Dankfagung empfangen.

Matth. 5, 45. Er läßt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten, und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Pf. 145, 15. 16. Aller Augen warten auf dich; und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf, und erfüllst alles, was da lebet, mit Wohlgefallen.

B. G. Luc. 5, 1—7. Petri Fischzug.

The Fourth Petition.

242. Which is the Fourth Petition?

Give us this day our daily bread.

243. What does this mean?

God gives daily bread indeed without our prayer, also to all the wicked; but we pray in this petition that He would lead us to know it, and to receive our daily bread with thanksgiving.

244. What, then, is meant by “daily bread”?

Everything that belongs to the support and wants of the body, such as food, drink, clothing, shoes, house, home, field, cattle, money, goods, a pious spouse, pious children, pious servants, pious and faithful rulers, good government, good weather, peace, health, discipline, honor, good friends, faithful neighbors, and the like.

245. Why do we Christians ask for daily bread, though God gives it even to all the wicked who do not ask it in prayer?

In order that God would lead us to know it as His gift, so that we may receive it with thanksgiving.

Matt. 5, 45. He maketh His sun to rise on the evil and on the good, and sendeth rain on the just and on the unjust.

Ps. 145, 15. 16. The eyes of all wait upon Thee; and Thou givest them their meat in due season. Thou openest Thine hand and satisfiest the desire of every living thing.

B. H. Luke 5, 1—7. Peter’s draught of fishes.

246. Weshalb heißt es unser Brod?

Weil wir kein Brod begehren sollen, das uns rechter Weise nicht zukommt; und weil wir für unsern Nächsten mitbeten und ihm mittheilen sollen.

2 Thess. 3, 10—12. So jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen. Denn wir hören, daß etliche unter euch wandeln unordentlich, und arbeiten nichts, sondern treiben Vorwitz. Solchen aber gebieten wir, und ermahnen sie, durch unsern HERRN IESUM CHRIST, daß sie mit stillem Wesen arbeiten und ihr eigen Brod essen.

Jes. 58, 7. Brich dem Hungrigen dein Brod.

247. Weshalb heißt es täglich und heute?

Weil es genug ist, daß wir jeden Tag das Nöthige haben, und weil es thöricht und heidnisch ist, uns wegen der Zukunft mit Sorgen zu quälen.

Epr. 30, 7—9. Zweierlei bitte ich von dir, die wollest du mir nicht weigern, ehe denn ich sterbe: Abgötterei und Lügen laß ferne von mir sein; Armuth und Reichthum gib mir nicht; laß mich aber mein bescheiden Theil Speise dahin nehmen. Ich möchte sonst, wo ich zu satt würde, verleugnen und sagen: Wer ist der HERR? oder wo ich zu arm würde, möcht ich stehlen, und mich an dem Namen meines GOTTes vergreifen.

1 Tim. 6, 8. Wenn wir Nahrung und Kleider haben, so lasset uns begnügen.

Matth. 6, 33. 34. Trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES und nach seiner Gerechtigkeit; so wird euch solches alles zufallen. Darum sorget nicht für den andern Morgen; denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.

Pf. 127, 2. Es ist umsonst, daß ihr frühe aufstehet, und hernach lange sitzet, und esset euer Brod mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er's schlafend.

B. G. Luc. 12, 15—31. Der Mann, deß Feld wohl getragen hatte.

246. Why do we say “*our bread*”?

Because we should not be desirous of bread which would not honestly be coming to us, and because we should also pray for our neighbor and communicate unto him.

2 Thess. 3, 10—12. If any would not work, neither should he eat. For we hear that there are some which walk among you disorderly, working not at all, but are busybodies. Now them that are such we command and exhort by our Lord Jesus Christ, that with quietness they work, and eat their own bread.

Is. 58, 7. Deal thy bread to the hungry.

247. Why do we say “*daily*” and “*to-day*”?

Because to have what we need each day should be sufficient unto us, and because it is foolish and heathenish to torture ourselves with care for the future.

Prov. 30, 7—9. Two things have I required of Thee; deny me them not before I die: Remove far from me vanity and lies; give me neither poverty nor riches; feed me with food convenient for me: lest I be full, and deny Thee, and say, Who is the Lord? or lest I be poor, and steal, and take the name of my God in vain.

1 Tim. 6, 8. Having food and raiment let us be therewith content.

Matt. 6, 33. 34. Seek ye first the kingdom of God, and His righteousness; and all these things shall be added unto you. Take therefore no thought for the morrow: for the morrow shall take thought for the things of itself. Sufficient unto the day is the evil thereof.

Ps. 127, 2. It is vain for you to rise up early, to sit up late, to eat the bread of sorrows: for so He giveth His beloved sleep.

B. H. Luke 12, 15—21. The man whose ground had brought forth plentifully.

Die fünfte Bitte.

248. Wie lautet die fünfte Bitte?

Und vergib uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern.

249. Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet, daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünden, und um derselbigen willen solche Bitte nicht versagen; denn wir sind der keines werth, das wir bitten, habens auch nicht verdienet; sondern er wolle es uns alles aus Gnaden geben; denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel Strafe verdienen. So wollen wir zwar wiederum auch herzlich vergeben, und gerne wohlthun denen, die sich an uns verfühndigen.

250. Um was bitten wir in dieser Bitte?

Daß der Vater im Himmel unsere Sünden nicht ansehen oder zurechnen, sondern sie uns aus Gnaden um Christi willen vergeben wolle.

Luc. 15, 21. Vater, ich habe gesündigt in den Himmel und vor dir; und bin fort nicht mehr werth, daß ich dein Sohn heiße.

251. Welche besondere Ursache haben wir, so zu bitten?

Wir sind der keines werth, das wir bitten, habens auch nicht verdienet, denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel Strafe verdienen.

Pf. 19, 13. Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Fehle!

The Fifth Petition.

248. Which is the Fifth Petition?

And forgive us our trespasses, as we forgive those who trespass against us.

249. What does this mean?

We pray in this petition that our Father in heaven would not look upon our sins, nor on their account deny our prayer; for we are worthy of none of the things for which we pray, neither have we deserved them; but that He would grant them all to us by grace; for we daily sin much and indeed deserve nothing but punishment: so will we also heartily forgive and readily do good to those who sin against us.

250. What do we ask in this Petition?

That the Father in heaven would not look upon our sins, nor impute them unto us, but graciously, for Christ's sake, forgive them.

Luke 15, 21. Father, I have sinned against heaven, and in thy sight, and am no more worthy to be called thy son.

251. What special cause have we for praying thus?

We are worthy of none of the things for which we pray, neither have we deserved them; for we daily sin much and indeed deserve nothing but punishment.

Ps. 19, 12. Who can understand his errors? Cleanse Thou me from secret faults.

252. Was geloben wir, zum Dank für die empfangene Vergebung?

Wir wollen fürwahr wiederum unsern Beleidigern auch vergeben, und gerne wohlthun denen, die sich an uns versündigen.

Matth. 5, 23. 24. Wenn du deine Gabe auf den Altar opferst und wirst allda eindenken, daß dein Bruder etwas wider dich habe; so laß allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder; und alsdann komm und opfere deine Gabe.

253. Kann ein Mensch, der seinem Nächsten nicht vergeben will, bei Gott Vergebung haben?

Nimmermehr! sondern er ruft mit der fünften Bitte Gottes Zorn auf sich herab.

Marc. 11, 25. 26. Wenn ihr stehet und betet, so vergebet, wo ihr etwas wider jemand habt, auf daß auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Fehle. Wenn ihr aber nicht vergeben werdet, so wird auch euer Vater, der im Himmel ist, eure Fehle nicht vergeben.

Matth. 5, 25. 26. Sei willfertigt deinem Widersacher bald, dieweil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht dermaleins überantworte dem Richter, und der Richter überantworte dich dem Diener, und werdest in den Kerker geworfen. Ich sage dir: Wahrlich, du wirst nicht von dannen heraus kommen, bis du auch den letzten Heller bezahlest.

B. G. Matth. 18, 23—35. Der Schalksknecht.

Die sechste Bitte.

254. Wie lautet die sechste Bitte?

Und führe uns nicht in Versuchung.

255. Was ist das?

Gott versucht zwar niemand; aber wir bitten in diesem Gebet, daß uns Gott

252. What do we promise in grateful acknowledgment of the forgiveness received?

We will also heartily forgive those who offend us, and readily do good to those who sin against us.

Matt. 5, 23. 24. Therefore if thou bring thy gift to the altar, and there rememberest that thy brother hath aught against thee; leave there thy gift before the altar, and go thy way; first be reconciled to thy brother, and then come and offer thy gift.

253. Can any one who will not forgive his neighbor obtain forgiveness of God?

Never; he will rather by saying the Fifth Petition invoke upon himself the wrath of God.

Mark 11, 25. 26. When ye stand praying, forgive, if ye have aught against any: that your Father also which is in heaven may forgive you your trespasses. But if ye do not forgive, neither will your Father which is in heaven forgive your trespasses.

Matt. 5, 25. 26. Agree with thine adversary quickly, whiles thou art in the way with him; lest at any time the adversary deliver thee to the judge, and the judge deliver thee to the officer, and thou be cast into prison. Verily I say unto thee, Thou shalt by no means come out thence, till thou hast paid the uttermost farthing.

B. H. Matt. 18, 23—35. The wicked servant.

The Sixth Petition.

254. Which is the Sixth Petition?

And lead us not into temptation.

255. What does this mean?

God indeed tempts no one; but we pray in this petition that God would guard and keep

wolle behüten und erhalten, auf daß uns der Teufel, die Welt, und unser Fleisch nicht betrüge, noch verführe in Mißglauben, Verzweiflung und andere große Schande und Laster, und ob wir damit angefochten würden, daß wir doch endlich gewinnen, und den Sieg behalten.

256. Wie vielerlei Versuchung gibt es?

Zweierlei: Versuchung zum Guten und Versuchung zum Bösen.

257. Worin besteht die Versuchung zum Guten?

Darin, daß Gott die Seinen zur Läuterung und Stärkung ihres Glaubens auf die Probe stellt.

Joh. 6, 5. 6. Jesus spricht zu Philippo: Wo kaufen wir Brod, daß diese essen? (Das sagte er aber, ihn zu versuchen; denn er wußte wohl, was er thun wollte.)

B. G. 1 Mos. 22, 1—19. Abraham. — Marc. 7, 25—30. Das cananäische Weib.

258. Worin besteht die Versuchung zum Bösen?

Darin, daß der Teufel, die Welt und unser Fleisch uns betrügen und verführen in Mißglauben, Verzweiflung und andere große Schande und Laster.

Jac. 1, 13. 14. Niemand sage, wenn er versucht wird, daß er von Gott versucht werde. Denn Gott ist nicht ein Versucher zum Bösen; er versucht niemand. Sondern ein jeglicher wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizet und gelockt wird.

1 Petr. 5, 8. 9. Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe, und suchet, welchen er verschlinge. Dem widerstehet feste im Glauben.

Matth. 18, 6. 7. Wer aber ärgert dieser Geringsten einen, die an mich glauben, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen

us, so that the devil, the world, and our flesh, may not deceive us, nor seduce us into misbelief, despair, and other great shame and vice; and though we be assailed by them, that still we may finally overcome, and obtain the victory.

256. How many kinds of temptations are there?

Two kinds, temptation for good, and temptation for evil.

257. Wherein does temptation for good consist?

In this, that God tries His children in order to purify and strengthen their faith.

John 6, 5. 6. Jesus saith unto Philip, Whence shall we buy bread that these may eat? And this He said to prove him: for He Himself knew what He would do.

B. H. Gen. 22, 1—19. Abraham. — Mark 7, 25—30. The Syrophenician woman.

258. Wherein does temptation for evil consist?

In this, that the devil, the world, and our flesh, would deceive or seduce us into misbelief, despair, and other great shame and vice.

James 1, 13. 14. Let no man say when he is tempted, I am tempted of God: for God cannot be tempted with evil, neither tempteth He any man: but every man is tempted, when he is drawn away of his own lust, and enticed.

1 Pet. 5, 8. 9. Be sober, be vigilant; because your adversary the devil, as a roaring lion, walketh about, seeking whom he may devour: whom resist steadfast in the faith.

Matt. 18, 6. 7. Whoso shall offend one of these little ones which believe in me, it were better for him that a

Sals gehänget, und er ersäuft würde im Meer, da es am tiefsten ist. Wehe der Welt der Mergerniß halben. Es muß ja Mergerniß kommen; doch wehe dem Menschen, durch welchen Mergerniß kommt.

Epr. 1, 10. Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge nicht.

B. G. 1 Mos. 3, 1—6. Die Versuchung im Paradiese. — Matth. 4, 1—11. Die Versuchung Christi. — Joh. 13, 2. Der Teufel. — 1 Mos. 4, 13. und Matth. 27, 4. 5. Kains und Judas Verzweiflung. — Luc. 22, 54. 55. Petrus unter den Knechten des Hohenpriesters.

259. Um was bitten wir nun?

Daß uns Gott behüte, damit die Versuchung nicht an uns komme, und wenn er sie kommen lassen will, daß er uns stärke und erhalte, damit wir doch endlich gewinnen und den Sieg behalten.

1 Cor. 10, 13. Gott ist getreu, der euch nicht läffet versuchen über euer Vermögen, sondern machet, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihrs könnet ertragen.

Eph. 6, 13. Ergreifet den Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand thun, und alles wohl ausrichten, und das Feld behalten möget.

Die siebente Bitte.

260. Wie lautet die siebente Bitte?

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

261. Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet, als in der Summa, daß uns der Vater im Himmel von allerlei Uebel Leibes und der Seele, Gutes und Ehre erlöse, und zuletzt, wenn

mill-stone were hanged about his neck, and that he were drowned in the depth of the sea. Woe unto the world because of offenses! for it must needs be that offenses come; but woe to that man by whom the offense cometh!

Prov. 1, 10. My son, if sinners entice thee, consent thou not.

B. H. Gen. 3, 1—6. The temptation in Paradise. — John 13, 2. The devil. — Gen. 4, 13. and Matt. 27, 4. 5. Cain and Judas despairing. — Luke 22, 54. 55. Peter in the high priest's house.

259. What, then, do we ask in this Petition?

That God would guard us, so that temptation may not come upon us, or, if He permit it to come, that He would strengthen and preserve us, so that we may finally overcome, and obtain the victory.

1 Cor. 10, 13. God is faithful, who will not suffer you to be tempted above that ye are able; but will with the temptation also make a way to escape, that ye may be able to bear it.

Eph. 6, 13. Take unto you the whole armor of God, that ye may be able to withstand in the evil day, and having done all, to stand.

The Seventh Petition.

260. Which is the Seventh Petition?

But deliver us from evil.

261. What does this mean?

We pray in this petition, as the sum of all, that our Father in heaven would deliver us from every evil of body and soul, property

unser Stündlein kommt, ein seliges Ende beschere, und mit Gnaden von diesem Jammerthal zu sich nehme in den Himmel.

262. Um was bitten wir hier zum Schluß?

Daß uns Gott mit mancherlei Uebel ganz verschone, oder das Kreuz, welches er auflegt, entweder wieder von uns nehme oder tragen helfe und zu unserm Besten wende, und uns endlich durch einen seligen Tod von allem Uebel völlig erlöse.

Pf. 91, 10. Es wird dir kein Uebels begegnen, und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen.

Apost. 14, 22. Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes gehen.

Ebr. 12, 6. Welchen der Herr lieb hat, den züchtigt er; er stäubt aber einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt.

Hiob 5, 19. Aus sechs Trübsalen wird er dich erretten, und in der siebenten wird dich kein Uebel rühren.

2 Tim. 4, 18. Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel, und ausshelfen zu seinem himmlischen Reich.

Luc. 2, 29—32. Herr, nun lässest du deinen Diener im Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volks Israel.

Phil. 1, 23. Ich habe Lust abzuschneiden, und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre.

Schluß.

263. Wie lautet der Schluß des heiligen Vater Unfers?

Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

and honor, and finally, when our last hour has come, grant us a blessed end, and graciously take us from this vale of tears to Himself in heaven.

262. What do we finally ask here?

That God would entirely spare us from many evils, or that, when He has afflicted us with a cross, He would either take it from us, or help us to bear it, and turn it to our benefit, and that He would finally by a blessed end wholly deliver us from all evil.

Ps. 91, 10. There shall no evil befall thee, neither shall any plague come nigh thy dwelling.

Acts 14, 22. We must through much tribulation enter into the kingdom of God.

Hebr. 12, 6. Whom the Lord loveth He chasteneth, and scourgeth every son whom He receiveth.

Job 5, 19. He shall deliver thee in six troubles: yea, in seven there shall no evil touch thee.

2 Tim. 4, 18. The Lord shall deliver me from every evil work, and will preserve me unto His heavenly kingdom.

Luke 2, 29—32. Lord, now lettest Thou Thy servant depart in peace, according to Thy word: for mine eyes have seen Thy salvation, which Thou hast prepared before the face of all people; a light to lighten the Gentiles, and the glory of Thy people Israel.

Phil. 1, 23. I have a desire to depart, and to be with Christ; which is far better.

The Conclusion.

263. Which is the Conclusion of the Lord's Prayer?

For Thine is the kingdom, and the power, and the glory, for ever and ever. Amen.

264. Was heißt Amen?

Daß ich soll gewiß sein, solche Bitten sind dem Vater im Himmel angenehm, und erhöret; denn er selbst hat uns geboten, also zu beten, und verheißen, daß er uns wolle erhören. Amen, Amen, das heißt: Ja, Ja, es soll also geschehen.

265. Was stellen wir mit diesem Schluß unserm himmlischen Vater vor?

Daß er allein ja der Herr und König sei, bei dem wir Hülfe suchen sollen; daß er allein die Macht habe, unsere Bitten zu gewähren; daß er allein aber auch alle Ehre, Lob und Preis davon haben werde.

266. Weßhalb dürfen wir so gewiß sein, unsere Bitten seien ihm angenehm, und erhöret?

Weil er selbst uns geboten hat, also zu beten, und verheißen, daß er uns wolle erhören.

267. Woher kommt es, daß so manche klagen, ihr Gebet sei nicht erhöret?

Daher, daß sie um thörichte oder schädliche Dinge bitten, oder Gott die Zeit und Weise vorschreiben, wann und wie er helfen solle; oder auch, daß sie in schwerer Anfechtung die Hülfe Gottes nicht gleich merken.

Matth. 20, 20—23. Da trat zu ihm die Mutter der Kinder Zebedäi mit ihren Söhnen, fiel vor ihm nieder und bat etwas von ihm. Und er sprach zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Laß diese meine zween Söhne sitzen in deinem Reiche, einen zu deiner Rechten, und den andern zu deiner Linken. Aber Jesus antwortete und sprach: Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde, und euch taufen lassen mit der Taufe, da ich mit getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja wohl. Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch sollt ihr zwar trinken, und mit der Taufe, da ich mit getauft werde, sollt ihr getauft werden; aber das Sitzen zu meiner Rechten und Linken zu geben, stehet mir nicht zu, sondern denen es bereitet ist von meinem Vater.

264. What is meant by the word "Amen"?

That I should be certain that these petitions are acceptable to our Father in heaven, and heard; for He Himself has commanded us so to pray, and has promised to hear us. Amen, Amen, that is, yea, yea, it shall be so.

265. What do we by this Conclusion avow to our heavenly Father?

That He alone is the Lord and King with whom we should seek help; that He alone has the power to grant our petitions, and that, likewise, all glory, honor, and praise accruing therefrom shall be His alone.

266. Why may we be certain that our petitions are acceptable to Him, and heard?

Because He has Himself commanded us so to pray, and has promised to hear us.

267. Whence is it that many complain of their prayers being unheard?

Because they ask foolish or hurtful things, or prescribe to God the time and manner when and how He should help; or because under the weight of tribulation they do not at once observe the helping hand of God.

Matt. 20, 20—23. Then came to Him the mother of Zebedee's children with her sons, worshiping Him, and desiring a certain thing of Him. And He said unto her, What wilt thou? She saith unto Him, Grant that these my two sons may sit, the one on Thy right hand, and the other on the left, in Thy kingdom. But Jesus answered and said, Ye know not what ye ask. Are ye able to drink of the cup that I shall drink of, and to be baptized with the baptism that I am baptized with? They say unto Him, We are able. And He saith unto them, Ye shall drink indeed of my cup, and be baptized with the baptism that I am baptized with: but to sit on my right hand, and on my left, is not mine to give, but it shall be given to them for whom it is prepared of my Father.

268. Erhört Gott also wirklich jedes rechte Gebet?

Ja; aber auf seine Weise und zu seiner Zeit.

2 Cor. 12, 9. Laß dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Joh. 2, 4. Meine Stunde ist noch nicht kommen.

Jes. 54, 7. 8. Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen; aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln. Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig von dir verborgen; aber mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.

Das vierte Hauptstück.

Das Sacrament der heiligen Taufe.

269. Was nennen wir ein Sacrament?

Eine heilige Handlung, von Gott geordnet, worinnen er durch gewisse, mit seinem Wort verbundene, äußerliche Mittel die von Christo erworbene Gnade den Menschen anbietet, zueignet und versiegelt.

270. Wie viel Sacramente gibt es?

Zwei, die heilige Taufe und das heilige Abendmahl.

Zum ersten, vom Wesen der Taufe.

271. Was ist die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset, und mit Gottes Wort verbunden.

268. Does, then, God really hear every proper prayer?

Yes, but in His own manner and at His appointed time.

2 Cor. 12, 9. My grace is sufficient for thee: for my strength is made perfect in weakness.

John 2, 4. Mine hour is not yet come.

Is. 54, 7. 8. For a small moment have I forsaken thee; but with great mercies I will gather thee. In a little wrath I hid my face from thee for a moment; but with everlasting kindness will I have mercy on thee, saith the Lord thy Redeemer.

Part IV.

THE SACRAMENT OF HOLY BAPTISM.

269. What do we mean by a Sacrament?

A sacred act, ordained by God, wherein He by certain external means, connected with His Word, offers, conveys, and seals unto men the grace which Christ has merited.

270. How many Sacraments are there?

Two, Holy Baptism, and the Lord's Supper.

First, what Baptism is.

271. What is Baptism?

Baptism is not simple water only, but it is the water comprehended in God's command and connected with God's Word.

272. Welches ist denn solch Wort Gottes?

Da unser Herr Christus spricht, Matthäi am letzten: Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Heiden, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

273. Weshalb ist die Taufe nicht allein schlecht, das ist, gewöhnliches Wasser?

Weil sie von Gott eingesetzt und also in Gottes Gebot gefasset ist, und weil sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes geschehen soll, und also mit Gottes Wort verbunden ist.

274. Wer ist der Stifter der heiligen Taufe?

Gott selbst, denn unser Herr Christus hat Matthäi am letzten seiner Kirche befohlen, alle Völker zu taufen.

Matth. 28, 18—20. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Luc. 3, 2. 3. Joh. 1, 33. Johannis Taufe.

275. Wer soll taufen?

Ordentlicher Weise die berufenen Diener Christi, im Fall der Noth aber jeder Christ.

1 Cor. 4, 1. Dafür halte uns jedermann, nämlich für Christi Diener und Haushalter über Gottes Geheimnisse.

276. Was heißt das Wort taufen?

Mit Wasser waschen, begießen, besprengen oder in Wasser tauchen.

272. Which is that word of God?

Christ, our Lord, says in the last chapter of Matthew: Go ye and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost.

273. Why is not Baptism simple water only?

Because it is instituted by God and thus comprehended in God's command, and because it is to be performed in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost, and is thus connected with God's Word.

274. Who, then, instituted Holy Baptism?

God Himself; for Christ our Lord, in the last chapter of Matthew, charged His Church to baptize all nations.

Matt. 28, 18—20. All power is given unto me in heaven and in earth. Go ye therefore, and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost: teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you: and, lo, I am with you alway, even unto the end of the world.

Luke 3, 2. 3. John 1, 33. John's baptism.

275. Who is to administer Baptism?

Ordinarily the called ministers of Christ, but in cases of necessity, every Christian.

1 Cor. 4, 1. Let a man so account of us, as of the ministers of Christ, and stewards of the mysteries of God.

276. What is the meaning of the word "baptize"?

Applying water by washing, pouring, sprinkling, or immersing.

Marc. 7, 4. Wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, sie waschen sich denn. Und des Dings ist viel, das sie zu halten haben angenommen, von Trinkgefäßen und Krügen und ehernen Gefäßen und Tischen zu waschen.

Apost. 22, 16. Laß dich taufen, und abwaschen deine Sünden.

Matth. 3, 11. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. (Vergleiche Apost. 2, 16. 17. das Wort: Ausgießen.)

277. Was heißt: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen?

Es heißt: nach Christi Befehl durch die Taufe in die Gemeinschaft des dreieinigen Gottes aufnehmen.

278. Wen soll man taufen?

Alle Völker, das ist, alle Menschen, Jung und Alt.

279. Sind jedoch alle ohne Unterschied zu taufen?

Nein: die unterrichtet werden können, sind zu taufen, nachdem sie zuvor in den Grundlehren des christlichen Glaubens unterwiesen worden sind; die Kindlein aber, wenn sie innerhalb der christlichen Kirche geboren, oder von solchen zur Taufe gebracht werden, die Recht über sie haben.

Marc. 16, 15. 16. Prediget das Evangelium aller Creatur. Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.

280. Womit beweisest du, daß auch unmündige Kindlein zu taufen sind?

1. Sie gehören auch zu „allen Völkern“. 2. Sie sind Fleisch vom Fleisch geboren und bedürfen daher der Wiedergeburt. 3. Diese Wiedergeburt aber kann

Mark 7, 4. And when they (the Pharisees) come from market, except they wash, they eat not. And many other things there be, which they have received to hold, as the washing of cups, and pots, and brazen vessels, and of tables.

Acts 22, 16. Arise, and be baptized, and wash away thy sins.

Matt. 3, 11. He shall *baptize* you with the Holy Ghost, and with fire. (Comp. Acts 2, 16. 17. Note the word “*pour out.*”)

277. What is baptizing in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost?

It is receiving into communion with the Triune God by Baptism according to Christ’s command.

278. Who is to be baptized?

All nations, that is, all human beings, young and old.

279. Are, then, all men to be baptized without distinction?

No; those who can be instructed are to be baptized after they have been previously instructed in the principal doctrines of the Christian religion; but little children should be baptized when they have been born within the Christian Church, or are brought to Baptism by those who have authority over them.

Mark 16, 15. 16. Preach the Gospel to every creature. He that believeth and is baptized shall be saved.

280. How do you prove that infants also are to be baptized?

1. They, too, are included in “all nations.”
2. They are flesh born of the flesh, and are, therefore, in need of regeneration. 3. In little

bei Kindlein ordentlicher Weise nur durch die Taufe geschehen. 4. Auch Kindlein können glauben.

Marc. 10, 13—15. Und sie brachten Kindlein zu ihm, daß er sie anrührete. Die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sahe, ward er unwillig und sprach zu ihnen: Laßt die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch, wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen.

Joh. 3, 5. 6. Es sei denn, daß jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch.

Matth. 18, 6. Wer aber ärgert dieser Geringsten einen, die an mich glauben, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehänget, und er ersäuft würde im Meer, da es am tiefsten ist.

B. G. Apost. 16, 15. Lydia und ihr Haus. — Apost. 16, 33. Der Kerkermeister zu Philippi und alle die Seinen.

281. Wozu hat man dabei Taufpathen eingeführt?

Sie sollen zunächst bezeugen, daß die Kindlein richtig getauft worden seien, sodann für deren christliche Erziehung sorgen helfen und für dieselben beten.

Matth. 18, 16. Alle Sache bestehe auf zweier oder dreier Zeugen Mund.

Zum andern, vom Nutzen der Taufe.

282. Was gibt oder nützet die Taufe?

Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöset vom Tod und Teufel, und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben; wie die Worte und Verheißungen Gottes lauten.

children regeneration can ordinarily be wrought by Baptism only. 4. Little children also can believe.

Mark 10, 13—15. And they brought young children to Him, that He should touch them: and His disciples rebuked those that brought them. But when Jesus saw it, He was much displeased, and said unto them, Suffer the little children to come unto me, and forbid them not: for of such is the kingdom of God. Verily I say unto you, Whosoever shall not receive the kingdom of God as a little child, he shall not enter therein.

John 3, 5. 6. Except a man be born of water and of the Spirit, he cannot enter into the kingdom of God. That which is born of the flesh is flesh.

Matt. 18, 6. Whoso shall offend one of these little ones which believe in me, it were better for him that a millstone were hanged about his neck, and that he were drowned in the depth of the sea.

B. II. Acts 16, 15. Lydia and her household. — Acts 16, 33. The keeper of the prison at Philippi and all his.

281. For what purpose have sponsors been introduced?

They are to testify that the children have been properly baptized, and also to assist in caring for their Christian education, and to pray for them.

Matt. 18, 16. In the mouth of two or three witnesses every word may be established.

Secondly, what Baptism gives and profits.

282. What does Baptism give or profit?

It works forgiveness of sins, delivers from death and the devil, and gives eternal salvation to all who believe this, as the words and promises of God declare.

283. Welches sind denn solche Worte und Verheißungen Gottes?

Da unser Herr Christus spricht, Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt.

284. Welche drei große Dinge gibt oder wirkt also die Taufe?

1. Sie wirkt Vergebung der Sünden; 2. sie erlöst vom Tod und Teufel; 3. sie gibt die ewige Seligkeit.

Gal. 3, 26. 27. Ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christo Jesu. Denn wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen.

Apost. 2, 38. Thut Buße, und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden.

1 Cor. 15, 55. 56. Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern Herrn Jesum Christum.

Col. 1, 12—14. Danksetzet dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht, welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden.

1 Petr. 3, 20. 21. Gott hatte Geduld zu den Zeiten Noä, da man die Arche zurüstete, in welcher wenig, das ist, acht Seelen behalten wurden durchs Wasser; welches nun auch uns selig macht in der Taufe, die durch jenes bedeutet ist, nicht das Abthun des Unflats am Fleisch, sondern der Bund eines guten Gewissens mit Gott, durch die Auferstehung Jesu Christi.

283. Which are such words and promises of God?

Christ, our Lord, says in the last chapter of Mark: He that believeth and is baptized shall be saved; but he that believeth not shall be damned.

284. What three great things, then, does Baptism give or work?

1, It works forgiveness of sins; 2, it delivers from death and the devil; and 3, it gives eternal salvation.

Gal. 3, 26. 27. Ye are all the children of God by faith in Christ Jesus. For as many of you as have been baptized into Christ have put on Christ.

Acts 2, 38. Repent, and be baptized every one of you in the name of Jesus Christ for the remission of sins.

1 Cor. 15, 55—57. O death, where is thy sting? O grave, where is thy victory? The sting of death is sin; and the strength of sin is the Law. But thanks be to God, which giveth us the victory through our Lord Jesus Christ.

Col. 1, 12—14. Give thanks unto the Father, which hath made us meet to be partakers of the inheritance of the saints in light: who hath delivered us from the power of darkness, and hath translated us into the kingdom of His dear Son: in whom we have redemption through His blood, even the forgiveness of sins.

1 Pet. 3, 20. 21. The long-suffering of God waited in the days of Noah, while the ark was a preparing, wherein few, that is, eight souls, were saved by water. The like figure whereunto even Baptism doth also now save us (not the putting away of the filth of the flesh, but the answer of a good conscience toward God) by the resurrection of Jesus Christ.

285. Hat uns denn nicht Christus durch sein Leiden und Sterben erlöst von allen Sünden, vom Tod und von der Gewalt des Teufels und uns die ewige Seligkeit erworben?

Ja freilich; aber die heilige Taufe ist das Mittel, durch welches der Heilige Geist uns alle diese großen Dinge zu eigen macht.

1 Cor. 6, 11. Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht worden durch den Namen des HERRN JESU und durch den Geist unsers GOTTES.

286. Wem aber gibt die Taufe dies alles?

Allen, die es glauben; wie die Worte und Verheißungen GOTTES lauten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt.

287. Warum spricht der HERR Christus aber nicht: wer aber nicht glaubet und nicht getauft wird, der wird verdammt?

Weil nur der Unglaube verdammt; und der seligmachende Glaube zwar nicht bei der Verachtung der Taufe, wohl aber bei ihrer Ermangelung bestehen kann.

Luc. 7, 30. Die Pharisäer und Schriftgelehrten verachteten GOTTES Rath wider sich selbst und ließen sich nicht von ihm taufen.

Zum dritten, von der Kraft der Taufe.

288. Wie kann Wasser solche große Dinge thun?

Wasser thut's freilich nicht, sondern das Wort GOTTES, so mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Wort GOTTES im Wasser trauet; denn ohne GOTTES

285. But has not Christ by His suffering and death redeemed us from all sins, from death, and the power of the devil, and earned for us an eternal salvation?

Certainly; but Holy Baptism is the means whereby the Holy Ghost makes all these great things our own.

1 Cor. 6, 11. But ye are washed, but ye are sanctified, but ye are justified in the name of the Lord Jesus, and by the Spirit of our God.

286. To whom does Baptism give all this?

To all who believe it, as the words and promises of God declare: “He that believeth and is baptized shall be saved; but he that believeth not shall be damned.”

287. But why does not Christ, our Lord, say: “He that believeth not *and is not baptized* shall be damned”?

Because it is unbelief only that damns, and though saving faith cannot exist with the contempt of Baptism, it can exist with the lack of Baptism.

Luke 7, 30. The Pharisees and lawyers rejected the counsel of God against themselves, being not baptized of him.

Thirdly, what the power of Baptism is.

288. How can water do such great things?

It is not the water indeed that does them, but the word of God which is in and with the water, and faith which trusts such word of God in the water. For without the word of God the

Wort ist das Wasser schlecht Wasser, und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist es eine Taufe, das ist, ein gnadenreich Wasser des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist, wie St. Paulus sagt zum Tito am dritten Kapitel:

Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich, durch Jesum Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselbigen Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens, nach der Hoffnung; das ist gewißlich wahr.

289. Hat etwa das Wasser für sich allein die Kraft, solche große Dinge zu thun?

Nein; das bloße Wasser thuts freilich nicht.

290. Woher kommt es dann, daß durch das Taufwasser Vergebung der Sünden, Erlösung vom Tod und Teufel und die ewige Seligkeit erlangt wird?

Das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist, bringt die großen Dinge in die Taufe hinein, denn ohne Gottes Wort ist das Wasser gewöhnliches Wasser und keine Taufe; der Glaube aber, der solchem Worte Gottes im Wasser trauet, nimmt sie aus der Taufe und eignet sie sich zu.

Eph. 5, 25. 26. Christus hat geliebet die Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort.

water is simple water, and no baptism. But with the word of God it is a baptism, that is, a gracious water of life and a washing of regeneration in the Holy Ghost, as St. Paul says, Titus, chapter third:

By the washing of regeneration, and renewing of the Holy Ghost, which He shed on us abundantly through Jesus Christ our Savior; that being justified by His grace, we should be made heirs according to the hope of eternal life. This is a faithful saying.

289. Has water by itself the power to do such great things?

No, it is not mere water indeed that does them.

290. How is it, then, that by the water of Baptism forgiveness of sins, deliverance from death and the devil, and eternal salvation, are obtained?

The word of God which is in and with the water conveys these great things into Baptism; for without the word of God the water is simple water, and no baptism; but faith, which trusts such word of God in the water, takes them out of Baptism and appropriates them unto itself.

Eph. 5, 25. 26. Christ loved the Church, and gave Himself for it; that He might sanctify and cleanse it with the washing of water by the word.

291. Warum nennt die Schrift die Taufe das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes?

Weil der Heilige Geist in der Taufe den Glauben und damit zugleich ein neues geistliches Leben wirkt.

Zum vierten, von der Bedeutung der Taufe.

292. Was bedeutet denn solch Wassertaufen?

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäufet werden, und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten, und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

293. Wo stehet das geschrieben?

St. Paulus zu den Römern am sechsten spricht: Wir sind sammt Christo durch die Taufe begraben in den Tod; auf daß, gleichwie Christus ist von den Todten auferwecket durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

294. Was ist der alte Adam?

Unser ganzes sündliches Verderben, welches durch den Fall Adams auf uns gekommen und uns angeboren ist.

Eph. 4, 22. So leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, den alten Menschen, der durch Lüste in Irthum sich verderbet.

291. Why do the Scriptures call Baptism the washing of regeneration and renewing of the Holy Ghost?

Because the Holy Ghost in Baptism works faith and, therewith, new spiritual life.

Fourthly, what Baptism signifies.

292. What does such baptizing with water signify?

It signifies that the old Adam in us should, by daily contrition and repentance, be drowned and die with all sins and evil lusts and, again, a new man daily come forth and arise, who shall live before God in righteousness and purity forever.

293. Where is this written?

St. Paul says, Romans, chapter sixth: We are buried with Christ by baptism into death; that like as He was raised up from the dead by the glory of the Father, even so we also should walk in newness of life.

294. What is the old Adam?

Our entire sinful depravity, which has come upon us by the fall of Adam and is ours by birth.

Eph. 4, 22. Put off concerning the former conversation the old man, which is corrupt according to the deceitful lusts.

295. Wie soll dieser alte Adam in uns ersäuft werden?

Durch tägliche Reue und Buße, indem wir den bösen Begierden widerstehen und sie unterdrücken.

Gal. 5, 24. Welche Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch sammt den Lüsten und Begierden.

296. Was ist der neue Mensch?

Das neue geistliche Wesen und Leben, welches durch das Bad der Wiedergeburt in uns geschaffen ist.

2 Cor. 5, 17. Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Creatur.

297. Wie soll dieser neue Mensch herauskommen und auferstehen?

Indem wir alle Tage in wahren Glauben und guten Werken vor Gott wandeln und wachsen.

Eph. 4, 24. Ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

298. Wie bedeutet nun die Taufe das tägliche Ersäufen des alten und Herauskommen des neuen Menschen?

Durch die Taufe haben wir Theil an Christo. Wie er unsere Sünde begraben hat, so können und sollen auch wir sie täglich begraben und meiden; und wie er vom Tode erstanden ist und lebet, so können und sollen auch wir täglich in einem neuen Leben wandeln.

299. Was soll uns insonderheit noch zu heiligem Leben und Wandel antreiben?

Unser Taufgelübde, da wir nämlich in der Taufe dem Teufel und all seinem Werk und Wesen abgesagt, hingegen versprochen haben, dem dreieinigen Gott allein zu dienen.

295. How is this old Adam to be drowned in us?

By daily contrition and repentance, whereby we withstand the evil desires and suppress them.

Gal. 5, 24. They that are Christ's have crucified the flesh with the affections and lusts.

296. What is the new man?

The new spiritual being and life, created in us by the washing of regeneration.

2 Cor. 5, 17. If any man be in Christ, he is a new creature.

297. How is this new man to come forth and arise?

As we from day to day walk and grow before God in true faith and good works.

Eph. 4, 24. Put on the new man, which after God is created in righteousness and true holiness.

298. How does Baptism signify the daily drowning of the old man and coming forth of the new man?

By Baptism we are made partakers of Christ. Even as He has buried our sins, so we, too, may and should daily bury and shun them; and as He is risen from the dead and lives, even so we, too, may and should daily walk in newness of life.

299. What else should especially induce us to live and walk in true holiness?

Our baptismal vow, since in Baptism we have renounced the devil, and all his works, and all his pomp, and promised to serve the Triune God, and Him only.

Das fünfte Hauptstück.

Das Amt der Schlüssel und die Beichte.

300. Was ist das Amt der Schlüssel?

Das Amt der Schlüssel ist die sonderbare Kirchengewalt, die Christus seiner Kirche auf Erden hat gegeben, den bußfertigen Sündern die Sünde zu vergeben, den Unbußfertigen aber die Sünde zu behalten, so lange sie nicht Buße thun.

301. Wo stehet das geschrieben?

So schreibt der heilige Evangelist Johannes am 20. Kapitel: Der Herr Jesus blies seine Jünger an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist. Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

302. Warum heißt das Amt der Schlüssel die sonderbare oder besondere Kirchengewalt?

Weil es nicht eine weltliche, sondern eine geistliche Gewalt ist, die Christus seiner Kirche auf Erden, und zwar jeder christlichen Ortsgemeinde, verliehen hat.

Matth. 16, 19. Ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben.

Joh. 20, 21. Da sprach Jesus abermal zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Part V.

THE OFFICE OF THE KEYS, AND CONFESSION.

300. What is the Office of the Keys?

It is the peculiar church power which Christ has given to His Church on earth to forgive the sins of penitent sinners unto them, but to retain the sins of the impenitent, as long as they do not repent.

301. Where is this written?

Thus writes the holy Evangelist John, chapter twentieth: The Lord Jesus breathed on the disciples, and saith unto them, Receive ye the Holy Ghost: whosesoever sins ye remit, they are remitted unto them; and whosoever sins ye retain, they are retained.

302. Why is the Office of the Keys called a peculiar church power?

Because it is not a temporal, but a spiritual power, which Christ has given to His Church on earth and, more particularly, to every local congregation.

Matt. 16, 19. I will give unto thee the keys of the *kingdom of heaven*.

John 20, 21. Then said Jesus to them again, Peace be unto you: as my Father hath sent me, even so send I you.

Matth. 18, 17. 18. 20. Höret er die nicht, so sage es der Gemeinde. Höret er die Gemeinde nicht, so halt ihn als einen Heiden und Zöllner. Wahrlich, ich sage euch, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los sein. Denn wo zween oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

1 Petr. 2, 9. Ihr seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priesterthum, das heilige Volk, das Volk des Eigenthums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsterniß zu seinem wunderbaren Licht.

303. Was begreift diese Gewalt in sich?

Sie begreift als die Gewalt des Worts in sich die Macht, das Evangelium zu predigen und die heiligen Sacramente zu verwalten, insonderheit die Macht, Sünde zu vergeben und zu behalten.

Matth. 28, 18—20. Jesus sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohns und des Heiligen Geistes. Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Matth. 16, 19. Ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben. Alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein; und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel los sein.

304. Warum heißt also diese Gewalt das Amt der Schlüssel?

Weil durch die Vergebung der Sünden der Himmel aufgeschlossen, durch das Behalten der Sünde der Himmel zugeschlossen wird.

Matt. 18, 17. 18. 20. If he shall neglect to hear them, tell it unto the church: but if he neglect to hear the church, let him be unto thee as an heathen man and a publican. Verily I say unto you, Whatsoever ye shall bind on earth shall be bound in heaven: and whatsoever ye shall loose on earth shall be loosed in heaven. For where two or three are gathered together in my name, there am I in the midst of them.

1 Pet. 2, 9. Ye are a chosen generation, a royal priesthood, an holy nation, a peculiar people; that ye should show forth the praises of Him who hath called you out of darkness into His marvelous light.

303. What does this power comprise?

Being the power of the Word, it comprises the power to preach the Gospel and to administer the Sacraments, especially, the power to remit and to retain sins.

Matt. 28, 18—20. And Jesus came and spake unto them, saying, All power is given unto me in heaven and in earth. Go ye therefore, and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost: teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you: and, lo, I am with you alway, even unto the end of the world.

Matt. 16, 19. I will give unto thee the keys of the kingdom of heaven: and whatsoever thou shalt bind on earth shall be bound in heaven: and whatsoever thou shalt loose on earth shall be loosed in heaven.

304. Why, then, is this power called the Office of the Keys?

Because by the remission of sins heaven is opened, and by the retention of sins heaven is closed.

305. Wem sollen die Sünden vergeben und wem sollen sie behalten werden?

Den bußfertigen Sündern, das heißt, denen, die ihre Sünden bereuen und an Jesum Christum glauben, sollen sie vergeben, den unbußfertigen aber sollen sie behalten werden, so lange sie nicht Buße thun.

Apost. 3, 19. So thut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden vertilgt werden.

Pf. 51, 19. Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Apost. 16, 31. Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig.

B. G. David (die Bußpsalmen). — Luc. 18, 13. Der Zöllner. — Luc. 15, 11—24. Der verlorne Sohn. — Matth. 26, 75. Petrus.

306. Auf welche Weise sollen nun die christlichen Gemeinden das Amt der Schlüssel öffentlich verwalten?

Indem sie besondere Diener am Wort wählen und berufen, welche in ihrem Namen die Werke dieses Amtes verrichten sollen.

1 Cor. 4, 1. Dafür halte uns jedermann, nämlich für Christi Diener und Haushalter über Gottes Geheimnisse.

2 Cor. 2, 10. Ich, so ich etwas vergebe jemanden, das ver-gebe ich um euretwillen an Christus Statt.

Apost. 20, 28. So habt nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Heerde, unter welche euch der Heilige Geist gesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeine Gottes, welche er durch sein eigen Blut erworben hat.

307. Was glaubst du vom Amt der Schlüssel nach den Einsetzungsworten?

Ich glaube, was die berufenen Diener Christi aus seinem göttlichen Befehl mit

305. Whose sins are to be remitted, and whose are to be retained?

The sins of penitent sinners, that is, of those who repent of their sins and believe in Jesus Christ, are to be remitted; the sins of the impenitent are to be retained as long as they do not repent.

Acts 3, 19. Repent ye therefore, and be converted, that your sins may be blotted out.

Ps. 15, 17. The sacrifices of God are a broken spirit: a broken and a contrite heart, O God, Thou wilt not despise.

Acts 16, 31. Believe on the Lord Jesus Christ, and thou shalt be saved, and thy house.

B. H. David. The penitential psalms.—Luke 18, 13. The publican.—Luke 15, 11—24. The prodigal son.—Matt. 26, 75. Peter.

306. In what manner are Christian congregations to exercise the public administration of the Office of the Keys?

By choosing and calling special ministers of the Word, who are in their name to perform the functions of this office.

1 Cor. 4, 1. Let a man so account of us, as of the ministers of Christ, and stewards of the mysteries of God.

2 Cor. 2, 10. If I forgave anything, to whom I forgave it, for your sakes forgave I it in the person of Christ.

Acts 20, 28. Take heed therefore unto yourselves, and to all the flock, over the which the Holy Ghost hath made you overseers, to feed the Church of God, which He hath purchased with His own blood.

307. What, then, do you believe according to these words?

I believe that when the called ministers of Christ deal with us by His divine command,

uns handeln; sonderlich, wenn sie die öffentlichen und unbußfertigen Sünder von der christlichen Gemeinde ausschließen; und die, so ihre Sünde bereuen, und sich bessern wollen, wiederum entbinden: daß es also kräftig und gewiß sei, auch im Himmel, als handelte es unser lieber Herr Christus mit uns selber.

308. Was glaubst du im Allgemeinen bei diesen Worten?

Ich glaube, daß alles, was die berufenen Diener Christi aus seinem göttlichen Befehl mit uns handeln, also kräftig und gewiß sei, auch im Himmel, als handelte es unser lieber Herr Christus mit uns selber.

309. In welchen besonderen Fällen ist das ebenso kräftig und gewiß?

Wenn sie die öffentlichen und unbußfertigen Sünder von der christlichen Gemeinde ausschließen; und die, so ihre Sünde bereuen, und sich bessern wollen, wiederum entbinden.

310. Auf welche Weise soll der Ausschluß aus der christlichen Gemeinde geschehen?

Auf die Weise, daß die Gemeinde einen Sünder, der trotz aller nach Christi Vorschrift und Ordnung geschehenen Vermahnung unbußfertig bleibt, als einen Heiden und Zöllner erklärt, und dann der Diener Christi solches Urtheil öffentlich verkündigt.

Matth. 18, 15—17. Sündiget aber dein Bruder an dir, so gehe hin und strafe ihn zwischen dir und ihm allein. Höret er dich,

especially when they exclude manifest and impenitent sinners from the Christian congregation, and, again, when they absolve those who repent of their sins and are willing to amend, this is as valid and certain, in heaven also, as if Christ, our dear Lord, dealt with us Himself.

308. What do you believe in general according to these words?

I believe that whatever the called ministers of Christ deal with us by His divine command is as valid and certain, in heaven also, as if Christ, our dear Lord, dealt with us Himself.

309. In what particular cases is this of such validity and certainty?

When they exclude manifest and impenitent sinners from the Christian congregation, and, again, when they absolve those who repent of their sins and are willing to amend.

310. In what manner is excommunication from the Christian Church to be performed?

In this manner: when an offender has been duly admonished according to Christ's precept and established order, and nevertheless remains impenitent, the congregation declares him a heathen man and a publican, and such judgment is publicly announced by the minister of Christ.

Matt. 18, 15—17. If thy brother shall trespass against thee, go and tell him his fault between thee and him alone :

so hast du deinen Bruder gewonnen. Höret er dich nicht, so nimm noch einen oder zweien zu dir, auf daß alle Sache bestehe auf zweier oder dreier Beugen Mund. Höret er die nicht, so sage es der Gemeinde. Höret er die Gemeinde nicht, so halt ihn als einen Heiden und Zöllner. (Stufen der Vermahnung.)

311. Wie ist es mit einem Gebannten zu halten, der sich bußfertig zeigt?

Wenn er der Gemeinde seine Sünde bekennt und Besserung gelobt, so soll ihn die Gemeinde wieder als Bruder aufnehmen und der berufene Diener solches öffentlich verkündigen. Denn es ist ja mit dem Bann nicht auf das Verderben, sondern auf die Erhaltung der Seele abgesehen.

2 Cor. 2, 6—8. 10. Es ist aber genug, daß derselbige von vielen also gestraft ist, daß ihr nun hinfort ihm desto mehr vergebet und tröstet, auf daß er nicht in allzu große Traurigkeit versinke. Darum ermahne ich euch, daß ihr die Liebe an ihm beweiset. Welchem aber ihr etwas vergebet, dem vergebe ich auch. Denn auch ich, so ich etwas vergebe jemanden, das vergebe ich um eures willen an Christus Statt.

Wie man die Einfältigen soll lehren beichten.

312. Was ist die Beichte?

Die Beichte begreift zwei Stücke in sich: eines, daß man die Sünde bekenne; das andere, daß man die Absolution oder Vergebung vom Beichtiger empfahe, als von Gott selbst, und ja nicht daran zweifele, sondern fest glaube, die Sünden seien dadurch vergeben vor Gott im Himmel.

if he shall hear thee, thou hast gained thy brother. But if he will not hear thee, then take with thee one or two more, that in the mouth of two or three witnesses every word may be established. And if he shall neglect to hear them, tell it unto the church: but if he neglect to hear the church, let him be unto thee as an heathen man and a publican. (*Grades of admonition.*)

311. How is an excommunicated person to be dealt with when he shows himself penitent?

If he confesses his sin to the congregation and promises to amend, the congregation is to receive him as a brother, and the called minister should make public announcement thereof. For excommunication is not intended for the perdition, but for the salvation, of the soul.

2 Cor. 2, 6—8. 10. Sufficient to such a man is this punishment, which was inflicted of many. So that contrariwise ye ought rather to forgive him, lest perhaps such a one should be swallowed up with overmuch sorrow. Wherefore I beseech you that ye would confirm your love toward him. To whom ye forgive anything, I forgive also: for if I forgave anything, to whom I forgave it, for your sakes forgave I it in the person of Christ.

How the unlearned should be taught to confess.

312. What is Confession?

Confession embraces two parts: one is that we confess our sins; the other, that we receive absolution or forgiveness from the confessor, as from God Himself, and in no wise doubt, but firmly believe, that by it our sins are forgiven before God in heaven.

1 Joh. 1, 8. 9. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.

313. Empfangen denn auch die Heuchler, welche nur mit dem Munde ihre Sünde bekennen, aber innerlich unbußfertig sind, Vergebung der Sünden?

Nein, denn sie nehmen die in der Absolution auch ihnen dargebotene Gnade nicht an.

Jes. 26, 10. Wenn den Gottlosen gleich Gnade angeboten wird, so lernen sie doch nicht Gerechtigkeit, sondern thun nur Uebel im richtigen Lande; denn sie sehen des HERRN Herrlichkeit nicht.

314. Welche Sünden soll man beichten?

Vor GOTT soll man sich aller Sünden schuldig geben, auch die wir nicht erkennen, wie wir im Vater Unser thun; aber vor dem Beichtiger sollen wir allein die Sünden bekennen, die wir wissen und fühlen im Herzen.

315. Wie soll man zuvörderst vor GOTT beichten?

Vor GOTT sollen wir uns aller Sünden schuldig geben, auch die wir nicht erkennen, wie wir auch in der fünften Bitte des Vater Unfers und in der allgemeinen Beichte thun.

Pf. 19, 13. Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Fehle!

Epr. 28, 13. Wer seine Missethat leugnet, dem wirds nicht gelingen; wer sie aber bekennet und läffet, der wird Barmherzigkeit erlangen.

1 John 1, 8. 9. If we say that we have no sin, we deceive ourselves, and the truth is not in us. If we confess our sins, He is faithful and just to forgive us our sins, and to cleanse us from all unrighteousness.

313. Do hypocrites also, who with their mouths confess their sins, but are impenitent at heart, receive forgiveness of sins?

No; for they do not accept the grace of God offered also to them in absolution.

Is. 26, 10. Let favor be showed to the wicked, yet will he not learn righteousness: in the land of uprightness will he deal unjustly, and will not behold the majesty of the Lord.

314. What sins should we confess?

Before God we should plead guilty of all sins, even of those which we do not know, as we do in the Lord's Prayer; but before the confessor we should confess those sins only which we know and feel in our hearts.

315. How should we confess before *God*?

Before God we should plead guilty of all sins, even of those which we do not know, as we do in the Fifth Petition of the Lord's Prayer and in General Confession.

Ps. 19, 12. Who can understand his errors? Cleanse Thou me from secret faults.

Prov. 28, 13. He that covereth his sins shall not prosper: but whoso confesseth and forsaketh them shall have mercy.

316. Soll aber ein Christ nicht auch dem Nächsten, den er beleidigt und betrübt hat, seine Sünde bekennen und abbitten?

Ja, denn wer das nicht will, beweist damit, daß er sich auch vor Gott nicht wahrhaft seiner Sünde schuldig gibt.

Jac. 5, 16. Bekenne einer dem andern seine Sünden.

Matth. 5, 23. 24. Wenn du deine Gabe auf den Altar opferst und wirst allda eindenken, daß dein Bruder etwas wider dich habe; so laß allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder; und alsdann komm und opfere deine Gabe.

317. Wie hält sichs aber mit der Beichte vor dem Beichtiger?

Zwar soll man niemand zur Privatbeichte zwingen und dringen, aber in derselben empfängt ein Christ den Trost, daß ihm insonderheit die Absolution gesprochen wird; dabei mag er auch für Sünden, welche sein Herz und Gewissen vornehmlich beschweren und drücken, sich insonderheit die Vergebung sprechen lassen.

Matth. 9, 2. Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.

2 Sam. 12, 13. Da sprach David zu Nathan: Ich habe gesündigt wider den HERRN. Nathan sprach zu David: So hat auch der HERR deine Sünde weggenommen, du wirst nicht sterben.

Matth. 3, 5. 6. Da ging zu ihm hinaus die Stadt Jerusalem und das ganze jüdische Land und alle Länder an dem Jordan, und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.

318. Welche Anweisung gibt Dr. Luther zur Selbstprüfung vor der Beichte?

Da siehe deinen Stand an, nach den zehen Geboten, ob du Vater, Mutter,

316. Should not a Christian also confess his sin to his neighbor whom he has offended and grieved, and ask his pardon?

Yes; for he who is not willing to do this thereby clearly shows that before God also he is not truly penitent of his sin.

James 5, 16. Confess your faults one to another.

Matt. 5, 23. 24. If thou bring thy gift to the altar, and there rememberest that thy brother hath aught against thee, leave there thy gift before the altar, and go thy way; first be reconciled to thy brother, and then come and offer thy gift.

317. But how is it with confession before the confessor?

No one should indeed be forced or urged to private confession; but in it a Christian obtains the comfort that to him especially absolution is pronounced, and on such occasion he may ask remission of such particular sins as may above others weigh upon his heart and burden his conscience.

Matt. 9, 2. Son, be of good cheer; thy sins be forgiven thee.

2 Sam. 12, 13. And David said unto Nathan, I have sinned against the Lord. And Nathan said unto David, The Lord also hath put away thy sin; thou shalt not die.

Matt. 3, 5. 6. Then went out to him Jerusalem, and all Judaea, and all the region round about Jordan, and were baptized of him in Jordan, confessing their sins.

318. What instruction does Dr. Luther give us for examining ourselves before confession?

Here consider your station according to the Ten Commandments, whether you are a father,

Sohn, Tochter, Herr, Frau, Knecht seiest, ob du ungehorsam, untreu, unfleißig gewesen seiest? Ob du jemand Leid gethan habest mit Worten oder Werken? Ob du gestohlen, versäümet, verwahrloset, Schaden gethan habest?

319. Wie lautet die allgemeine Beichte?

O allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündhafter Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missethat, damit ich dich niemals erzürnet und deine Strafe zeitlich und ewiglich wohl verdienet habe; sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das heilige, unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen sündhaftigen Menschen gnädig und barmherzig sein.

Das sechste Hauptstück.

Das Sacrament des Altars.

320. Wie wird dies Sacrament auch sonst noch genannt?

Der Tisch des Herrn, das Brodbrechen, das heilige Abend- oder Nachtmahl, die Communion.

1 Cor. 10, 21. Ihr könnt nicht zugleich theilhaftig sein des Herrn Tisches, und der Teufel Tisches.

mother, son, daughter, master, mistress, servant; whether you have been disobedient, unfaithful, slothful; whether you have grieved any person by word or deed; whether you have stolen, neglected, or wasted aught, or done other injury.

319. What are the words of the General Confession?

O Almighty God, merciful Father, I, a poor, miserable sinner, confess unto Thee all my sins and iniquities, with which I have offended Thee and merited temporal and eternal punishment. I am heartily sorry for them and sincerely repent of them, and I pray Thee, for the sake of Thine infinite mercy and of the holy, innocent, and bitter sufferings and death of Thy beloved Son, Jesus Christ, to be gracious and merciful to me, a poor, sinful being.

Part VI.

THE SACRAMENT OF THE ALTAR.

320. By what other names is this Sacrament known?

The Lord's Table, the Breaking of Bread, the Lord's Supper, the Holy Supper, the Eucharist, Holy Communion.

1 Cor. 10, 21. Ye cannot be partakers of the Lord's table, and of the table of devils.

Apost. 2, 42. Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre, und in der Gemeinschaft, und im Brodbrechen, und im Gebet.

1 Cor. 11, 20. Wenn ihr zusammen kommet, so hält man da nicht des HErrn Abendmahl.

1 Cor. 10, 17. Ein Brod ist's; so sind wir viele Ein Leib, dieweil wir alle Eines Brodes theilhaftig sind.

Zum ersten, vom Wesen des heiligen Abendmahls.

321. Was ist das Sacrament des Altars?

Es ist der wahre Leib und Blut unsers HErrn Jesu Christi, unter dem Brod und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christo selbst eingesezt.

322. Wo stehet das geschrieben?

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Marcus, Lucas und St. Paulus:

Unser HErr Jesus Christus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankte und brach's, und gab's seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch, nach dem Abendmahl, dankete, und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur

Acts 2, 42. They continued steadfastly in the apostles' doctrine and fellowship, and in breaking of bread, and in prayers.

1 Cor. 11, 20. When ye come together therefore into one place, this is not to eat the Lord's Supper.

1 Cor. 10, 17. For we being many are one bread, and one body: for we are all partakers of that one bread.

First, what the Lord's Supper is.

321. What is the Sacrament of the Altar?

It is the true body and blood of our Lord Jesus Christ, under the bread and wine, for us Christians to eat and to drink, instituted by Christ Himself.

322. Where is it so written?

The holy Evangelists, Matthew, Mark, Luke, and St. Paul, write thus :

Our Lord Jesus Christ, the same night in which He was betrayed, took bread ; and when He had given thanks, He brake it, and gave it to His disciples, and said, Take, eat ; this is my body, which is given for you : this do in remembrance of me.

After the same manner also He took the cup, when He had supped, gave thanks, and gave it to them, saying, Take, drink ye all of it ; this cup is the new testament in my blood, which is shed for you for the

Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihrs trinkt, zu meinem Gedächtniß.

Matth. 26, 26—28. Marc. 14, 22—24. Luc. 22, 19. 20. 1 Cor. 11, 21—25.

323. Weshalb stehen diese Einsetzungsworte viermal in der Schrift?

Damit sie uns desto deutlicher, gewisser und wichtiger werden.

324. Wer ist der Urheber oder Stifter des heiligen Abendmahls?

Unser Herr Jesus Christus, der Gottmensch, der Wahrhaftige, Allweise und Allmächtige.

Ps. 33, 4. Des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß.

Eph. 3, 20. 21. Dem aber, der überschwänglich thun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde.

325. Welches sind die sichtbaren äußerlichen Zeichen in diesem Sacrament?

Brod, aus Mehl bereitet, und Wein, vom Gewächs des Weinstocks.

326. Was gibt uns Christus unter diesen äußerlichen Zeichen im heiligen Abendmahl?

In, mit und unter dem Brod gibt er uns seinen wahren Leib; in, mit und unter dem Wein gibt er uns sein wahres Blut.

327. Weshalb dürfen wir die Worte, „das ist mein Leib, das ist mein Blut“, nicht uneigentlich oder bildlich verstehen?

1. Weil Christus ausdrücklich sagt, er reiche uns den Leib, der für uns gegeben, und das Blut, das für uns vergossen wird.

remission of sins : this do ye, as oft as ye drink it, in remembrance of me.

Matt. 26, 26—28. Mark 14, 22—24. Luke 22, 19. 20.
1 Cor. 11, 21—25.

323. Why are these words of institution found four times in the Scriptures?

That they may be unto us all the more clear, sure, and important.

324. Who has ordained and instituted this Sacrament?

Our Lord Jesus Christ, the God-man, who is true, allwise, and almighty.

Ps. 33, 4. The Word of the Lord is right; and all His works are done in truth.

Eph. 3, 20. 21. Now unto Him that is able to do exceeding abundantly above all that we ask or think, according to the power that worketh in us, unto Him be glory in the Church.

325. Which are the visible, external signs in this Sacrament?

Bread, prepared of flour, and Wine, of the fruit of the vine.

326. What does Christ give us under these external signs in the Holy Supper?

In, with, and under the bread He gives us His true body; in, with, and under the wine He gives us His true blood.

327. Why is it inadmissible to take the words, "This is my body," and, "This is my blood," in an improper or figurative sense?

1. Because Christ expressly says that He distributes to us that body which is given for us, and that blood which is shed for us.

2. Weil dazu noch St. Paulus ausdrücklich spricht: Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brod, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? 1 Cor. 10, 16.; und: Welcher unwürdig von diesem Brod isset, oder von dem Kelch des HErrn trinket, der ist schuldig an dem Leib und Blut des HErrn. 1 Cor. 11, 27.

3. Weil es Einsetzungsworte einer göttlichen Stiftung und Worte eines göttlichen Testaments sind.

Also müssen wir die Worte nehmen, wie sie lauten.

Marc. 14, 24. Das ist mein Blut des neuen Testaments.

Gal. 3, 15. Verachtet man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätigt ist, und thut auch nichts dazu.

328. Sind Brod und Wein im heiligen Abendmahl noch vorhanden, oder sind sie in Christi Leib und Blut verwandelt worden?

Sie sind nicht verwandelt worden, sondern sind noch vorhanden, denn St. Paulus lehrt ausdrücklich, daß auch beim Essen und Trinken im Abendmahl das Brod noch Brod und der Wein noch Wein sei.

1 Cor. 11, 26. 28. So oft ihr von diesem Brod esset, und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des HErrn Tod verkündigen, bis daß er kommt. Der Mensch prüfe aber sich selbst, und also esse er von diesem Brod, und trinke von diesem Kelch.

1 Cor. 10, 16. Siehe Frage 327, 2.

329. Zu welchem Brauch gibt der HErr Christus uns Christen seinen Leib und sein Blut unter dem Brod und Wein?

Zu essen und zu trinken; nicht zu essen allein, als ob mit dem Leib auch schon das Blut Christi ge-

2. Because, furthermore, St. Paul expressly says, “The cup of blessing which we bless, is it not the *communion* of the blood of Christ? The bread which we break, is it not the communion of the body of Christ?” 1 Cor. 10, 16; and, “Whosoever shall eat this bread, and drink this cup of the Lord, unworthily, shall be guilty of the *body* and *blood* of the Lord.” 1 Cor. 11, 27.

3. Because they are the words of institution of a divine ordinance, and words of a divine testament.

For these reasons we must take these words as they stand.

Mark 14, 24. This is my blood of the new testament.

Gal. 3, 15. Though it be but a man’s covenant, yet if it be confirmed, no man disannulleth, or addeth thereto.

328. Do bread and wine remain in the Lord’s Supper, or are they changed into the body and blood of Christ?

They are not changed, but remain; for St. Paul expressly teaches that while the Lord’s Supper is being eaten and drunk, the bread is still bread, and the wine is still wine.

1 Cor. 11, 26, 28. As often as ye eat this bread, and drink this cup, ye do show the Lord’s death till He come. But let a man examine himself, and so let him eat of that bread, and drink of that cup.

1 Cor. 10, 16. See Qu. 327, 2.

329. For what use does Christ, our Lord, give us Christians His body and blood under the bread and wine?

To eat and to drink; not *only* to eat, as if in distributing and eating Christ’s body His blood,

reicht und empfangen würde; auch nicht zur Anbetung; auch nicht zum unblutigen Opfer für die Sünden der Lebendigen und Todten.

Matth. 26, 27. Trinket alle daraus.

Marc. 14, 23. Und sie tranken alle daraus.

Ebr. 10, 14. 18. Denn mit Einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet, die geheiliget werden. Wo aber der Sünden Vergebung ist, da ist nicht mehr Opfer für die Sünde.

330. Was für ein Essen und Trinken findet im heiligen Abendmahl statt?

Nicht ein bloßes natürliches, auch nicht ein bloßes geistliches, sondern ein sacramentliches Essen und Trinken, das heißt, die irdischen Mittel, Brod und Wein, und die himmlischen Güter, Leib und Blut Christi, werden zugleich und zwar mit dem leiblichen Munde genommen: jedoch die ersteren auf natürliche, die letzteren auf übernatürliche Weise.

331. Was befiehlt der Herr Christus mit den Worten: Solches thut zu meinem Gedächtniß?

Daß dies Sacrament fort und fort in seiner Kirche verwaltet und unter dem gesegneten Brod und Wein sein Leib und sein Blut gegessen und getrunken werde.

1 Cor. 11, 26. So oft ihr von diesem Brod esset, und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt.

332. Wann allein ist also unser Abendmahl wirklich des Herrn Abendmahl?

Wenn es der Einsetzung Christi gemäß verwaltet wird.

too, were distributed and received; neither for adoration; nor as an unbloody sacrifice for the sins of the living and the dead.

Matt. 26, 27. Drink ye all of it.

Mark 14, 23. And they all drank of it.

Hebr. 10, 14. 18. For by one offering He hath perfected for ever them that are sanctified. Now where remission of sins is, there is no more offering for sin.

330. What manner of eating and drinking takes place in the Holy Supper?

Not only natural, nor only spiritual, but *sacramental*, eating and drinking; that is, the earthly elements, bread and wine, and the heavenly gifts, Christ's body and blood, are at the same time taken with the mouth of the body, but the former in a natural, the latter in a supernatural manner.

331. What does Christ, our Lord, enjoin when He says: "This do in remembrance of me"?

That this Sacrament should forever be administered in His Church, and under the consecrated bread and wine His body be eaten and His blood be drunk.

1 Cor. 11, 26. As often as ye eat this bread, and drink this cup, ye do show the Lord's death till He come.

332. When only is our Supper truly the Lord's Supper?

When it is administered according to Christ's institution.

333. Sollen wir das heilige Abendmahl nur ein für allemal empfangen, wie die heilige Taufe?

Nein; es soll zum öfteren geschehen, denn dazu soll uns Christi Befehl und Verheißung, sowie die Noth, so uns auf dem Halse liegt, bewegen.

1 Cor. 11, 26. Siehe Frage 331.

Apost. 2, 42. Siehe Frage 320.

Matth. 11, 28. Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Zum andern, vom Nutzen des heiligen Abendmahls.

334. Was nützt denn solch Essen und Trinken?

Das zeigen uns die Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden: nämlich, daß uns im Sacrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird. Denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

335. Aus welchen Worten lernen wir, daß solch Essen und Trinken uns auch etwas nützt?

Aus den Worten: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

336. Was sagen uns nämlich diese Worte?

Daß Christus eben den Leib und das Blut, womit er Vergebung der Sünden am Kreuz erworben hat, nun im heiligen Abendmahl auch jedem, der da isset und trinket, zur Versiegelung der Vergebung seiner Sünden darreicht.

333. Are we to receive the Lord's Supper but once, as we do Holy Baptism?

No; we should receive it frequently; and hereto we should be prompted by Christ's command and promise, and by the trouble that lies heavy upon us.

1 Cor. 11, 26. See Qu. 331.

Acts 2, 42. See Qu. 320.

Matt. 11, 28. Come unto me, all ye that labor, and are heavy laden, and I will give you rest.

Secondly, of the benefit of the Lord's Supper.

334. What is the benefit of such eating and drinking?

That is shown us by these words, "Given, and shed for you for the remission of sins;" namely, that in the Sacrament forgiveness of sin, life, and salvation are given us through these words. For where there is forgiveness of sin, there is also life and salvation.

335. What words teach us that such eating and drinking is of benefit to us?

The words, "Given, and shed for you for the remission of sins."

336. What do these words tell us?

That unto every one who eats and drinks Christ here gives, as a seal of the remission of his sins, that same body and blood wherewith He, upon the cross, earned and procured the forgiveness of sins.

337. Aber die Worte sagen ja nichts von Leben und Seligkeit?

„Wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.“

338. Weshalb gehen wir also zum heiligen Abendmahl?

Bornehmlich zur Stärkung unsers Glaubens an die Vergebung unserer Sünden durch unsern Herrn Jesum Christum und zur Förderung gottseligen Wandels, sowie auch zur Bezeugung der Gemeinschaft des Glaubens.

1 Cor. 10, 17. Siehe Frage 320.

Zum dritten, von der Kraft des heiligen Abendmahls.

339. Wie kann leiblich Essen und Trinken solche große Dinge thun?

Essen und Trinken thuts freilich nicht, sondern die Worte, so da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken als das Hauptstück im Sacrament, und wer denselbigen Worten glaubet, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich Vergebung der Sünden.

340. Hat etwa leiblich Essen und Trinken für sich allein die Kraft, solche große Dinge zu thun?

Nein; das bloße Essen und Trinken thuts freilich nicht.

337. But how do these words speak of life and salvation?

“Where there is forgiveness of sin, there is also life and salvation.”

338. For what purpose, then, do we approach the Lord’s Table?

Chiefly for the strengthening of our faith in the forgiveness of our sins through our Lord Jesus Christ; for our furtherance in holiness of life; and also in testimony of the communion of faith.

1 Cor. 10, 17. See Qu. 320.

Thirdly, of the power of the Lord’s Supper.

339. How can bodily eating and drinking do such great things?

It is not the eating and drinking, indeed, that does them, but the words here written, “Given, and shed for you for the remission of sins;” which words, beside the bodily eating and drinking, are as the chief thing in the Sacrament; and he that believes these words, has what they say and express, namely, the forgiveness of sins.

340. Has bodily eating and drinking in itself the power of doing such great things?

No; it is not the eating and drinking, indeed, that does them.

341. Woher kommt es denn, daß durch leiblich Essen und Trinken Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit empfangen wird?

Daher, daß kraft dieser Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden, diese großen Dinge im heiligen Abendmahl enthalten sind und dargeboten werden. Es sind deshalb diese Worte neben dem leiblichen Essen und Trinken das Hauptstück im Sacrament.

342. Empfängt nun auch jeder diesen Nutzen?

Nein. Es empfängt zwar jeder, dem das Sacrament nach Christi Einsetzung gereicht wird, Christi Leib und Blut unter dem Brod und Wein; den Nutzen aber empfängt nur der, welcher den Worten der Verheißung glaubt: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Zum vierten, vom heilsamen Gebrauch des heiligen Abendmahls.

343. Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich?

Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht glaubet, oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt. Denn das Wort, Für euch, fordert eitel gläubige Herzen.

341. How is it, then, that by bodily eating and drinking forgiveness of sins, life, and salvation are obtained?

It is because by virtue of these words, “Given, and shed for you for the remission of sins,” these great things are contained and offered in the Holy Supper. These words, therefore, are, beside the bodily eating and drinking, as the chief thing in the Sacrament.

342. Does every one receive this benefit?

No; although every one to whom the Sacrament is imparted according to Christ’s institution receives the body and blood of Christ under the bread and wine: yet only he receives the benefit who believes the word of promise, “Given, and shed for you for the remission of sins.”

Fourthly, of the salutary use of the Lord’s Supper.

343. Who, then, receives such Sacrament worthily?

Fasting and bodily preparation is, indeed, a fine outward training; but he is truly worthy and well prepared who has faith in these words, “*Given, and shed for you for the remission of sins.*”

But he that does not believe these words, or doubts, is unworthy and unprepared; for the words, “*For you,*” require all hearts to believe.

344. Warum wird bei diesem Sacrament noch von der rechten Würdigkeit gehandelt?

Weil St. Paulus ausdrücklich vermahnet: Der Mensch prüfe aber sich selbst, und also esse er von diesem Brod und trinke von diesem Kelch. Denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket ihm selber das Gericht, damit, daß er nicht unterscheidet den Leib des HErrn. 1 Cor. 11, 28. 29.

345. Worin besteht diese rechte Würdigkeit?

Einzig und allein in dem Glauben an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

346. Kann jemand durch eigene Vereitung, Gedanken und Werke sich selbst würdig machen?

Nein; daß man sittig und ehrerbietig bei Gottes Tisch erscheine, ist wohl eine feine Zucht und löblicher Brauch, aber doch etwas bloß Aeußerliches, was auch ein Ungläubiger vermag.

347. Wer ist aber unwürdig und ungeschickt?

Wer den Worten: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden, nicht glaubt oder daran zweifelt. Denn das Wort, Für euch, fordert eitel gläubige Herzen.

348. Wie soll sich der prüfen, der von diesem Brode essen und von diesem Kelche trinken will?

Er soll sich prüfen, ob er 1. seine Sünden herzlich bereut, 2. an Jesum Christum glaubt, 3. den guten,

344. Why is it proper that we should particularly consider the true worthiness of a communicant?

Because St. Paul expressly admonishes us : “Let a man examine himself, and so let him eat of that bread, and drink of that cup. For he that eateth and drinketh unworthily, eateth and drinketh damnation to himself, not discerning the Lord’s body.” 1 Cor. 11, 28. 29.

345. Wherein does true worthiness consist?

Only and solely in faith in these words : “Given, and shed for you for the remission of sins.”

346. Can any one render himself worthy by his own preparation, thoughts, and works?

No; to appear with modesty and reverence at the Lord’s Table is, indeed, due decency and a praiseworthy custom, but withal no more than an external thing of which even an unbeliever is capable.

347. But who is unworthy and unprepared?

He who does not believe, or doubts, the words, “Given, and shed for you for the remission of sins.” For the words, “For you,” require all hearts to believe.

348. How should he who would eat this bread and drink this cup examine himself?

He should examine, 1, whether he truly repent of his sins; 2, whether he believe in Jesus Christ; 3, whether he have the good and earnest

ernstlichen Vorsatz hat, durch Beistand Gottes des Heiligen Geistes, sein sündliches Wesen forthin zu bessern.

Siehe die Christlichen Fragestücke im kleinen Katechismus.

349. Dürfen die Schwachgläubigen zum Tische des Herrn gehen?

Ja. Gerade sie sollen zum heiligen Abendmahl kommen, damit ihr schwacher Glaube stärker werde.

Marc. 9, 24. Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben.

Bf. 22, 27. Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden.

Jes. 42, 3. Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen, und das glimmende Docht wird er nicht auslöschen.

Joh. 6, 37. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

350. Wem darf das heilige Abendmahl nicht gereicht werden?

1. Den offenbar Gottlosen und Unbußfertigen, denn solche würden das Sacrament zu ihrem Gerichte genießen; 2. den Falschgläubigen, denn das heilige Abendmahl ist ein Bekenntniß der Glaubenseinigkeit; 3. solchen, welche Aergerniß gegeben und noch nicht abgethan haben; 4. solchen, welche sich nicht selbst prüfen können, z. B. Kindern und Bewußtlosen.

Matth. 7, 6. Ihr sollt das Heiligthum nicht den Hunden geben, und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen.

Apost. 2, 42. Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre, und in der Gemeinschaft, und im Brodbrechen, und im Gebet.

Matth. 5, 23. 24. Darum wenn du deine Gabe auf den Altar opferst und wirst allda eindenken, daß dein Bruder etwas wider dich habe; so laß allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin, und verfühne dich mit deinem Bruder; und alsdann komm und opfere deine Gabe.

1 Cor. 11, 28. 29. Siehe Frage 344.

purpose with the aid of God the Holy Ghost henceforth to mend his sinful life.

See Christian Questions in Small Catechism.

349. May those who are weak of faith approach the Lord's Table?

Yes indeed ; they especially should come to the Lord's Supper, that their weak faith may grow stronger.

Mark 9, 24. Lord, I believe ; help Thou mine unbelief.

Ps. 22, 26. The meek shall eat and be satisfied.

Is. 42, 3. A bruised reed shall He not break, and the smoking flax shall He not quench.

John 6, 37. Him that cometh to me I will in no wise cast out.

350. To whom must the Lord's Supper be denied?

1, To such as are known to be ungodly and impenitent, since they would eat and drink damnation to themselves ; 2, to the heterodox, since the Holy Supper is a token and testimony of the unity of faith ; 3, to such as have given offense and not yet made amends ; 4, to such as are not able to examine themselves, as, f. ex., children, and persons lying in a state of unconsciousness.

Matt. 7, 6. Give not that which is holy unto the dogs, neither cast ye your pearls before swine.

Acts 2, 42. They continued steadfastly in the apostles' doctrine and fellowship, and in breaking of bread, and in prayers.

Matt. 5, 23, 24. Therefore, if thou bring thy gift to the altar, and there rememberest that thy brother hath aught against thee, leave there thy gift before the altar, and go thy way ; first be reconciled to thy brother, and then come and offer thy gift.

1 Cor. 11, 28, 29. See Qu. 344.

351. Welche Gewohnheit wird daher bei uns gehalten?

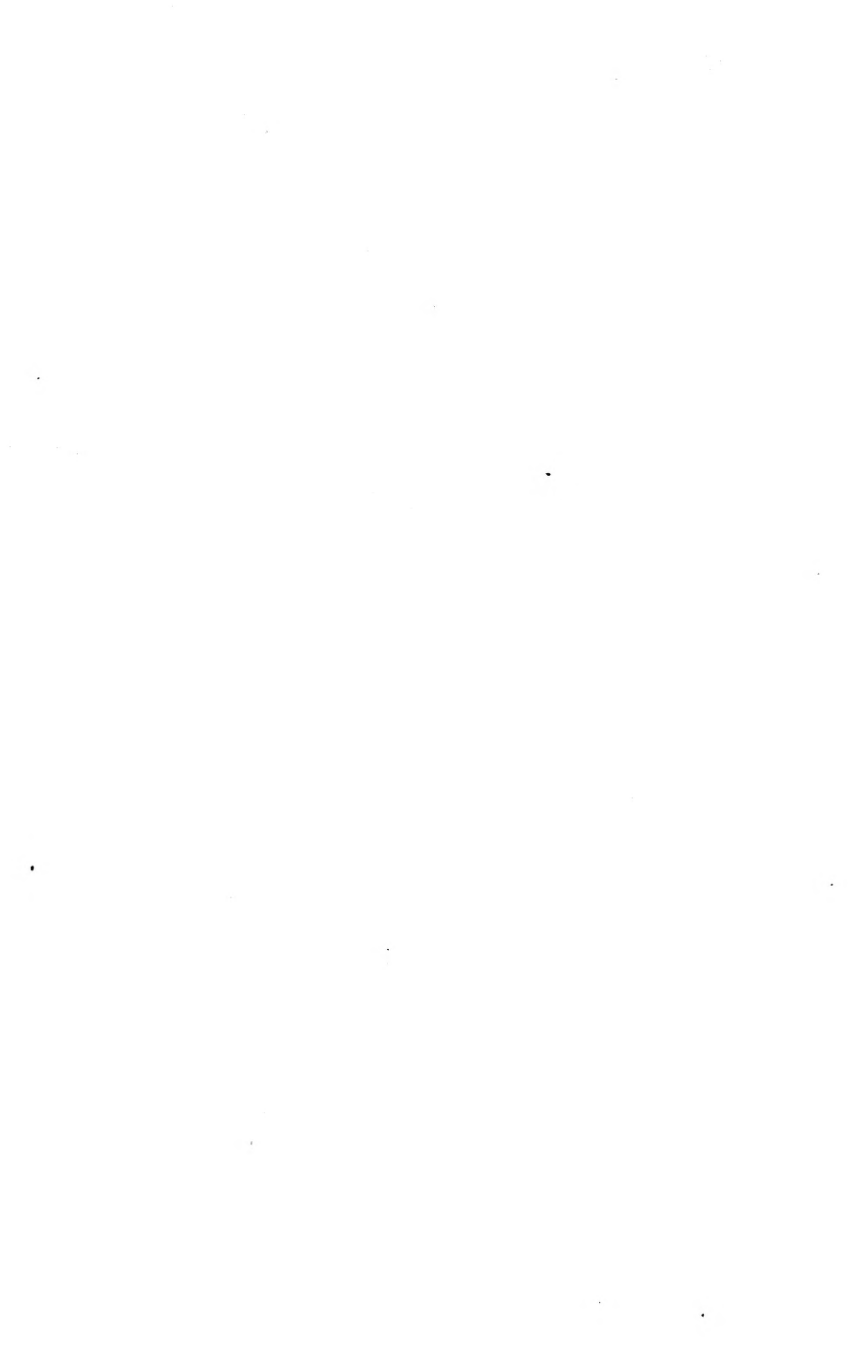
Das Sacrament nur denen zu reichen, die zuvor verhört sind; daher auch die, welche das heilige Abendmahl zum ersten Male zu empfangen begehren, zuvor in Gegenwart der Gemeinde von ihrem Glauben Rechenschaft ablegen und sich zur rechtgläubigen Kirche bekennen. (Confirmation.)



351. What custom is, therefore, observed among us?

The custom of admitting to the Sacrament those only who have been previously explored. Hence also those who are contemplating their first communion do previously and in the presence of the congregation render account of their faith, and profess adherence to the orthodox Church. (*Confirmation.*)





Princeton Theological Seminary Speer Library



1 1012 01034 6379